F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 1 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Bedienungsanleitung

brother®

Bitte vor der Benutzung lesen.

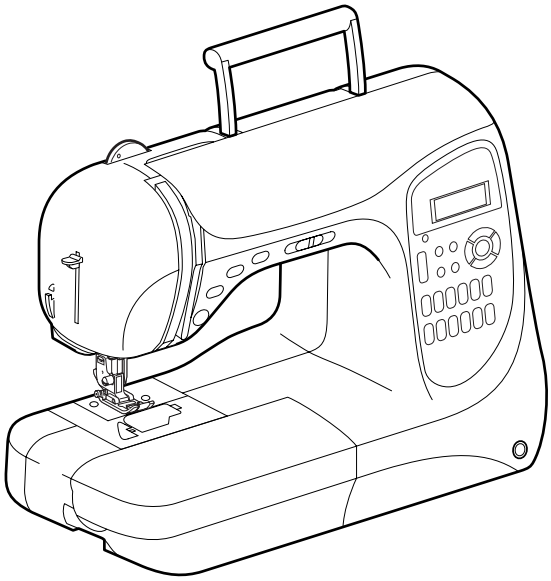
Sollten Sie zusätzliche Informationen benötigen, bitte hier nachlesen.

1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG.



Computergestützte Nähmaschine

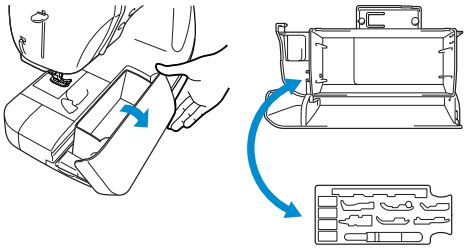
Bedienungsanleitung

Mitgeliefertes Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, ob das folgende Zubehör enthalten ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler.

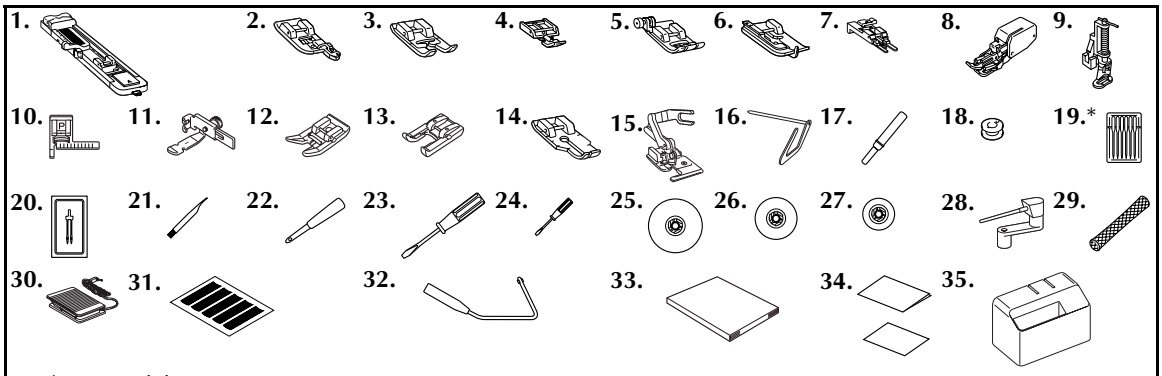
Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein.



Hinweis

- Schraube für Nähfußhalter (Teilenummer: XA4813-051).
- Geordnetes Zubehörtablett (Teilenummer: XC4489-051)



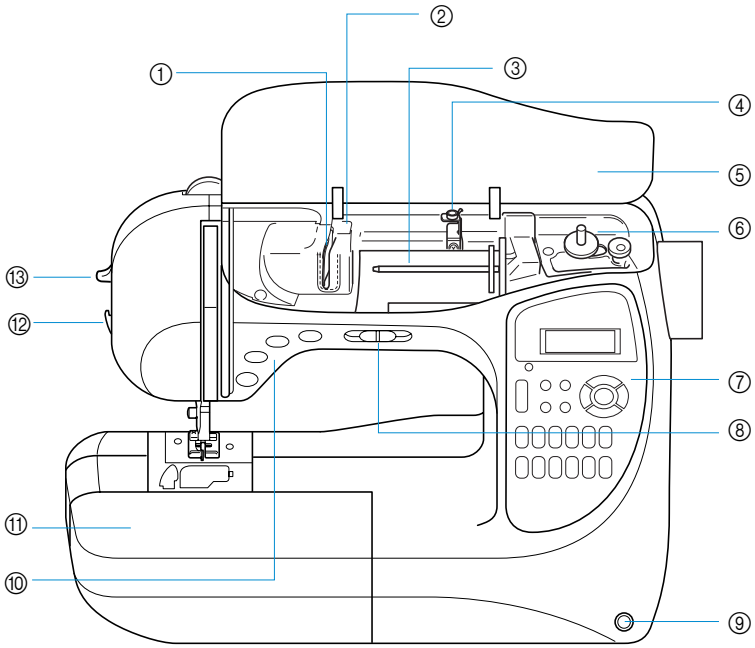
*75/11 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln
90/14 2 Nadeln: Goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe

Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Knopflochfuß "A"	XC2691-051	19	Nadelsatz	X58358-051
2	Überwendlingsfuß "G"	XC3098-051	20	Zwillingsnadel	X59296-051
3	Monogramm-Nähfuß "N"	X53840-351	21	Reinigungspinsel	X59476-051
4	Reißverschlussfuß "I"	X59370-051	22	Ahle	135793-001
5	Zickzackfuß "J" (an der Maschine)	XC3021-051	23	Schraubendreher (groß)	X55467-051
6	Blindstich-Nähfuß "R"	X56409-051	24	Schraubendreher (klein)	X55468-051
7	Knopfannähfuß "M"	130489-001	25	Garnrollenkappe (groß)	130012-054
8	Oberer Transporteur	F033N (XC2214-002)	26	Garnrollenkappe (mittel)(2)	X55260-153
9	Quilt- und Stickfuß	F005N (XC1948-002)	27	Garnrollenkappe (klein)	130013-154
10	Stichführungsfuß "P"	F035 (XA8839-002)	28	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC4654-051
11	Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß	F036N (XC1970-002)	29	Spulennetz	XA5523-050
12	Teflonfuß	F007N (XC1949-002)	30	Fußpedal	XC1154-051
13	Klarsichtfuß	F027N (XC1964-002)	31	Schablonensatz	GS4 (XC4549-051)
14	Patchworkfuß	F001N (XC1944-002)	32	Kniehebel	XA6941-052
15	Kantenabschneider	F054 (XC3879-002)	33	Bedienungsanleitung	XC5429-051
16	Wattierführung	F016N (XC2215-002)	34	Kurzanleitung	XC4546-151, XC5434-051
17	Trennmesser	X54243-001	35	Tragekoffer	XC2360-152
18	Spule (4)	SFB (XA5539-151)			

Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen

Nachfolgend werden die verschiedenen Elemente der Nähmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Nähmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig, um sich mit den Bezeichnungen der Maschinenteile vertraut zu machen.

Vorderansicht



① **Fadenführungsplatte**

② **Fadenführungsdeckel**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.

③ **Garnrollenhalter**
Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um diese Fadenführung herum.

⑤ **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.

⑥ **Spulenwelle**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Spulenwelle.

⑦ **Bedienfeld**
Wählen Sie auf dem Bedienfeld einen der angezeigten Stiche aus. (Seite Umschlagklappe E)

⑧ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Stellen Sie mit dem Nähgeschwindigkeitsregler die Nähgeschwindigkeit ein.

⑨ **Befestigungsöffnung für den Kniehebel**
Schieben Sie den Kniehebel in die Befestigungsöffnung.

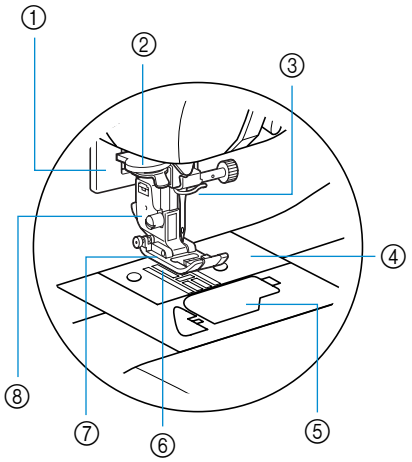
⑩ **Bedientasten**
Mit Hilfe der Bedientasten starten Sie die Nähmaschine und schneiden automatisch den Faden ab. (Seite Umschlagklappe D)

⑪ **Anschiebetisch mit Zubehörfach**
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach des Anschiebetischs auf. Entfernen Sie zum Nähen mit Freiarmfunktion den Anschiebetisch.

⑫ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑬ **Nadeleinfädlerhebel**
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein.

Nadel- und Nähfuß bereich



① **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegel zu nähen.

② **Fadenführungsscheiben**
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.

③ **Fadenhaken an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch den Fadenhaken der Nadelstange.

④ **Stichplatte**
Die Stichplatte besitzt Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.

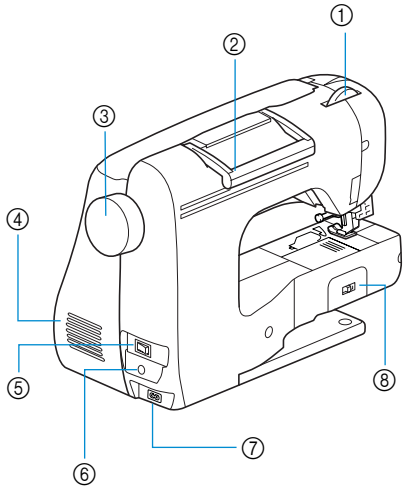
⑤ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel.

⑥ **Unterer Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

⑦ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑧ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter angebracht.

Seitenansicht rechts/ Rückansicht



① **Nähfußdruckwählscheibe**
Stellen Sie mit der Nähfußdruckwählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.

② **Handgriff**
Tragen Sie die Nähmaschine während des Transports am Handgriff.

③ **Handrad**
Drehen Sie das Handrad zu sich, um die Nadel anzuheben und wieder abzusenken und so einen Stich zu nähen.

④ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht einen Luftaustausch um den Motor herum. Verdecken Sie niemals die Belüftungsöffnung, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.

⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.

⑥ **Fußpedalanschluss**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑦ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

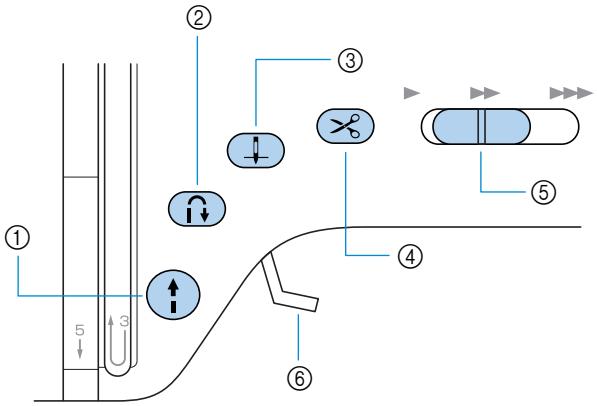
⑧ **Schalter für unteren Transporteur**
Mit dem Schalter für den unteren Transporteur können Sie den unteren Transporteur absenken.

Anmerkung

- Während Sie sich mit Ihrer Nähmaschine vertraut machen, können Sie immer wieder auf den Umschlagseiten B, D bzw. E nachschlagen.

Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



① **Start/Stopp-Taste**
Drücken Sie die Start/Stopp-Taste, um den Nähvorgang zu starten bzw. anzuhalten. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).
Die Taste kann je nach Bedienung der Nähmaschine grün, rot oder orange aufleuchten.

Grün:	Wenn die Maschine zum Nähen bereit ist oder wenn sie gerade näht.
Rot:	Wenn die Maschine nicht zum Nähen bereit ist.
Orange:	Wenn die Spulenwelle zum Aufspulen des Unterfadens nach rechts bewegt wird.

② **Verstärkungsstich-Taste**
Drücken Sie die Verstärkungsstich-Taste, um Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 48).

③ **Nadelstellungstaste**
Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

④ **Fadenabschneidetaste**
Drücken Sie die Fadenabschneidetaste, nachdem Sie den Nähvorgang beendet haben, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

⑤ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die maximale Nähgeschwindigkeit einzustellen.

⑥ **Nähfußhebel**
Ziehen Sie den Nähfußhebel hoch bzw. schieben Sie ihn herunter, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

VORSICHT

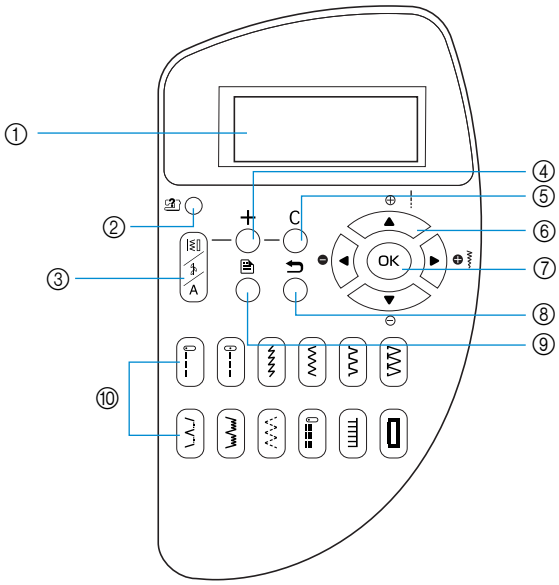
- **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Hinweis

- Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andern falls kann die Maschine beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Abschneiden von Fäden, die stärker als Nr. 30 sind, Nylonfäden oder anderen Spezialfäden den Fadenabschneider an der Seite der Maschine. Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus dem LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display) und den Tasten für die verschiedenen Nähfunktionen.



① **LCD-Bildschirm (Liquid Crystal Display)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Mit Hilfe der unten beschriebenen Tasten ② bis ⑨ können Sie verschiedene Elemente anzeigen und Einstellungen auswählen. Einzelheiten finden Sie unter "Beschreibung der LCD-Anzeigen" (Seite 10).

② **Hilfetaste der Nähmaschine**
Drücken Sie diese Taste, um Informationen zur Bedienung anzuzeigen. Daraufhin werden einfache Beschreibungen zum Einfädeln des Oberfadens, Einsetzen der Spule, Auspulen des Unterfadens und Austauschen des Nähfußes angezeigt.

③ **Stichauswahltaste**
Drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Stichart auszuwählen.

④ **+ Taste**
Drücken Sie diese Taste, um ein Muster hinzuzufügen, wenn Sie Kombinationen aus Buchstaben- bzw. Zierstichen nähen.

⑤ **Taste C**
Drücken Sie diese Taste, um ein hinzugefügtes Muster zu löschen, wenn Sie Kombinationen aus Buchstaben- bzw. Zierstichen nähen.

⑥ **Pfeiltasten**
Mit diesen Tasten können Sie sich bei der Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm in die angegebene Richtung bewegen. Außerdem können Sie mit ◀▼ die Einstellung verringern bzw. mit ▲▶ erhöhen.

⑦ **OK-Taste**
Drücken Sie diese Taste, um das ausgewählte Element anzuwenden.

⑧ **Rückwärtstaste**
Drücken Sie diese Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

⑨ **Einstelltaste**
Drücken Sie diese Taste, um Näheinstellungen, wie z.B. automatische Verstärkungsstiche, oder andere Einstellungen, wie z.B. den Summton, auszuwählen.

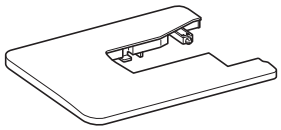
⑩ **Stichtasten**
Mit diesen Tasten können Sie schnell einen von 12 am meisten verwendeten Stichen auswählen. Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 1 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.

1.



1. **Maxi-Anschiebetisch**
   Teilenummer: WT2 (XC4541-051)

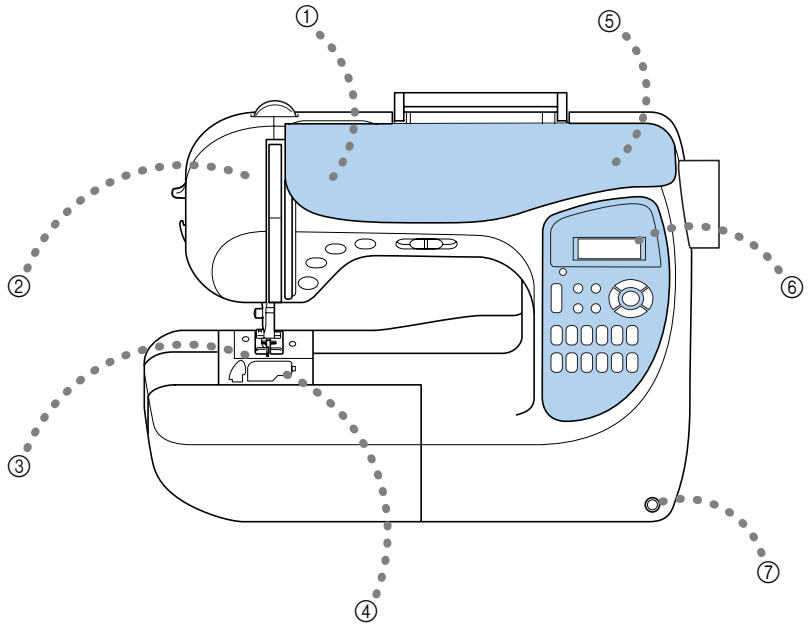
Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler oder der nächsten Vertragsreparaturwerkstatt.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit derkorrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen. Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

Merkmale der Nähmaschine



① **Einfaches Einfädeln des Oberfadens**
Da die Garnrolle vorne an der Nähmaschine eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich. (Seite 22)

② **Vollautomatische Oberfadenspannung**
Die Fadenspannung wird automatisch eingestellt.

③ **Automatisches Fadenabschneiden**
Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass der Faden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten wird. (Seite 56)

④ **Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff**
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden hochzuziehen. (Seite 20)

⑤ **Einfaches Aufspulen des Unterfadens**
Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule aufgespult werden. (Seite 16)

⑥ **Vorprogrammierte Stiche**
Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutzstiche, Buchstaben- und Zierstiche, auswählen. Zwölf der am häufigsten verwendeten Nutzstiche können schnell und direkt mit den Stichtasten ausgewählt werden. (Seite 64)

⑦ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel kann der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt werden und Sie können Ihre Hände am Stoff lassen. (Seite 59)

Inhalt

Mitgeliefertes Zubehör ..... Umschlagklappe A
Zubehör ..... Umschlagklappe A
Bezeichnung der Maschinenteile und ihre Funktionen ..... Umschlagklappe B
Vorderansicht ..... Umschlagklappe B
Nadel- und Nähfuß bereich ..... Umschlagklappe C
Seitenansicht rechts/Rückansicht ..... Umschlagklappe C
Bedientasten ..... Umschlagklappe D
Bedienfeld ..... Umschlagklappe E
Optionales Zubehör 1
Einführung 2
Merkmale der Nähmaschine 2

VORBEREITUNGEN 7

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine 8
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung 8
Einschalten der Maschine 9
Ausschalten der Maschine 9
Beschreibung der LCD-Anzeigen 10
Überprüfen der Betriebsvorgänge der Maschine 11
Ändern von Maschineneinstellungen 12
Ändern von Einstellungen 12
Ändern der Nadelstopp-Position 14
Einstellen der LCD-Helligkeit 14
Ändern der Bildschirmsprache 15
Aufwickeln/Einsetzen der Spule 16
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule 16
Aufspulen des Unterfadens 16
Einsetzen der Spule 20
Oberfaden 22
Einfädeln des Oberfadens 22
Einfädeln des Fadens in die Nadel 25
Verwenden der Zwillingsnadel 26
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt 29
Heraufholen des Unterfadens 29
Auswechseln der Nadel 31
Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel 31
Nadeltypen und ihre Verwendung 32
Überprüfen der Nadel 33
Auswechseln der Nadel 33
Auswechseln des Nähfußes 35
Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Nähfuß 35
Auswechseln des Nähfußes 35
Einstellen des Nähfußdrucks 37
Abnehmen des Nähfußhalters 37
Verwenden des oberen Transporteurs 38
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen (Freiarmfunktion) 40
Nähen zylindrischer Stoffbahnen (Freiarmnähen) 40
Nähen großer Stoffbahnen 40

GRUNDLAGEN DES NÄHENS 43

Nähen 44
Allgemeine Nähvorgänge 44
Auflegen des Stoffes 45

Nähbeginn 46
Sichern der Naht 48
Abschneiden des Fadens 49
Einstellen der Fadenspannung 51
Fadenspannung 51
Ändern der Oberfadenspannung 52
Einstellen der Stichbreite und -länge 53
Einstellen der Stichbreite 53
Einstellen der Stichlänge 54
Hilfreiche Funktionen 55
Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen 55
Automatisches Abschneiden des Fadens 56
Speichern der Sticheinstellungen 58
Anheben und Absenken des Nähfußes 59
Praktische Nähtipps 60
Probenähen 60
Ändern der Nährichtung 60
Nähen von Kurven 60
Nähen von dicken Stoffen 61
Nähen von dünnen Stoffen 61
Nähen von Stretch-Stoffen 61
Nähen von Leder oder Vinylstoffen 62
Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags 62

NUTZSTICHE 63

Stiche auswählen 64
Sticharten 64
Stiche auswählen 64
Überwendlingsstiche 66
Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß "G" 66
Überwendlingsstiche mittels Nähfuß "J" nähen 67
Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Kantenabschneider 68
Grundstiche 70
Heften 70
Grundstiche 71
Blindstich 72
Knopflochstich 74
Knopflochnähen 75
Knöpfe annähen 79
Einnähen eines Reißverschlusses 81
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 81
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses 83
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln 86
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 86
Einnähen einer Paspel 87
Nähen von Stretch-Stoffen und Gummibändern 88
Stretchstich 88
Anbringen eines Gummibandes 88
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren 90
Stich für Applikationen 91
Patchworkstiche (Quilt) 92
Zusammenfügen 92
Wattierarbeiten 94
Freibewegliche Wattierarbeit 95
Satinstich 96
Verstärkungsstich 98
Dreifacher Stretchstich 98
Riegelstich 98
Stopfen 100

Ösenstich **102**
Waagrechte Stiche **103**
Zierstiche **105**
Hexenstich 106
Bogennaht 107
Faltenstich 107
Muschelsaum 108
Verbinden 109
Hohlsaumstiche 110
Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster **113**
Nähen schöner Muster 113
Nähen von Mustern 113
Musterkombinationen 114
Musterwiederholungen 115
Überprüfen des gewählten Musters 116
Ändern der Mustergröße 117
Ändern der Stichdichte 118
Wechseln der Musterlänge 118
Verschieben von Mustern 119
Spiegelbildliche Abbildung eines Musters 120
Ein Muster speichern 121
Neuausrichten eines Musters 122
Entwerfen von Mustern **124**
Zeichnen einer Skizze des Musters 124
Eingeben der Musterdaten 125
Designbeispiele 127

ANHANG. **129**

Sticheinstellungen **130**
Nutzstiche 130
Weitere Stiche 135
Wartung **138**
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche 138
Reinigen der Spulenkapsel 138
Fehlersuche und -behebung **140**
Fehlermeldungen 144
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen 145
Einfache Einstellung der Fadenspannung 145
Summton 146
Ausschalten des Summtons 146
Öffnen Sie die obere Abdeckung 147
Index **148**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM KAUF EINER BROTHER NÄHMASCHINE

Ihre Maschine ist eine der fortschrittlichsten computergestützten Haushaltsnähmaschinen, die auf dem Markt erhältlich ist. Damit Sie alle Funktionen, mit denen die Maschine ausgestattet ist, voll nutzen können, empfehlen wir Ihnen, diese Bedienungsanleitung genau durchzulesen.

BITTE VOR BENUTZUNG DIESER MASCHINE LESEN

Für den sicheren Betrieb

1. Behalten Sie während des Nähens immer die Nadel im Auge. Handrad, Fadenhebel, Nadel und andere bewegliche Teile dürfen nicht berührt werden.
2. Denken Sie daran, den Netzschalter auszuschalten und den Stecker aus der Steckdose zu ziehen, wenn:
   - Sie mit dem Nähen fertig sind
   - die Nadel oder andere Teile ausgewechselt werden müssen
   - während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
   - die Maschine gewartet wird
   - Sie sich von der Maschine entfernen
3. Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal.
4. Schließen Sie die Maschine direkt an einer in der Nähe befindlichen Netzsteckdose an. Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.

Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

1. Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
2. Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder einsetzen, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Für Reparaturen und Einstellungen:

Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an einen Brother Fachhändler in Ihrer Nähe.

Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter: http://fashion.brother.de

1 VORBEREITUNGEN

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine **8**
Beschreibung der LCD-Anzeigen **10**
Ändern von Maschineneinstellungen **12**
Aufwickeln/Einsetzen der Spule **16**
Oberfaden **22**
Auswechseln der Nadel **31**
Auswechseln des Nähfußes **35**
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen (Freiarmfunktion) **40**

Ein- bzw. Ausschalten der Maschine

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

WARNHINWEIS

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - **wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen**
  - **wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen**
  - **wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt**
  - **wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert**
  - **Bei Gewittern**

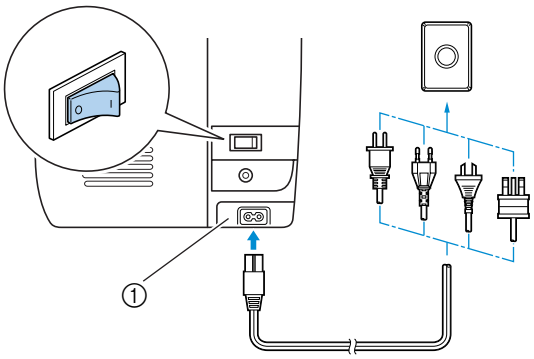
VORSICHT

- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels stets am Stecker an. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen desselben sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an Ihren Brother Fachhändler.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**

Einschalten der Maschine

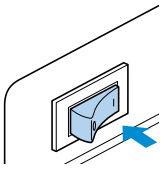
1 **Vergewissern Sie sich, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf "○"), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2 **Stecken Sie den Stecker in eine Haushaltsteckdose.**



① Netzbuchse

3 **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des (so dass er auf "|" steht).**



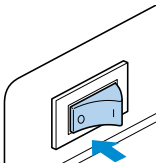
▶ Die Nählampe leuchtet und der LCD-Bildschirm ist an, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1 **Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.**

2 **Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (so dass er auf "○" steht).**



▶ Die Nählampe erlischt, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.

3 **Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.

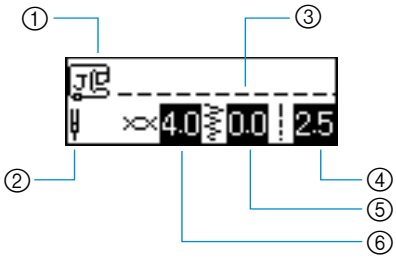
4 **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.**

Hinweis

- Wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird, werden alle Sticheinstellungen gelöscht.
- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

Beschreibung der LCD-Anzeigen

Der LCD-Bildschirm befindet sich vorne rechts an der Nähmaschine. Hier werden die Einstellungen für den ausgewählten Stich und bei Funktionsproblemen Fehlermeldungen angezeigt. Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, schaltet sich auch der LCD-Bildschirm ein und die folgende Anzeige erscheint.



① Zu verwendender Nähfuß
② Einzel- oder Zwillingsnadel
③ Ausgewählter Stich
④ Stichlänge (mm)
⑤ Stichbreite (mm)
⑥ Spannung des Oberfadens

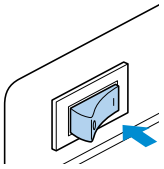
Anmerkung

- Hinweise zu den Fehlermeldungen, die bei fehlerhafter Bedienung angezeigt werden, finden Sie unter "Fehlermeldungen" (Seite 144).

Überprüfen der Betriebsvorgänge der Maschine

Auf dem LCD-Bildschirm kann eine einfache Beschreibung zum Auswechseln des Nähfußes, Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln und Einsetzen der Spule angezeigt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.

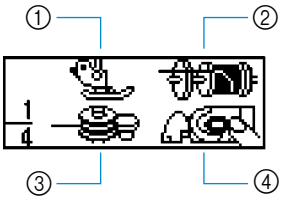


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Hilfetaste der Nähmaschine).

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis das Bild zum gewünschten Thema markiert ist.



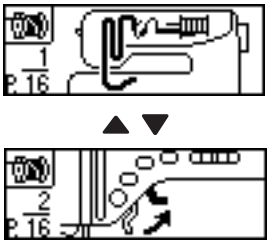
① Auswechseln des Nähfußes
② Einfädeln des Oberfadens
③ Aufspulen des Unterfadens
④ Einsetzen der Spule

4 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Auf dem ersten Bildschirm wird das Verfahren für das ausgewählte Thema angezeigt.

5 Drücken Sie zur Anzeige des nächsten Bildschirms die Taste ▼. Drücken Sie zur Anzeige des vorherigen Bildschirms die Taste ▲.

□ Beispiel: Einfädeln des Oberfadens



6 Wenn Sie den Hilfebildschirm nicht mehr benötigen, drücken Sie die Taste (OK-Taste).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- Weitere Hinweise zu jedem Thema finden Sie auf der entsprechenden Seite in dieser Bedienungsanleitung.

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 12 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

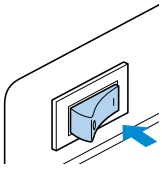
Ändern von Maschineneinstellungen

Zahlreiche Maschinenfunktionen und Näheinstellungen können geändert werden.

Ändern von Einstellungen

Nachfolgend wird das allgemeine Verfahren zum Ändern der Maschineneinstellungen beschrieben.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine an.**

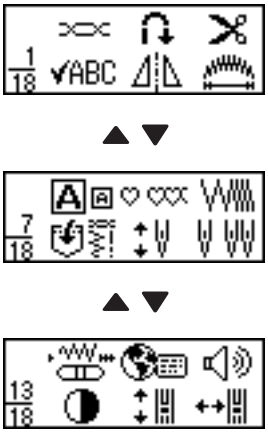


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten), bis der gewünschte Stich oder die gewünschte Maschinenfunktion markiert ist.**



4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für die gewählte Funktion wird angezeigt.

5 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten), bis die gewünschte Einstellung markiert ist.**

▶ Die Einstellung wurde geändert.

6 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Liste der Stiche oder Maschinenfunktionen

Nachfolgend sind die Stiche bzw. die Maschinenfunktionen aufgeführt, die eingestellt werden können. Weitere Hinweise zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf der entsprechenden Seite in der Bedienungsanleitung.

Attribut	Symbol	Beschreibung	Referenz
Fadenspannung		Zur Einstellung der Oberfadenspannung.	Seite 51
Automatische Verstärkungsstiche		Schaltet automatische Verstärkungsstiche ein.	Seite 55
Automatisches Fadenabschneiden		Schaltet automatisches Fadenabschneiden ein.	Seite 56
Muster überprüfen	ABC	Ermöglicht die Überprüfung zusammengesetzter Muster.	Seite 116
Spiegelbild rechts/links		Spiegelbildmuster entlang einer senkrechten Achse.	Seite 120
Stichmusterlänge		Stellt die Länge von Satinstichen ein.	Seite 118
Mustergröße		Vergrößert bzw. verkleinert die Muster.	Seite 117
Wiederholtes/ Einmaliges Nähen		Gibt an, ob das Muster einmal oder wiederholt genäht werden soll.	Seite 115
Stichdichte		Gibt die Nähdichte der Stiche an.	Seite 118
Einstellungen speichern		Speichert die eingestellten Fadenspannungen, Musterbreiten und -längen.	Seite 58
Nadelposition		Gibt die Nadelposition (oben oder unten) an, wenn die Maschine stoppt.	Seite 14
Nähen mit Zwillingsnadel		Wählt die Zwillingsnadel aus.	Seite 26
Stichbreitensteuerung		Ermöglicht die Einstellung der Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler.	Seite 96
Sprache		Zur Einstellung der Sprache für die Bildschirmanzeige.	Seite 15
Summton		Legt fest, ob bei jedem Vorgang ein Summton ertönen soll.	Seite 146
LCD-Helligkeit		Stellt die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 14
Vertikale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach oben bzw. nach unten.	Seite 122
Horizontale Mustereinstellung		Verschiebt das Muster nach links bzw. nach rechts.	Seite 122

Ändern der Nadelstopp-Position

Werkseitig wurde die Nähmaschine so eingestellt, dass die Nadel unten im Stoff bleibt, wenn der Nähvorgang anhält. Diese Einstellung kann jedoch geändert werden, so dass die Nadel nach oben geführt wird, wenn der Nähvorgang anhält.

1 **Drücken Sie im Bedienfeld (Einstelltaste) und danach ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

2 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Ändern der Nadelstopp-Position wird angezeigt.

3 **Drücken Sie ▶, um zu wählen.**

Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie die Taste ◀.

▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass die Nadel am Ende des Nähvorgangs hochgefahren wird.

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Einstellen der LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Bildschirms kann eingestellt werden.

1 **Drücken Sie im Bedienfeld (Einstelltaste) und danach ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

2 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Ändern der Helligkeit des LCD-Bildschirms wird angezeigt.

3 **Drücken Sie die Taste ◀ (–), um die Helligkeit des LCD-Bildschirms zu erhöhen. Drücken Sie ▶ (+), um die Helligkeit des LCD-Bildschirms zu verringern.**

▶ Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist nun eingestellt.

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Ändern der Bildschirmsprache

Für die Bildschirmanzeige kann eine der verfügbaren Sprachen eingestellt werden.

1 **Drücken Sie im Bedienfeld (Einstelltaste) und danach ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

2 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Ändern der Bildschirmsprache wird angezeigt.

3 **Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, bis die gewünschte Sprache markiert ist.**
Es kann eine der folgenden verfügbaren Sprachen eingestellt werden: Englisch, Französisch, Deutsch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Schwedisch, Portugiesisch, Russisch, Japanisch, Koreanisch oder andere.

▶ Die Bildschirmsprache ist nun eingestellt.

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 16 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

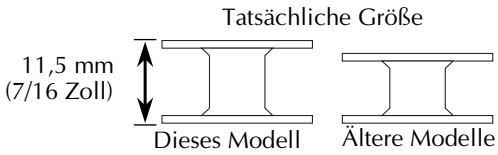
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

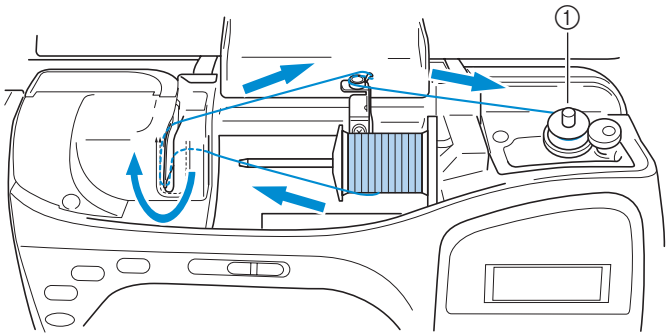
VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)), die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurde. Die Verwendung anderer Spulen kann zur Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**



Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

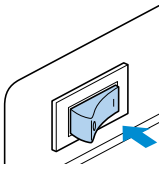


① Spulenwelle

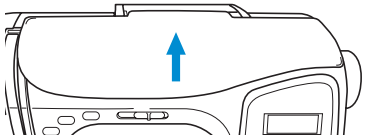
Anmerkung

- Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

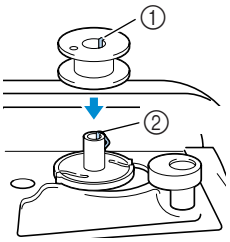
1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.

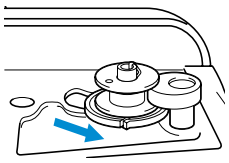


3 Setzen Sie die Spule auf die Spulenwelle, so dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt.

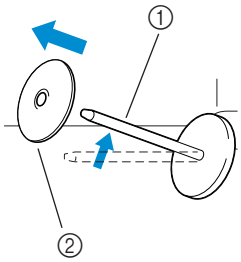


① Kerbe
② Feder an der Spulenwelle

4 Schieben Sie die Spulenwelle nach rechts.



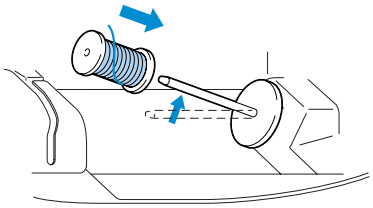
5 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenhalter
② Garnrollenkappe

6 Setzen Sie die Garnrolle mit dem Spulenfaden auf den Garnrollenstift.

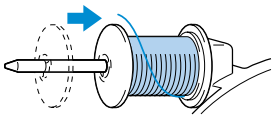
Schieben Sie die Garnrolle auf den Stift, sodass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten von der Garnrolle abwickelt.



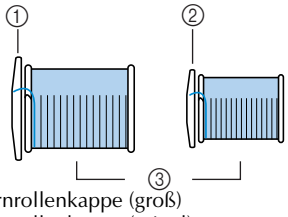
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.

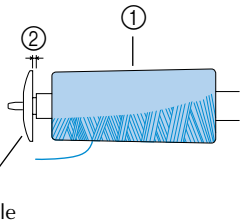


- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (grob, mittel und klein). Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist. Die Garnrollenkappe mittlerer Größe wurde bereits werkseitig auf den Garnrollenstift aufgesetzt.



① Garnrollenkappe (groß)
② Garnrollenkappe (mittel)
③ Garnrolle

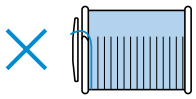
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



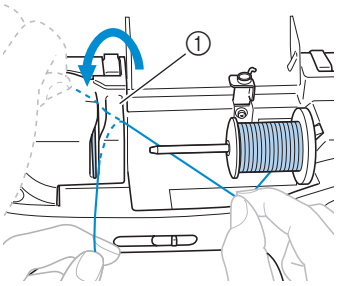
① Garnrolle
② Lücke
③ Garnrollenkappe (klein)

VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abrechen.**
- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**

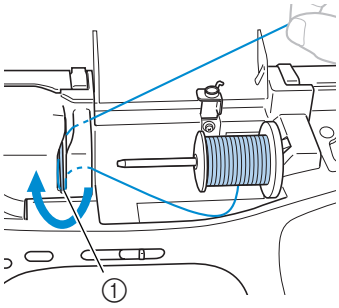


8 **Während Sie die Garnrolle mit der rechten Hand halten, ziehen Sie den Faden mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.**



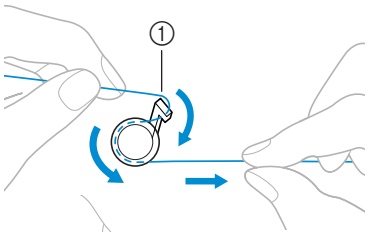
① Fadenführungsdeckel

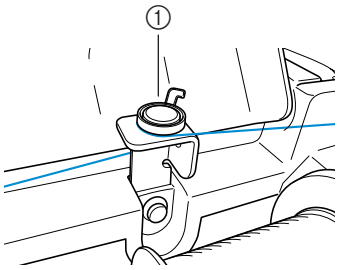
9 **Führen Sie den Faden von rechts unter der Fadenführungsplatte durch.**



① Fadenführungsplatte

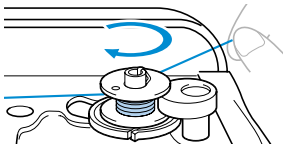
10 **Ziehen Sie den Faden nach rechts, führen Sie ihn unter dem Haken an der Fadenführung zum Aufspulen und wickeln Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn zwischen den Scheiben herum.**



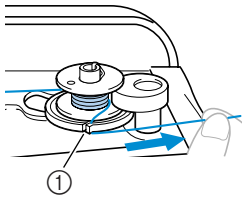


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

11 **Während Sie mit der linken Hand den Faden halten, der um die Fadenführung zum Aufspulen gewickelt wird, wickeln Sie mit der rechten Hand das freie Ende des Fadens im Uhrzeigersinn vier- bis fünfmal um die Spule.**



12 **Ziehen Sie den Faden nach rechts und führen Sie ihn durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte.**



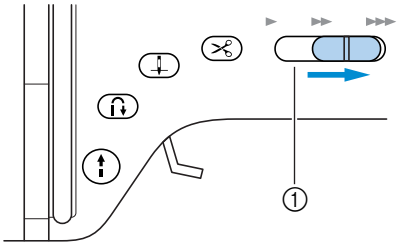
① Schlitz in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.

VORSICHT

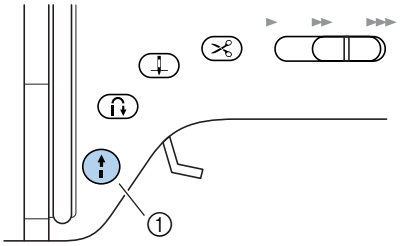
- **Halten Sie sich unbedingt an den auf der vorherigen Seite beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.**

13 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts (sodass mit einer hohen Geschwindigkeit gespult wird).**



① Nähgeschwindigkeitsregler

14 **Drücken Sie einmal (Start/Stopp-Taste).**



① Start/Stopp-Taste

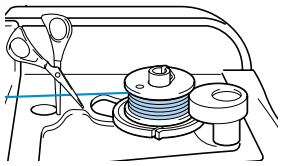
▶ Die Spule beginnt sich zu drehen und der Faden wird aufgespult.

▶ Sobald sie voll ist, hört sie auf, sich zu drehen.

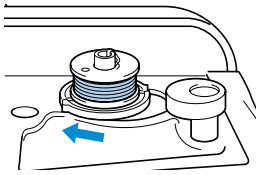
15 **Drücken Sie einmal (Start/Stopp-Taste).**

▶ Die Nähmaschine wird angehalten.

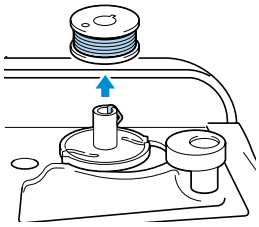
16 **Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.**



17 **Schieben Sie die Spulenwelle nach links.**



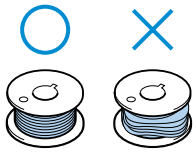
18 **Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.**



19 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler wieder in seine Ausgangsposition zurück.**

VORSICHT

- **Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**



Anmerkung

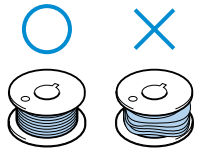
- Wenn die Nähmaschine läuft oder das Handrad gedreht wird, nachdem der Faden auf die Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

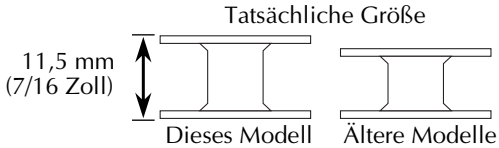
Setzen Sie die volle Spule ein.

VORSICHT

- **Verwenden Sie eine korrekt aufgespulte Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann bzw. eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**



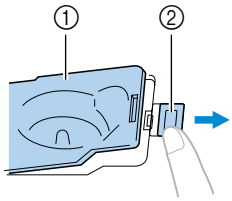
- **Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen älterer Modelle verwenden, funktioniert die Maschine nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule bzw. Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**



Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens ist auf der Spulenkapsel gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

1 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

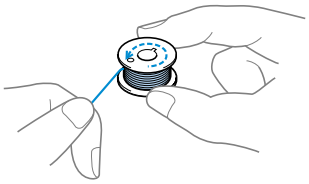


① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

▶ Das Spulenfach wird geöffnet.

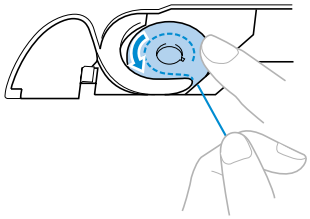
2 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

3 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



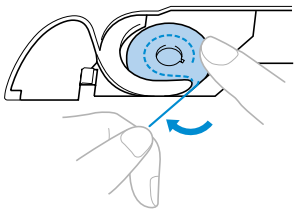
- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

4 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein, so dass sich der Faden nach links abwickelt.

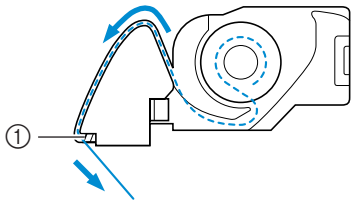


- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

5 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie abgebildet.



6 Führen Sie den Faden wie abgebildet durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.



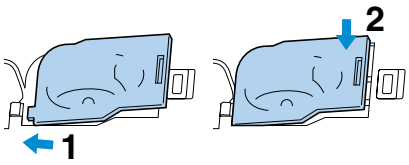
① Fadenabschneider

▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Spulenfaden korrekt abrollen, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

7 **Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.**
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Befolgen Sie die Schritte unter "Oberfaden" (auf der nächsten Seite).

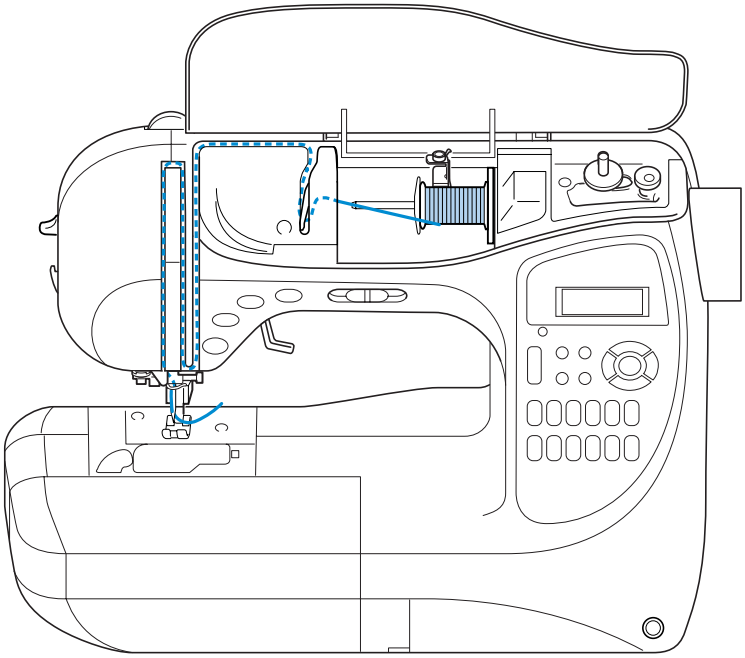
Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter "Heraufholen des Unterfadens" (Seite 29).

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 22 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Oberfaden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



VORSICHT

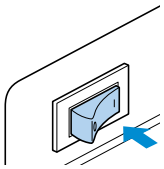
- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Anmerkung

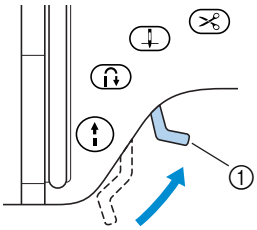
- Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

Einfädeln des Oberfadens

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



2 Heben Sie den Nähfußhebel.

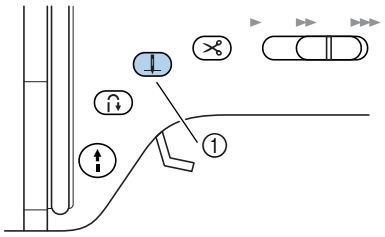


① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

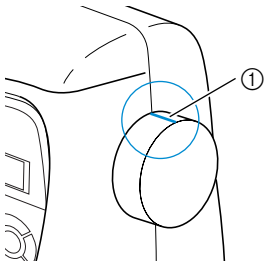
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

3 Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.



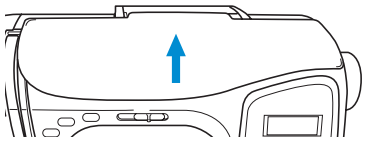
① Nadelstellungstaste

- Wenn die Nadel nicht korrekt angehoben ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Überprüfen Sie, dass die Markierung auf dem Handrad, wie in der unteren Abbildung, nach oben zeigt. Wenn sich das Handrad nicht in dieser Position befindet, müssen Sie die Nadelstellungstaste drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden können.

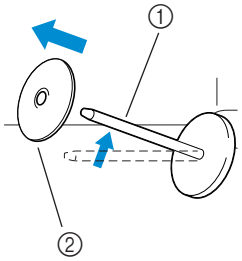


① Markierung auf dem Handrad

4 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



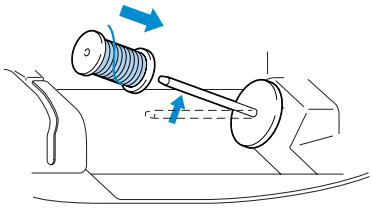
5 Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenhalter
② Garnrollenkappe

6 Setzen Sie die Garnrolle für den Oberfaden auf den Garnrollenstift.

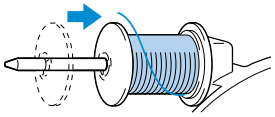
Schieben Sie die Garnrolle auf den Stift, sodass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten von der Garnrolle abwickelt.



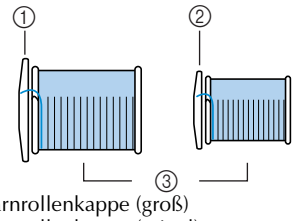
- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

7 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite nach links so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, bis die rechte Seite der Rolle das rechte Ende des Stifts berührt.

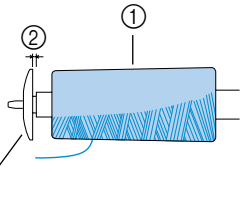


- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (grob, mittel und klein). Verwenden Sie eine Garnrollenkappe mit einem Durchmesser, der etwas größer als der Garnrollendurchmesser ist. Die Garnrollenkappe mittlerer Größe wurde bereits werkseitig auf den Garnrollenstift aufgesetzt.



① Garnrollenkappe (groß)
② Garnrollenkappe (mittel)
③ Garnrolle

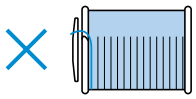
- Wenn Sie einen kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, sollten Sie die kleine Garnrollenkappe verwenden und etwas Platz zwischen der Kappe und der Rolle lassen.



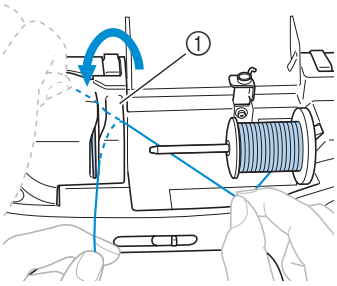
① Garnrolle
② Lücke
③ Garnrollenkappe (klein)

VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abrechen.**
- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.**

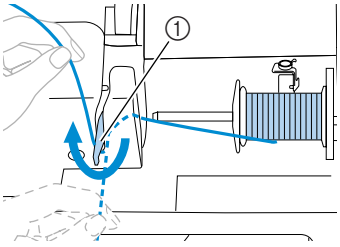


8 **Während Sie den Faden mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.**



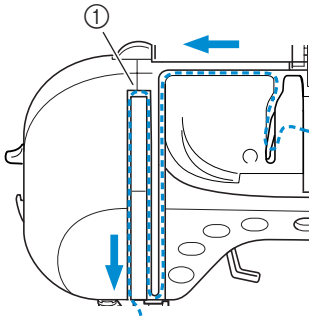
① Fadenführungsdeckel

9 **Führen Sie den Faden von rechts unter der Fadenführungsplatte durch.**



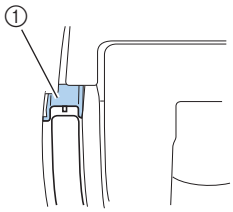
① Fadenführungsplatte

10 **Während Sie mit der rechten Hand den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden straff halten, führen Sie den Faden in der dargestellten Reihenfolge (nach oben → nach links → nach unten → nach oben → nach unten) durch die Führungen.**



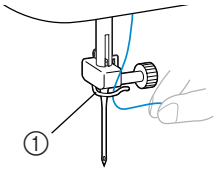
① Verriegelung

In der folgenden Abbildung ist die Stellung der Verriegelung dargestellt, wenn der Nähfuß abgesenkt ist. Da die Verriegelung geschlossen ist, wenn der Nähfuß gesenkt ist, kann der Oberfaden nicht eingefädelt werden. Vergewissern Sie sich, dass der Nähfuß angehoben ist, sodass die Verriegelung geöffnet ist und der Oberfaden eingefädelt werden kann.



① Verriegelung

11 **Führen Sie den Faden durch den Fadenhaken an der Nadelstange.**



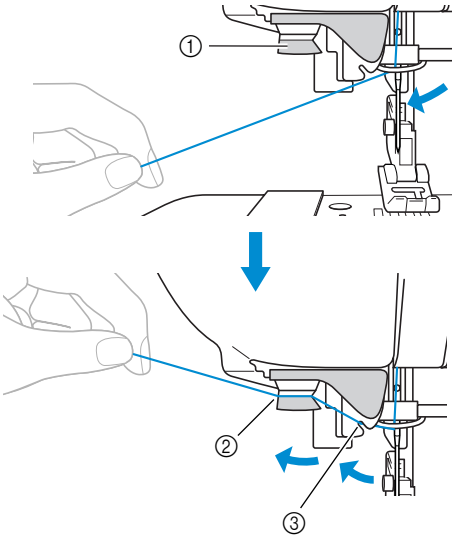
① Fadenhaken an der Nadelstange

Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Befolgen Sie die Schritte unter "Einfädeln des Fadens in die Nadel" (auf der nächsten Seite).

Einfädeln des Fadens in die Nadel

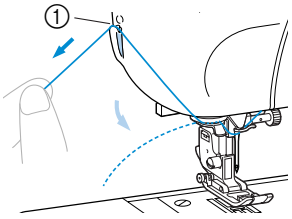
Der Nadeleinfädler kann mit Nähmaschinennadeln der Größe 75/11 bis 100/16 verwendet werden. Weitere Hinweise zur Nadel finden Sie unter "Nadeltypen und ihre Verwendung" (Seite 32).

1 Halten Sie mit der linken Hand das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, und fädeln Sie dann den Faden von vorne durch die Fadenführungsscheiben.



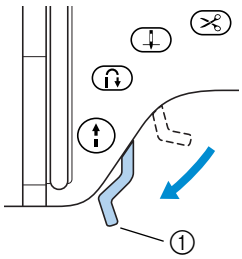
① Fadenführungsscheiben
② Führen Sie den Faden nach hinten.
③ Ziehen Sie ihn durch den Schlitz.

2 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



① Fadenabschneider

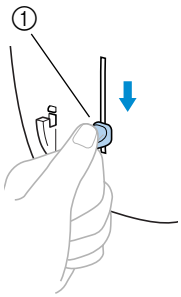
3 Senken Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist abgesenkt.

4 Drücken Sie den Nadeleinfädlerhebel nach unten, bis es klickt.

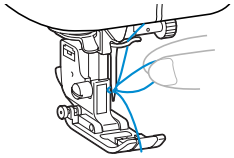


① Nadeleinfädlerhebel

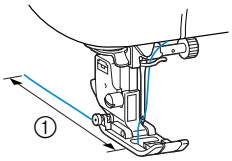
▶ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

5 Lassen Sie den Nadeleinfädlerhebel los.

6 Ziehen Sie vorsichtig an der Fadenschlaufe im Nadelöhr, bis das Ende des Fadens herauskommt.



7 Ziehen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie den Faden durch den Nähfuß und ziehen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine.



① 5 cm (2 Zoll)

▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen.

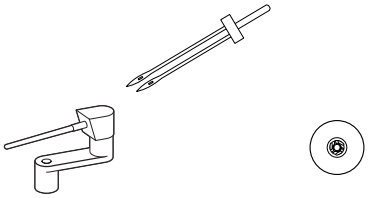
Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.

Hinweis

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie die Nadelstellungstaste drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.
- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Weitere Hinweise finden Sie unter "Verwenden der Zwillingsnadel" (auf der rechten Seite).

Verwenden der Zwillingsnadel

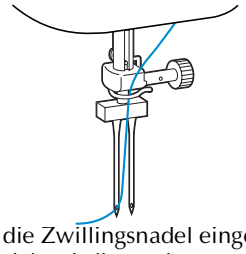
Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben.
Vergewissern Sie sich, dass Sie die Zwillingsnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden.
Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).



VORSICHT

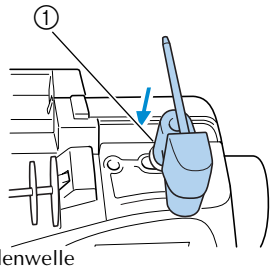
- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (Teilenummer:X59296-051). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

1. **Setzen Sie die Zwillingsnadel ein.**
   - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 33).
2. **Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.**
   - Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 11 unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 22).
3. **Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**
   Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



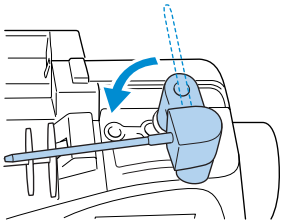
   - Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

4 **Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Spulenwelle.**
Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift senkrecht auf die Spulenwelle.

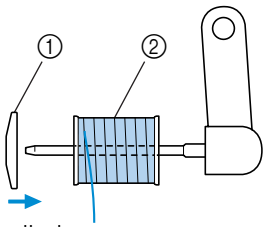


① Spulenwelle

5 **Klappen Sie den Garnrollenstift nach unten, sodass er horizontal liegt.**

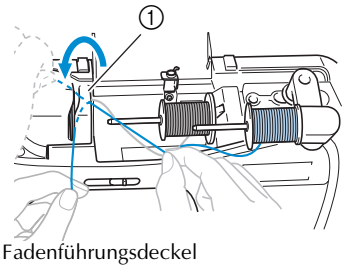


6 **Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den zusätzlichen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.**
Der Faden sollte vorne oben von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

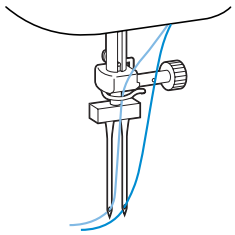
7 **Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.**



① Fadenführungsdeckel

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 8 bis 10 unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 22).

8 **Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch den Fadenhaken der Nadelstange zu führen.**
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

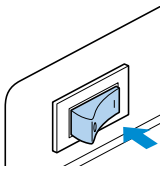
9 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

- Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingsnadel den Zickzack-Nähfuß "J" anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

10 **Schalten Sie die Nähmaschine an.**



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

11 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

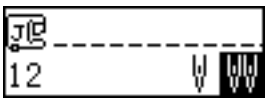
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

12 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

13 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Auswählen der Zwillingsnadel wird angezeigt.

14 **Drücken Sie ▶, um zu wählen.**
Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie die Taste ◀.



▶ Jetzt kann die Zwillingsnadel verwendet werden.

15 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und in der linken unteren Ecke des Bildschirms erscheint das Symbol .

- Auch nachdem die Nähmaschine ausgeschaltet wurde, wird die Einstellung auf dem Zwillingsnadel-Modus nicht gelöscht.

VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

16 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

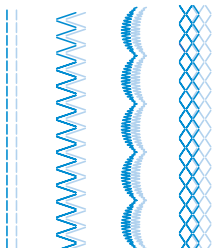
VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

17 **Beginnen Sie zu nähen.**

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.

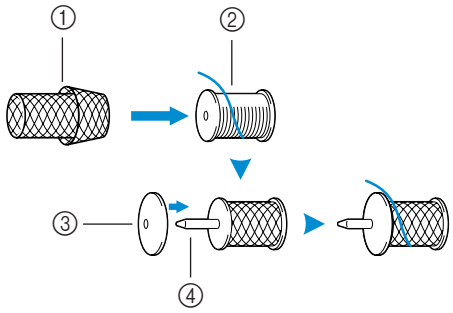


VORSICHT

- **Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, sodass Sie den Stoff drehen können.**

Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt

Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z.B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe
④ Garnrollenhalter

Heraufholen des Unterfadens

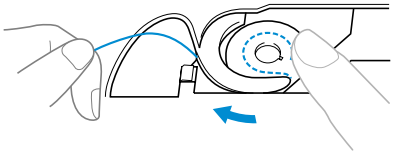
Zum Nähen von Falten oder für freibewegliche Wattierarbeiten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

1

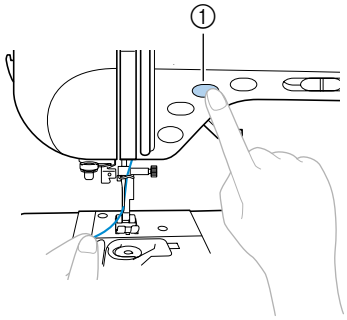
① Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten ❶ bis ❺ unter "Einsetzen der Spule" (Seite 20).

② Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



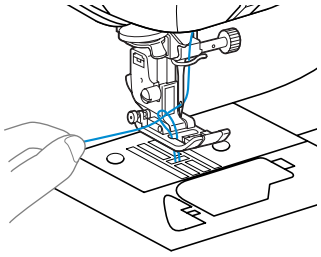
③ Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (Nadelstellungstaste) zwei Mal, um die Nadel anzuheben.



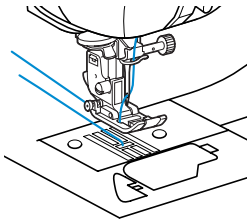
① Nadelstellungstaste

▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

④ Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.

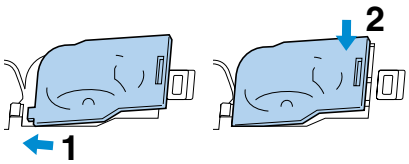


5 Ziehen Sie etwa 5 cm (2 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



6 Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nadelwechsel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit den Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel bzw. zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von dem Stoff und der Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Typ	Größe	
Mittel-schwere Stoffe	Grobes Tuch	Baumwollgarn	60-80	75/11-90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flannel, Gabardine	Seidengarn	50-80	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60-80	65/9-75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50-80	
Dicke Stoffe	Denim	Baumwollgarn	30-50	90/14-100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretch-stoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50-60	Goldfarbene Nadel mit Kugel-kuppe 75/11-90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50-80	65/9-90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn		
Zum Nähen auf der Stoffober-seite		Synthetisches Garn	30	90/14-100/16
		Seidengarn		

Anmerkung

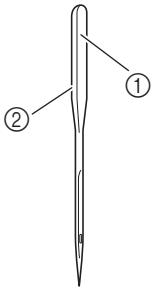
- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelkuppe.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.
- Eine Nadel der Größe 75/11 wurde bereits werkseitig eingesetzt.

VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der oben abgebildeten Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z.B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z.B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

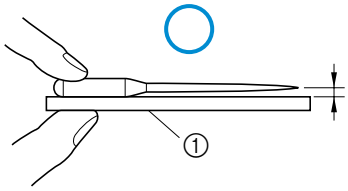
Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps

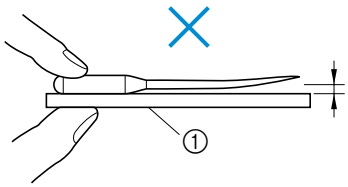
■ **Richtige Nadel**



① Plane Oberfläche

■ **Falsche Nadel**

Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

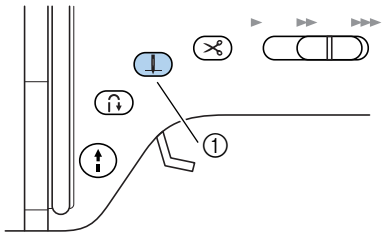


① Plane Oberfläche

Auswechseln der Nadel

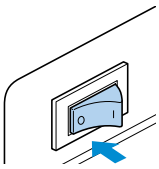
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen hierfür einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend "Überprüfen der Nadel" geprüft wurde.

1 **Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Nadelstellungstaste

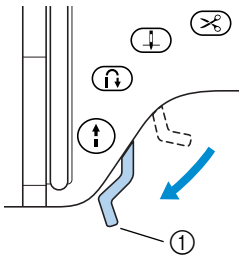
2 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



VORSICHT

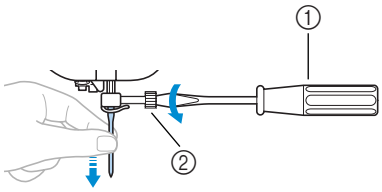
- **Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

3 **Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.**



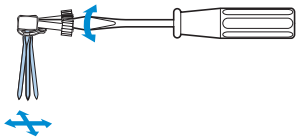
① Nähfußhebel

4 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

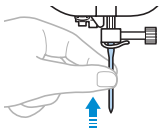


① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

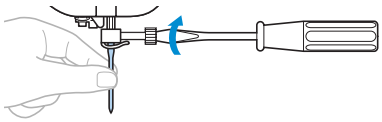
- Wenden Sie keine Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen bzw. festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.



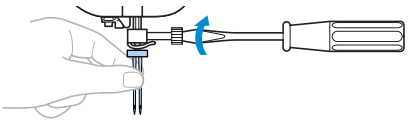
5 Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.



6 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingsnadel auf die gleiche Weise ein.



VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Nähfuß

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

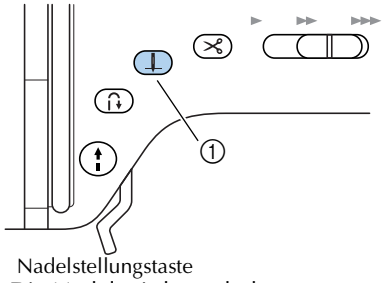
VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

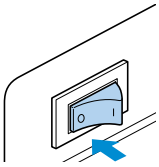
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.
Weitere Hinweise zur Verwendung des Seitenabschneiders "S" finden Sie unter "Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Kantenabschneider" (Seite 68).

1. **Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.**



① Nadelstellungstaste
▶ Die Nadel wird angehoben.

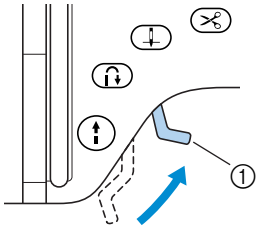
2. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



VORSICHT

- **Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird nämlich bei eingeschalteter Maschine versehentlich die Start-/Stopp-Taste gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.**

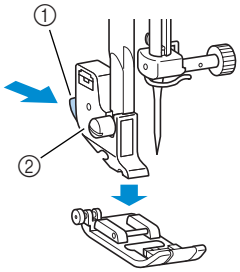
3 **Heben Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

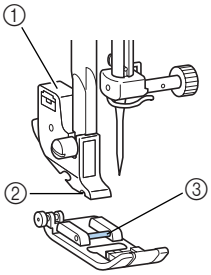
4 **Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.**



① Schwarze Taste
② Nähfußhalter

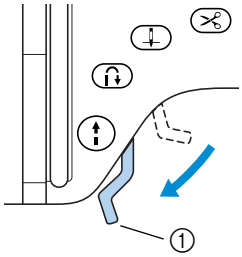
▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

5 **Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.**
Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußtyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Nähfußstift

6 **Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, sodass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.**



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angebracht.

7 **Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.**

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

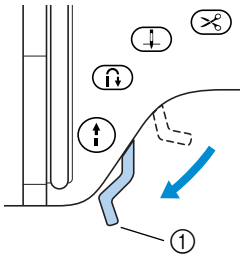
	Knopflochfuß "A"
	Überwendlingsfuß "G"
	Zickzackfuß "J"
	Knopfannähfuß "M"
	Monogramm-Nähfuß "N"
	Blindstich-Nähfuß "R"
	Kantenabschneider "S"

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

Einstellen des Nähfußdrucks

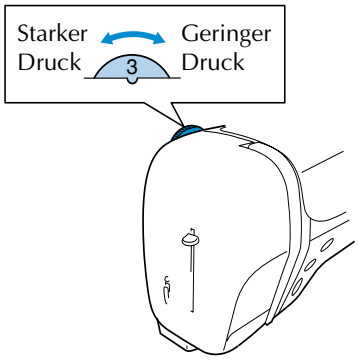
Der Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, kann eingestellt werden.

1 **Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.**



① Nähfußhebel

2 **Drehen Sie die Nähfußdruckwählscheibe an der Rückseite der Nähmaschine.**
Die Nähfußdruckwählscheibe hat Einstellungswerte von 1 (geringster Druck) bis 4 (stärkster Druck). Drehen Sie die Wählscheibe nach rechts (kleinere Zahl) um den Druck zu verringern. Drehen Sie die Wählscheibe nach links (größere Zahl), um den Druck zu erhöhen.



3 **Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.**

Abnehmen des Nähfußhalters

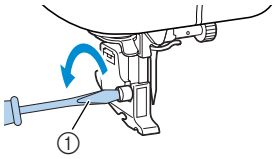
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z.B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

■ Abnehmen des Nähfußhalters

1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

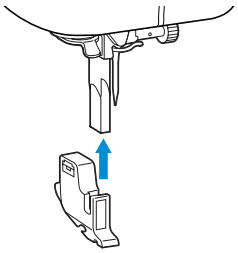
2 **Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.**



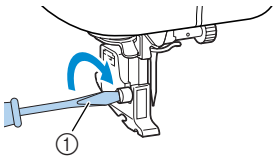
① Schraubendreher

■ Anbringen des Nähfußhalters

1 **Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.**



2 **Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.**



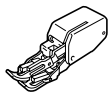
① Schraubendreher

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

Verwenden des oberen Transporteurs

Mit Hilfe des oberen Transporteurs werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z.B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z.B. Samt oder beim Wattieren.
Bringen Sie den oberen Transporteur mit Hilfe des Schraubendrehers an.

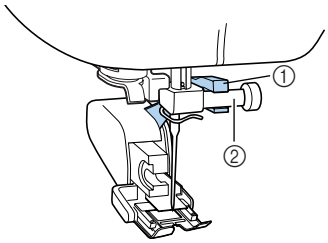


■ Anbringen des oberen Transporteurs

1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

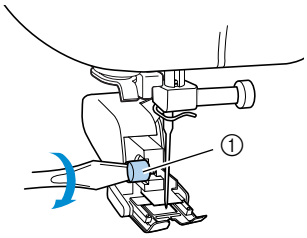
- Einzelheiten finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (auf der vorherigen Seite).

2 Haken Sie die Anschlussgabel des oberen Transporteurs über die Klemmschraube der Nadel.



① Anschlussgabel
② Nadelklemmschraube

3 Senken Sie den Nähfußhebel, stecken Sie die Schraube für den oberen Transporteur ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



① Nähfußhalterschraube

VORSICHT

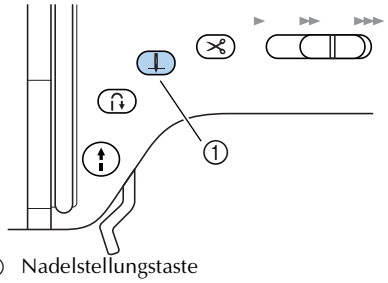
- **Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Hinweis

- Wenn Sie mit dem oberen Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.

■ **Abnehmen des oberen Transporteurs**

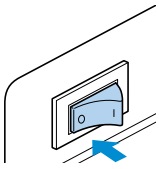
1. **Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.**



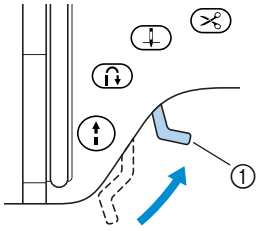
① Nadelstellungstaste

▶ Die Nadel wird angehoben.

2. **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



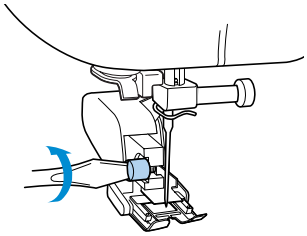
3. **Heben Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Nähfuß ist angehoben.

4. **Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den oberen Transporteur ab.**



5. **Bringen Sie den Nähfußhalter wieder an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 37).

Anmerkung

- Der obere Transporteur kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

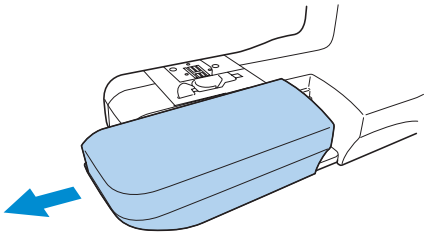
Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen (Freiarmfunktion)

Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen den Anschiebetisch.

Nähen zylindrischer Stoffbahnen (Freiarmnähen)

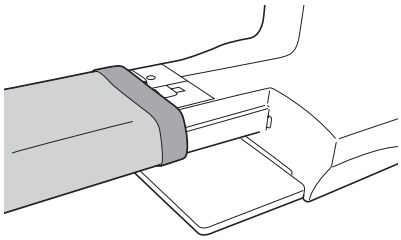
Wenn Sie den Anschiebetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z.B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

1 **Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links ab.**



▶ Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

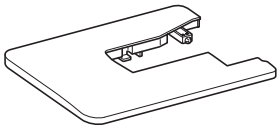
2 **Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarm und nähen Sie von oben.**



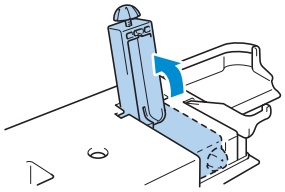
3 **Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.**

Nähen großer Stoffbahnen

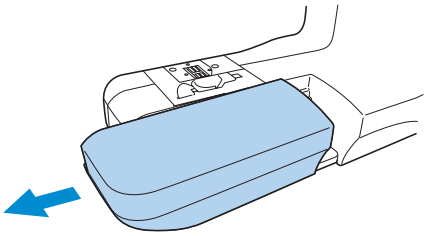
Der als Sonderzubehör erhältliche Maxi-Anschiebetisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.



1 **Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des Maxi-Anschiebetisches aus.**
Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.

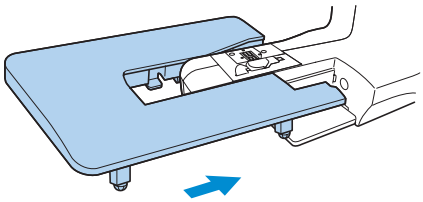


2 **Ziehen Sie den Anschiebetisch nach links ab.**



▶ Bei abgenommenem Anschiebetisch ist das Nähen mit Freiarmfunktion möglich.

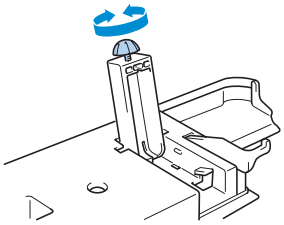
3 **Bringen Sie den Maxi-Anschiebetisch an der Nähmaschine an.**
Halten Sie den Maxi-Anschiebetisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an.



Hinweis

- Den optionalen Maxi-Anschiebetisch erhalten Sie bei Ihrem Brother Fachhändler.

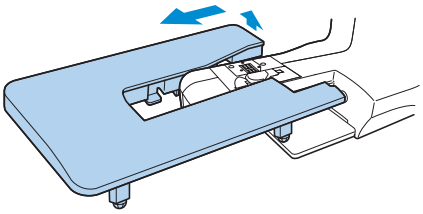
4 Drehen Sie die Schraube an der Unterseite der Beine, um ihre Höhe zu justieren.



VORSICHT

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der Maxi-Anschiebetisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**

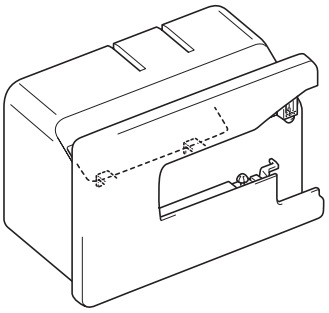
5 Wenn Sie den Maxi-Anschiebetisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen.
Heben Sie den Maxi-Anschiebetisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.



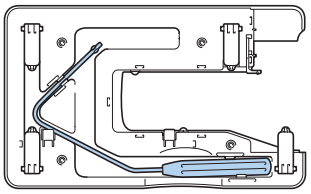
6 Bringen Sie den Anschiebetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.

Anmerkung

- Mit eingeklappten Beinen kann der Maxi-Anschiebetisch im Tragekoffer an- und untergebracht werden.



- Der Kniehebel kann am Maxi-Anschiebetisch an- und untergebracht werden.



2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen **44**
Einstellen der Fadenspannung **51**
Einstellen der Stichbreite und -länge **53**
Hilfreiche Funktionen **55**
Praktische Nähtipps **60**

Nähen

Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern. Andernfalls können Verletzungen die Folge sein.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Allgemeine Nähvorgänge

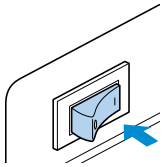
Befolgen Sie zum Nähen die nachstehend beschriebenen Verfahren.

1	**Schalten Sie die Maschine ein.**	Schalten Sie die Maschine ein. Weitere Hinweise zum Einschalten der Maschine finden Sie unter "Einschalten der Maschine" (Seite 9).
↓		
2	**Wählen Sie den Stich aus.**	Wählen Sie den Stich aus, der für den zu nähenden Bereich am besten geeignet ist. Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
↓		
3	**Bringen Sie den Nähfuß an.**	Bringen Sie den für den Stich geeigneten Nähfuß an. Weitere Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).
↓		
4	**Legen Sie den Stoff auf.**	Positionieren Sie den zu nähenden Bereich unter dem Nähfuß. Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffes übereinstimmen. Weitere Hinweise zum Auflegen des Stoffes finden Sie unter "Auflegen des Stoffes" (Seite 45).
↓		
5	**Beginnen Sie mit dem Nähen.**	Beginnen Sie mit dem Nähen. Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).
↓		
6	**Schneiden Sie den Faden ab.**	Schneiden Sie den Faden am Ende der Naht ab. Der Faden kann auch automatisch abgeschnitten werden. Weitere Hinweise zum Abschneiden des Fadens finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

Auflegen des Stoffes

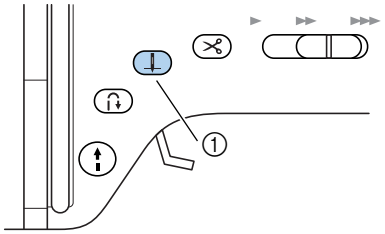
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die Außen- und Innenseite des Stoffes übereinstimmen.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine an.**



Der Geradestich (linke Nadelstellung) wird automatisch ausgewählt.

2 **Drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) ein- bzw. zweimal, um die Nadel anzuheben.**

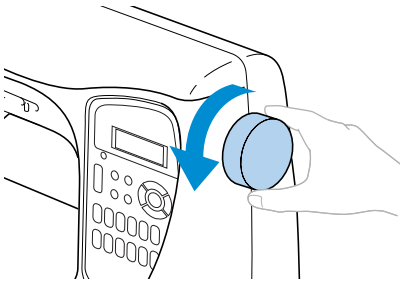


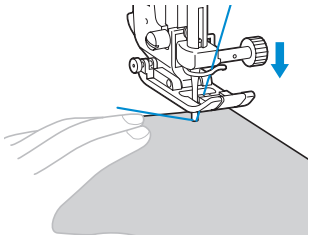
① Nadelstellungstaste

3 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.**

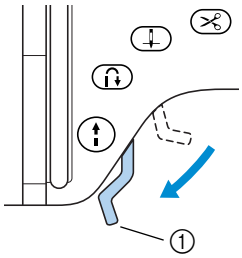
- Wenn die Saumzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

4 **Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand zu sich, um die Nadel in den Stoff einzustechen.**



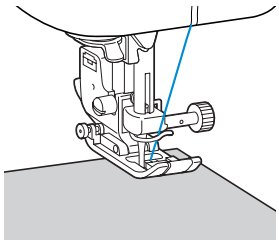


5 **Senken Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



Anmerkung

- Hinweise zum Einstellen des Nähdrucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 37).

2

Nähbeginn

Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über die Bedientaste oder mit dem Fußpedal geregelt werden.

Hinweis

Wichtig:

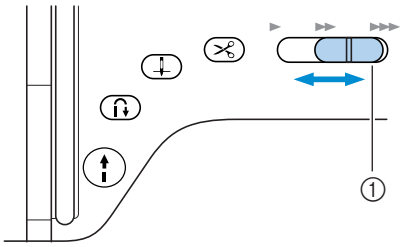
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.

■ Verwendung der Bedientasten

Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste (Start/Stopp-Taste) begonnen und angehalten werden.

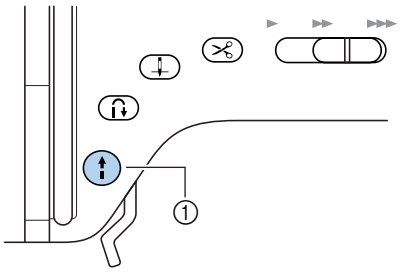
1 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



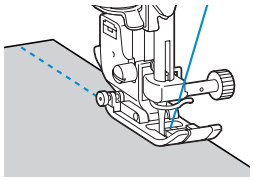
① Nähgeschwindigkeitsregler

2 Drücken Sie einmal (Start/Stopp-Taste).



① Start/Stopp-Taste

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie die Start/Stopp-Taste sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

3 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Start/Stopp-Taste) einmal.

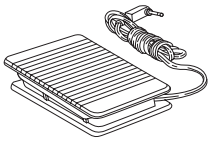
▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

4 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

▶ Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

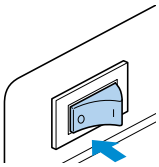
■ Verwenden des Fußpedals

Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.

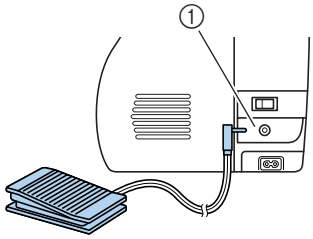


1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

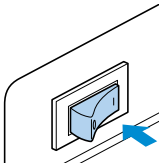


2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.

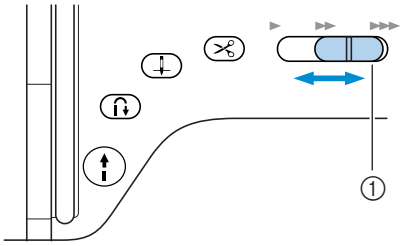


① Fußpedalanschluss

3 Schalten Sie die Nähmaschine an.



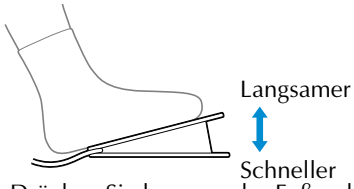
4 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.
Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

5 Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.
Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

6 Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.
- Wenn der Nähvorgang angehalten wird, bleibt die Nadel unten (im Stoff). Die Maschine kann jedoch so eingestellt werden, dass die Nadel nach Anhalten des Nähvorgangs oben bleibt. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, sodass die Nadel oben bleibt, wenn der Nähvorgang angehalten wird, finden Sie unter "Ändern der Nadelstopp-Position" (Seite 14).

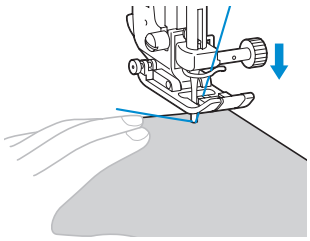
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.**

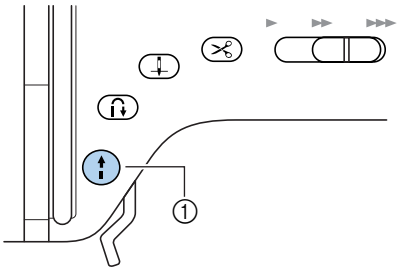
Sichern der Naht

Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

1 **Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



2 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.**
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

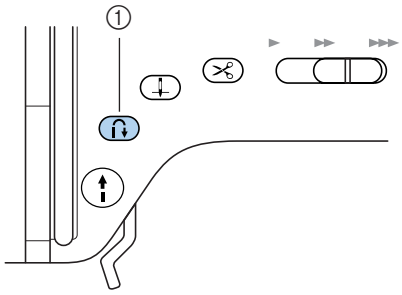


① Start/Stopp-Taste

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

3 **Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen drücken Sie die Taste (Verstärkungsstich-Taste).**
Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angelangt sind.



① Verstärkungsstich-Taste

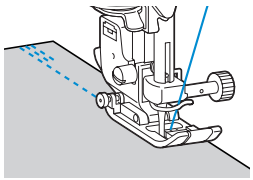
▶ Während Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.

4 **Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie die Verstärkungsstichtaste los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

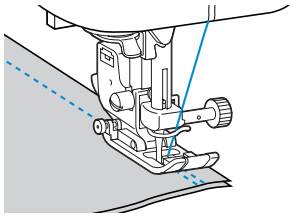
5 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.**

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.



6 **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Verstärkungsstich-Taste).**
Halten Sie die Verstärkungsstichtaste gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht wurden.

▶ Während Sie die Verstärkungsstichtaste drücken, werden Rückwärtsstiche genäht.



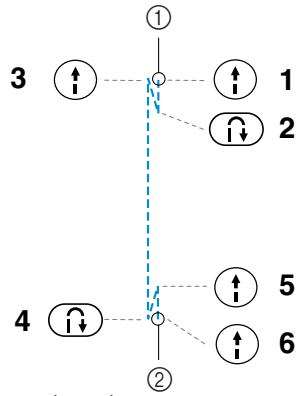
7 **Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie die Taste (Verstärkungsstich-Taste) los.**

▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

8 **Drücken Sie (Start/Stopp-Taste) oder langsam das Fußpedal herunter.**
Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Start/Stopp-Taste gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.

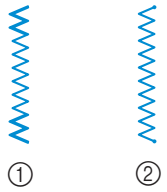
9 **Nachdem sie am Ende der Naht angelangt ist, hört die Maschine auf zu nähen.**
Lassen Sie die Start/Stopp-Taste bzw. das Fußpedal los.



① Beginn der Naht
② Ende der Naht

■ **Nähen von Verstärkungsstichen**

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie die Taste (Verstärkungsstich-Taste), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.



① Rückwärtsstiche
② Verstärkungsstiche

Anmerkung

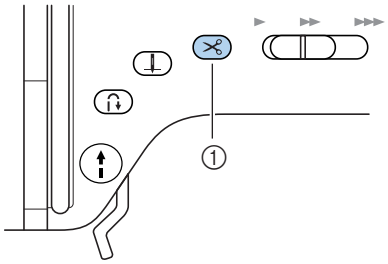
● Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab. Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Fäden abzuschneiden.

■ **Verwenden der Fadenabschneidertaste**

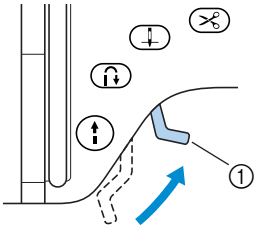
1 **Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste (Fadenabschneidetaste) einmal.**



① Fadenabschneidetaste

▶ Die Fäden werden abgeschnitten und die Nadel angehoben.

2 **Heben Sie den Nähfußhebel.**



① Nähfußhebel

VORSICHT

● **Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, nachdem die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Hinweis

● Drücken Sie die Fadenabschneidetaste nicht, wenn kein Stoff unter dem Nähfuß liegt oder während die Maschine näht. Andern falls kann die Maschine beschädigt werden.

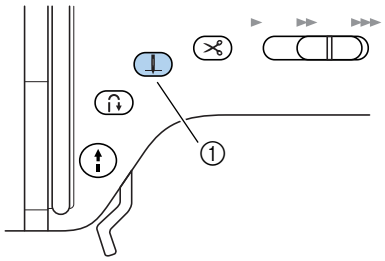
Anmerkung

- Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden abgeschnitten werden, wenn der Nähvorgang beendet ist. Weitere Hinweise zum Einstellen der Maschine, so dass die Fäden automatisch abgeschnitten werden, finden Sie unter "Automatisches Abschneiden des Fadens" (Seite 56).

■ Verwenden des manuellen Fadenabschneiders

Wenn Sie mit einem Faden, der stärker als Nr. 30 ist, z.B. Nylon- oder Metallic-Fäden, oder anderen speziellen Fäden nähen, verwenden Sie den Fadenabschneider an linken Seite der Maschine, um die Fäden abzuschneiden.

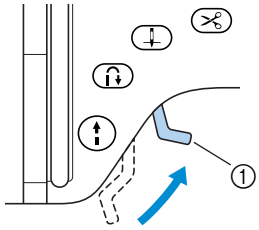
1 Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste) einmal, um die Nadel anzuheben.



① Nadelstellungstaste

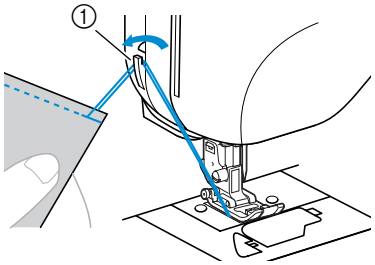
▶ Die Nadel wird angehoben.

2 Heben Sie den Nähfußhebel.



① Nähfußhebel

3 Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



① Fadenabschneider

Einstellen der Fadenspannung

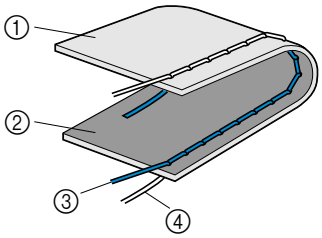
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

Fadenspannung

Wenn für die zu nähende Stoffart die richtige Kombination aus Nadel und Faden ausgewählt wurde (gemäß "Nadeltypen und ihre Verwendung" unter Seite 32), wird die Fadenspannung automatisch entsprechend eingestellt. Wenn jedoch die voreingestellte Fadenspannung nicht das gewünschte Ergebnis bringt oder wenn Sie mit einem Spezialfaden oder einen Spezialstoff nähen, müssen Sie die Spannung des Oberfadens mit Hilfe der Fadenspannungswählscheibe unter der oberen Abdeckung erhöhen oder verringern.

■ Richtige Fadenspannung

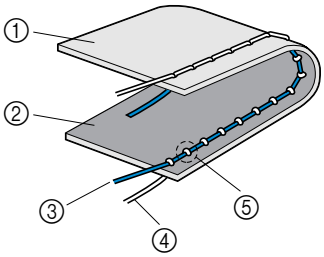
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der Vorderseite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der Rückseite nur der Unterfaden sichtbar sein.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ Oberfaden ist zu straff

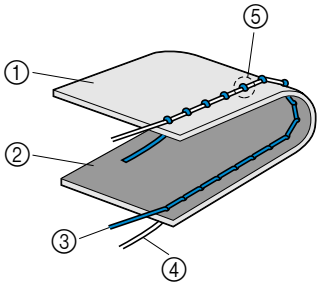
Wenn der Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der Vorderseite des Stoffes sichtbar.

■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der Rückseite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.

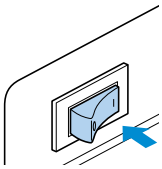


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar.

Ändern der Oberfadenspannung

Die Spannung des Oberfadens kann mit den Eingabe-Tasten geändert werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

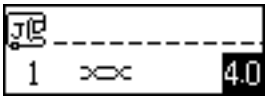
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).

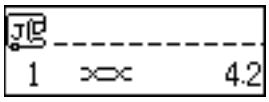
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

4 Überprüfen Sie, ob markiert ist, und drücken Sie dann (OK-Taste).

▶ Der Bildschirm zum Ändern der Fadenspannung wird angezeigt.



5 Zur Verringerung der Fadenspannung drücken Sie ◀ (-). Zur Erhöhung der Fadenspannung drücken Sie ▶ (+).

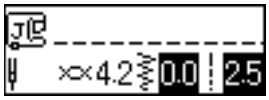


▶ Die Oberfadenspannung ist geändert.

- Nach der Änderung der Einstellung wird die Markierung gelöscht.
- Sie können jetzt mit dem Nähen beginnen. Überprüfen Sie die Fadenspannung durch Nähen einer Versuchsnaht und ändern Sie die Einstellung bei Bedarf.

6 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



Anmerkung

- Um die Fadenspannung auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie den markierten Wert.
- Die Fadenspannung kann mit einer einfacheren Methode eingestellt werden. Einzelheiten finden Sie unter "Einfache Einstellung der Fadenspannung" (Seite 145).
- Die Einstellungen können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal aufgeführt werden, wenn der Nutzstich ausgewählt wird. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern der Sticheinstellungen" (Seite 58).

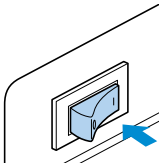
Einstellen der Stichbreite und -länge

Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen können eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite kann mit Hilfe der Pfeiltasten eingestellt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

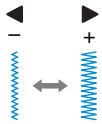
2 Wählen Sie einen Stich aus.

▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Wenn Sie den Stich schmaler machen wollen, drücken Sie die Taste ◀ (-). Wenn Sie den Stich breiter machen wollen, drücken Sie die Taste ▶ (+).

▶ Die Stichbreite wird geändert.



- Nach der Änderung der Einstellung wird der markierte Wert gelöscht.

Anmerkung

- Um die Stichbreite auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Wenn Sie den Geradstich (linke Nadelstellung oder dreifacher Stretchstich) ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- Die Einstellungen können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal aufgeführt werden, wenn der Nutzstich ausgewählt wird. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern der Sticheinstellungen" (Seite 58).
- Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann. Einzelheiten finden Sie unter "Satinstich" (Seite 96).

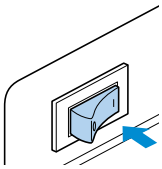
VORSICHT

- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Einstellen der Stichlänge

Die Stichlänge kann mit Hilfe der Pfeiltasten eingestellt werden.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

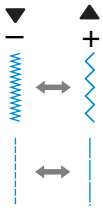
2 Wählen Sie einen Stich aus.

▶ Ein Bildschirm mit den Einstellungen für den ausgewählten Stich wird angezeigt.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Unmittelbar nach der Auswahl des Stichs wird die Standardeinstellung (markiert) angezeigt.

3 Wenn Sie den Stich verkürzen wollen, drücken Sie die Taste ▼ (-). Wenn Sie den Stich verlängern wollen, drücken Sie die Taste ▲ (+).

▶ Die Stichlänge wird geändert.



- Nach der Änderung der Einstellung wird der markierte Wert gelöscht.

Anmerkung

- Um die Stichlänge auf den Standardwert zurückzusetzen, wählen Sie denselben Stich erneut oder ändern Sie die Einstellung auf den markierten Wert.
- Die Einstellungen können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal aufgeführt werden, wenn der Nutzstich ausgewählt wird. Einzelheiten finden Sie unter "Speichern der Sticheinstellungen" (Seite 58).

VORSICHT

- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

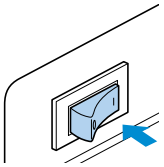
Hilfreiche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

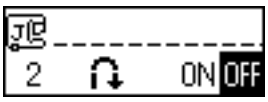
3 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

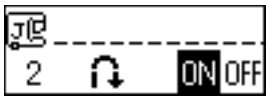
4 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.

5 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Der Bildschirm zum Einschalten der automatischen Rückwärts-/Verstärkungsstiche wird angezeigt.



6 Drücken Sie ◀, um ON zu wählen.
Um die Funktion OFF zu aktivieren, drücken Sie die Taste ▶.



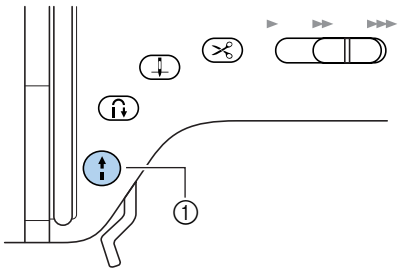
▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass automatisch Rückwärts-/Verstärkungsstiche genäht werden.

7 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und in der linken unteren Ecke des Bildschirms erscheint das Symbol .

- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Einstellung für automatische Rückwärts-/Verstärkungsstiche deaktiviert.

8 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Start/Stopp-Taste) einmal.

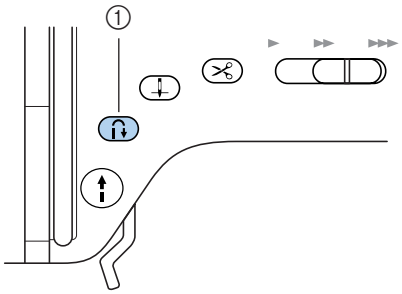


① Start/Stopp-Taste

▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

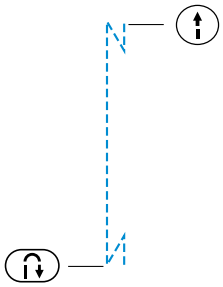
9 Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Verstärkungsstich-Taste) einmal.
Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z.B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch Verstärkungsstiche genäht werden.

2



① Verstärkungsstich-Taste

▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.



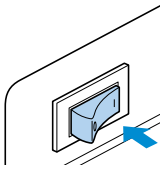
Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche werden nicht genäht, wenn die Start/Stopp-Taste am Ende der Naht gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende der Naht die Verstärkungsstich-Taste drücken.

Automatisches Abschneiden des Fadens

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird "programmiertes Fadenabschneiden" genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion "Automatische Rückwärts-/Verstärkungsstiche" aktiviert. Diese Einstellung ist praktisch, wenn ein Stich zum Nähen von Knopflöchern oder Riegeln ausgewählt wurde.

1 Schalten Sie die Nähmaschine an.



▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

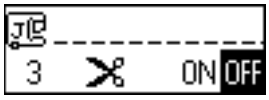
3 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

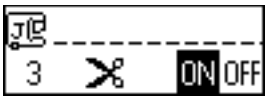
4 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.

5 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Der Bildschirm zum Aktivieren des automatischen Fadenabschneidens wird angezeigt.



6 **Drücken Sie ◀, um ON zu wählen.**
Um die Funktion OFF zu aktivieren, drücken Sie die Taste ▶.



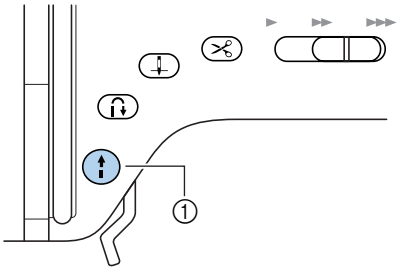
▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass der Faden automatisch abgeschnitten wird.

7 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und in der linken unteren Ecke des Bildschirms erscheint das Symbol .

- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Einstellung für automatisches Fadenabschneiden deaktiviert.

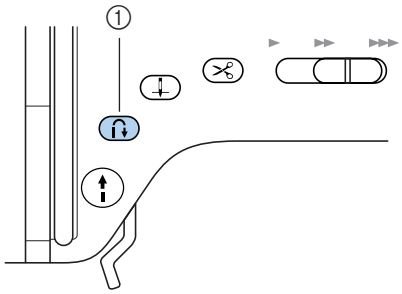
8 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie dann (Start/Stopp-Taste) einmal.**



① Start/Stopp-Taste

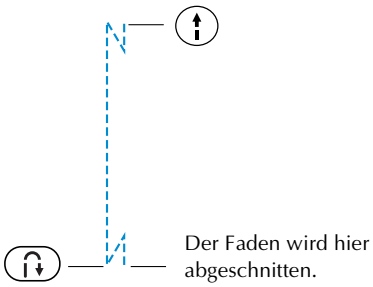
▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

9 **Drücken Sie am Ende der Naht die Taste (Verstärkungsstich-Taste) einmal.**
Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z.B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch Verstärkungsstiche genäht werden.



① Verstärkungsstich-Taste

▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an und schneidet den Faden ab.



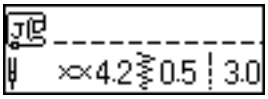
Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche werden nicht genäht und der Faden wird nicht automatisch abgeschnitten, wenn Sie die Start/Stopp-Taste am Ende der Naht drücken. Achten Sie darauf, dass Sie am Ende der Naht die Verstärkungsstich-Taste drücken.

Speichern der Sticheinstellungen

Angepasste Einstellungen für Fadenspannung, Stichbreite und -länge können gespeichert werden, sodass sie jedes Mal angegeben werden, wenn der Stich ausgewählt wird. Die verschiedenen Einstellungen können für jeden Nutzstich gespeichert werden.

1 **Wählen Sie den Stich und stellen Sie dann Fadenspannung, Stichbreite und -länge ein.**
Zum Einstellen der Stichbreite drücken Sie ◀ (-) und ▶ (+). Zum Einstellen der Stichlänge drücken Sie ▼ (-) und ▲ (+).



- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Weitere Hinweise zum Ändern der Fadenspannung finden Sie unter "Ändern der Oberfadenspannung" (Seite 52).

▶ Die Fadenspannung, Stichbreite und -länge werden geändert.

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Speichern der Einstellungen wird angezeigt.

5 **Überprüfen Sie, ob markiert ist, und drükken Sie dann (OK-Taste).**

▶ Die Einstellungen für die Stichbreite und -länge werden gespeichert.

- Wenn Sie den Stich das nächste Mal auswählen, werden die gespeicherten Einstellungen an erster Stelle angezeigt.

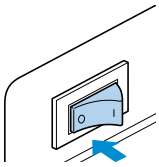
- Wenn Sie die gespeicherten Einstellungen löschen und Fadenspannung, Stichbreite und -länge auf die Standardeinstellungen zurücksetzen wollen, drücken Sie die Taste ▶, sodass angezeigt wird, und drücken Sie dann (OK-Taste).

Anheben und Absenken des Nähfußes

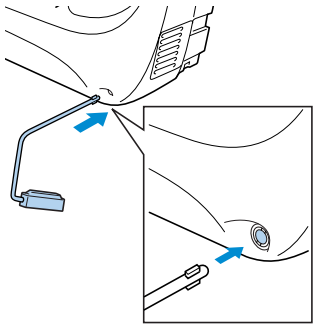
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben bzw. absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

■ Einsetzen des Kniehebels

1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



2 Setzen Sie den Kniehebel in entsprechende Öffnung vorne links unten an der Nähmaschine ein.
Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben in der Öffnung aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



Hinweis

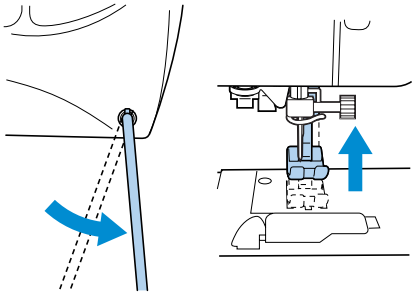
- Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in die Befestigungsöffnung geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

■ Verwenden des Kniehebels

1 Halten Sie die Nähmaschine an.

- Verwenden Sie den Kniehebel nicht, wenn die Nähmaschine läuft.

2 Drücken Sie mit Ihrem Knie den Kniehebel nach rechts.
Halten Sie den Kniehebel nach rechts gedrückt.



▶ Der Nähfuß ist angehoben.

3 Lassen Sie den Kniehebel los.

▶ Der Nähfuß ist abgesenkt.

VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie nicht den Kniehebel berühren. Wenn der Kniehebel bei laufender Nähmaschine betätigt wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

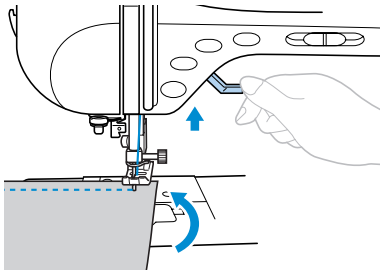
Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.
Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.**
   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie die Taste (Nadelstellungstaste), um die Nadel abzusenken.

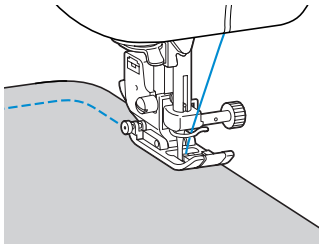
2. **Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.**
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



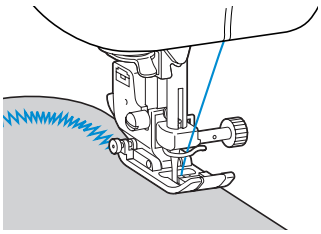
3. **Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags finden Sie unter "Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags" (Seite 62).



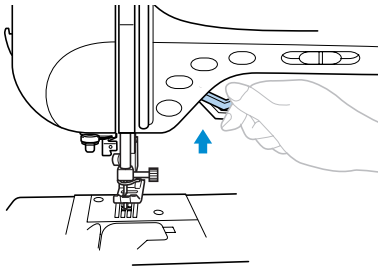
Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



Nähen von dicken Stoffen

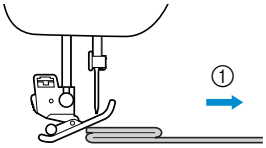
■ **Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt**

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, heben Sie den Nähfußhebel höher, sodass der Nähfuß an seine höchste Position gebracht wird.



■ **Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt**

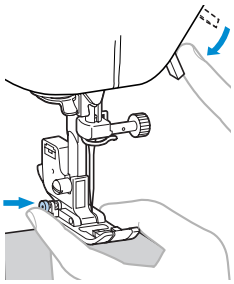
Der Zickzack-Nähfuß "J" verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



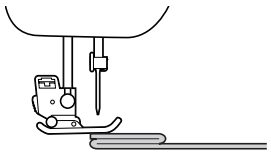
① Nährichtung

① **Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.**

② **Drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.**



③ **Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.**



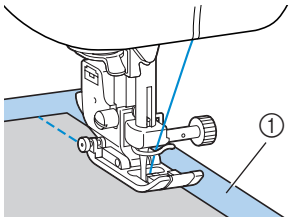
▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

VORSICHT

● **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen von dünnen Stoffen

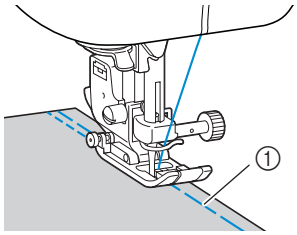
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Unterlegmaterial unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Unterlegmaterial oder Papier

Nähen von Stretch-Stoffen

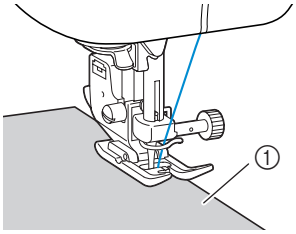
Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



① Heften

Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z.B. Leder oder beschichtete Stoffe, können Sie den Standard-Nähfuß gegen einen Teflonfuß austauschen.



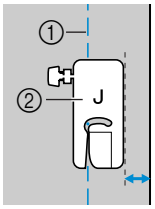
① Leder

Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

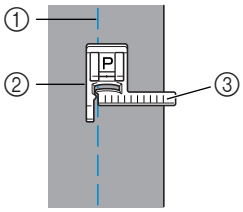
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß

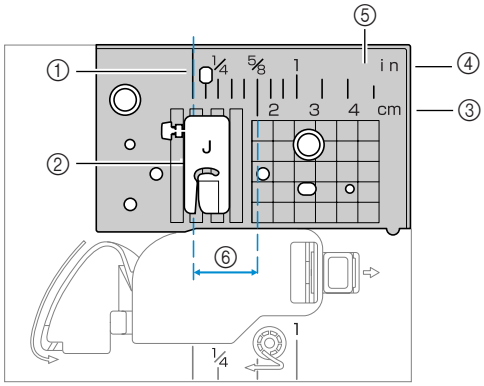
Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.



① Saum
② Stichführungsfuß
③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelstellung eines mit dem Geradstich (linke Nadelstellung) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 inch (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 inch).



① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

3 NUTZSTICHE

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen 64
Überwendlingsstiche 66
Grundstiche 70
Blindstich 72
Knopflochstich 74
Einnähen eines Reißverschlusses 81
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln 86
Nähen von Stretch-Stoffen und Gummibändern 88
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren 90
Verstärkungsstich 98
Ösenstich 102
Waagrechte Stiche 103
Zierstiche 105
Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster 113
Entwerfen von Mustern 124

Stiche auswählen

Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

Sticharten

Es stehen insgesamt 8 Gruppen von Sticharten zur Verfügung (Nutzstiche, Zierstiche, Satinstiche, Kreuzstiche, dekorative Satinstiche und 3 Arten von Buchstabenstichen).
Weitere Informationen zu den Sticharten finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

■ Nutzstiche

Es gibt 71 Nutzstiche, einschließlich Geradstiche, Überwendlingsstiche und Knopflochstiche.

■ Zierstiche

Es gibt 31 Zierstiche, einschließlich Herzen, Blättern und Blumen.

■ Satinstiche

Es gibt 18 Satinstiche.

■ Kreuzstiche

Es gibt 10 Kreuzstiche.

■ Satin-Zierstiche

Es gibt 10 dekorative Satinstiche.

■ Schriftart Gotisch

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Gotisch.

■ Schriftart Script

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen in der Schriftart Script.

■ Schriftart Umriss

Es gibt 97 Zeichen, einschließlich Buchstaben, Symbole und Zahlen im Umrissstil.

Stiche auswählen

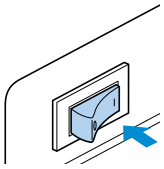
Wählen Sie mittels der Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus den auf dem LCD-Bildschirm angezeigten Stichen aus. Zwölf der am häufigsten verwendeten Nutzstiche können schnell und direkt mit den Stichtasten ausgewählt werden.
Wenn die Nähmaschine eingeschaltet wird, ist der Geradstich (linke Nadelstellung) aktiviert.

1. **Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.**
   - Siehe Sticharten (links).

2. **Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.**
   Die Nähfüße befinden sich im Zubehörfach.
   - Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter "Sticheinstellungen" (Seite 130).

3. **Bringen Sie den Nähfuß an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

4. **Schalten Sie die Nähmaschine an.**

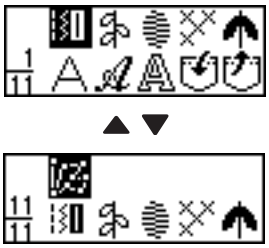


   ▶ Auf dem LCD-Bildschirm ist der Geradstich (linke Nadelstellung) ausgewählt.

5. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Stichauswahltaste).**
   Um einen Stich mittels Stichtaste auszuwählen, drücken Sie die Taste für den gewünschten Stich.
   Weiter mit Schritt 10.

   ▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

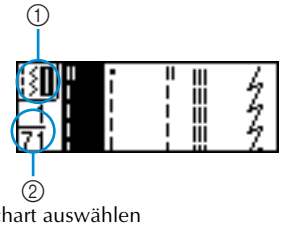
6 **Drücken Sie ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis der gewünschte Stich ausgewählt ist.**



7 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Es erscheint die Anzeige mit den verschiedenen Stichen der gewählten Stichart.

■ **Die Anzeige verstehen**



① Stichart auswählen
② Zahl der Stiche der gewählten Stichart

- Um eine andere Stichart zu wählen, drücken Sie ⮌ (Rückwärtstaste).

8 **Drücken Sie ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis der gewünschte Stich ausgewählt ist.**
Drücken Sie ▲ um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren. Drücken Sie ▼ um zur nächsten Anzeige zu gelangen.

9 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Der Stich ist ausgewählt.

10 **Wenn notwendig, stellen Sie den automatischen Verstärkungsstich und die Stichlänge, etc. ein.**

- Weitere Informationen zum Nähen mit den einzelnen Nutzstichen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt wurde, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß angebracht ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus, bringen Sie den richtigen Nähfuß an und wählen Sie noch einmal den gewünschten Stich.

Anmerkung

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 53).

3

Überwendlingsstiche

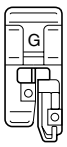
Verwenden Sie den Überwendlingsstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen fünfzehn Überwendlingsstiche zur Verfügung. Der Vorgang für den Überwendlingsstich wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

Nähen von Überwendlingsstichen mittels Überwendlingsfuß "G"

Es können drei Überwendlingsstiche mit dem Überwendlingsfuß "G" verwendet werden.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	11		Verhindert das Ausfransen bei dünnen und mittleren Stoffen	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	G
	12		Verhindert das Ausfransen bei dicken und leicht ausfransenden Stoffen	5.0 (3/16)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	13	–		5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	

1 Bringen Sie den Überwendlingsfuß "G" an.

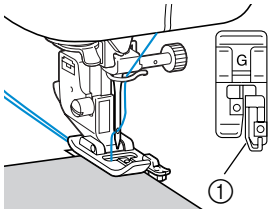


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Wählen Sie einen Stich aus.

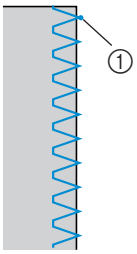
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

VORSICHT

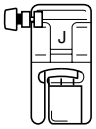
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Überwendlingsstiche mittels Nähfuß "J" nähen

Es können sieben Überwendlingsstiche mit dem Nähfuß "J" verwendet werden.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzack-stich (mittlere Nadelstellung)	7		Das Ausfransen verhindern (zentrale Basis/ Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	J
Zickzack-stich (rechte Nadelstellung)	8	–	Das Ausfransen verhindern (rechte Basis/Verstärkungsstich)	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	1.4 (1/16)	0.3-4.0 (1/64-3/16)	
2-Punkt-Zickzackstich	9	–	Verhindert das Ausfransen bei dicken Stoffen und Stretchstoffen	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
3-Punkt-Zickzackstich	10			5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Überwendlingsstich	14	–	Das Ausfransen in Stretch-Stoffen verhindern	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	
	15	–	Verhindert das Ausfransen bei dicken Stoffen und Stretchstoffen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	
	16	–	Das Ausfransen in Stretch-Stoffen verhindern	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	4.0 (3/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

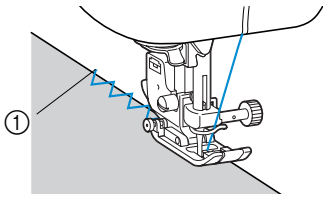


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

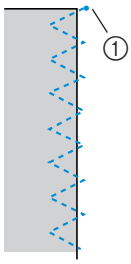
2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Nähen Sie so entlang des Stoffrandes, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt



① Nadeleinstichpunkt

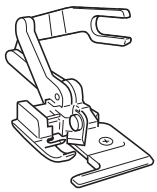
Anmerkung

- Um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, verrringern Sie den Druck des Nähfußes. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 37).

Nähen von Überwendlingsstichen mit dem Kantenabschneider

Mit Hilfe des Kantenabscheiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Es können fünf Überwendlingsstiche mit dem Kantenabschneider verwendet werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwend-lingsstich	63 S	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0-2.5 (0-3/32)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	S
	64 S	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	
	65 S	Verhindert das Ausfransen bei dünnen und mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	66 S	Das Ausfransen bei dicken Stoffen verhindern, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	67 S	Verhindert das Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	



1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

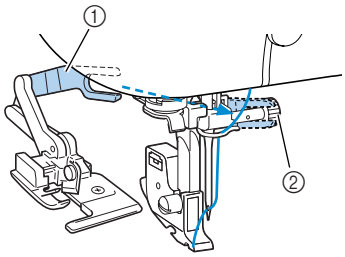
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.

- Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

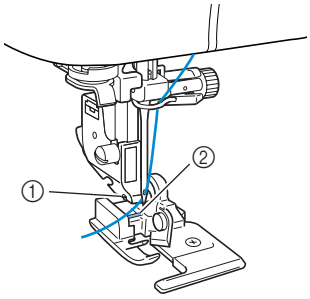
3 Heben Sie den Nähfußhebel.

4 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders über die Schraube der Nadelklemme.



① Anschlussgabel des Kantenschneiders
② Schraube der Nadelklemme

5 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhalter.

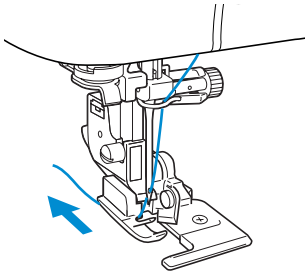


① Kerbe im Nähfußhalter
② Kantenabschneiderstift

▶ Der Kantenabschneider ist angebracht.

6 **Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenschneider fest sitzt.**

7 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.**



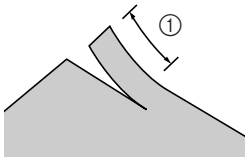
8 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

VORSICHT

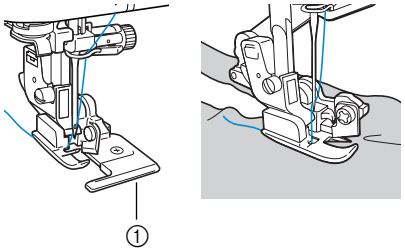
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

9 **Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (1/16 Zoll) Länge in den Stoff.**



① 2 cm (1/16 Zoll)

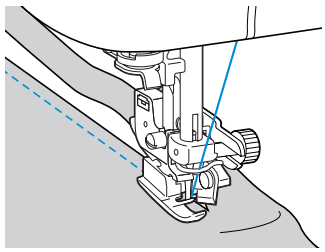
10 **Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.**
Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.



① Führungsplatte

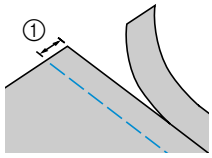
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

11 **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**



▶ Eine Nahtzugabe wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, ist die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.

3

Grundstiche

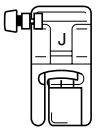
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt fünf Grundstiche.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Heftstich	6	–	Vorübergehendes Befestigen	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	20 (3/4)	5–30 (3/16-1-3/16)	J
Geradstich (Nadelposition links)	1		Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Basis/Rückwärtsstich)	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Geradstich (Nadelposition mitte)	2	–	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen (linke Basislinie/Verstärkungsstich)	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
	3		Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen (zentrale Basislinie/Verstärkungsstich)	–	–	2.5 (3/32)	0.2–5.0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	4		Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0.0 (0)	0.0–7.0 (0–1/4)	2.5 (3/32)	1.5–4.0 (1/16–3/16)	

Heften

Nähen Sie Heftstiche mit einer Stichlänge zwischen 5 mm (3/16 Zoll) und 30 mm (1-3/16 Zoll).

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



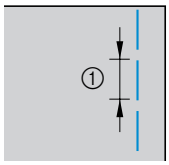
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Wählen Sie Stich 6 .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

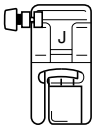


① 5-30 mm (3/16-1-3/16 Zoll)

Grundstiche

1 Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

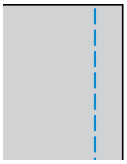
4 Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

5 Beginnen Sie zu nähen.

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).
- Einzelheiten zu den Verstärkungsstichen finden Sie unter "Sichern der Naht" (Seite 48).

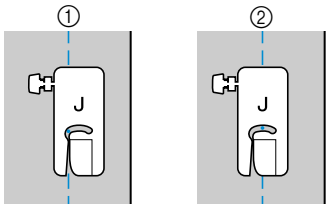
6 Wenn Sie fertig genäht haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten finden Sie unter "Abschneiden des Fadens" (Seite 49).



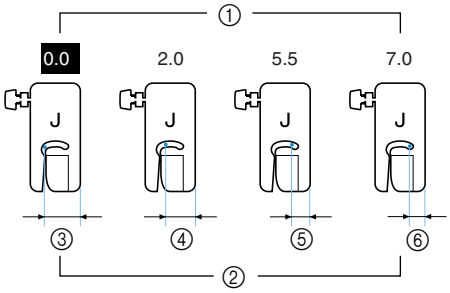
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelstellung, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelstellung) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelstellung).

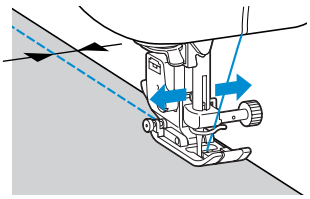


① Geradstich (Linke Nadelstellung)
② Geradstich (Mittlere Nadelstellung)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelstellung) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) gestellt wird, ist der Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelstellung. Indem die Stichbreite geändert und die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand ausgerichtet ist, kann eine Nahtzugabe mit einer fixen Breite genäht werden.



① Stichbreite
② Abstand von der Nadelstellung zur rechten Seite des Nähfußes
③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 53).

3

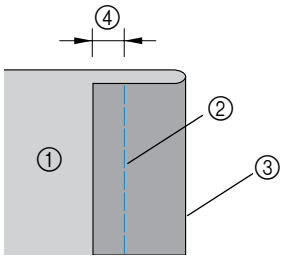
Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	17		Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	R
	18		Blindstich auf Stretch-Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	

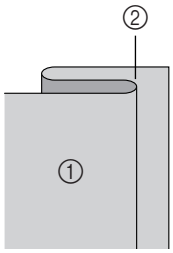
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante.



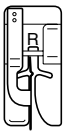
① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Gewünschte Saumkante
④ 5 mm (3/16 Zoll)

2 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.



① Linke Stoffseite
② Heften

3 Bringen Sie den Blindstichfuß "R" an.

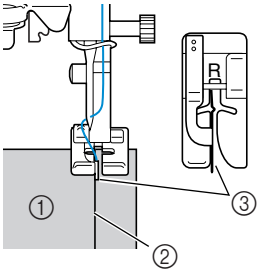


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

4 Wählen Sie einen Blindstich aus.

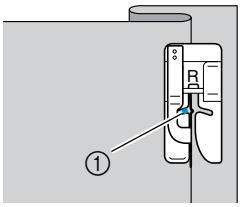
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

5 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfuß.

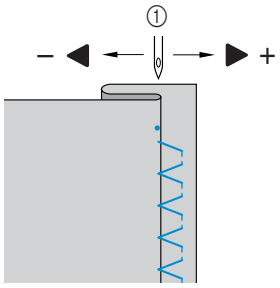


① Linke Stoffseite
② Saumfalte
③ Führung

6 **Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.**



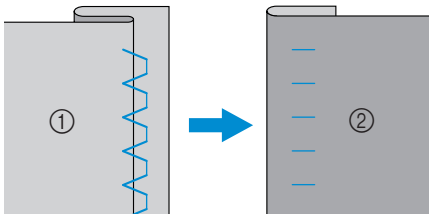
① Nadeleinstichpunkt



① Stichbreite

■ **Wenn die Nadel zu viel der Saumfalte erfasst,**

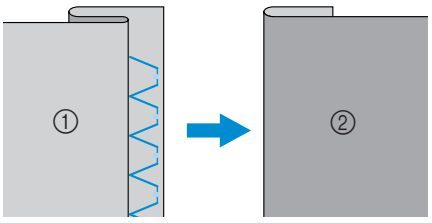
ist sie zu weit links.
Drücken Sie ▶ (Pfeiltasten), um die Stichbreite zu verringern, sodass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

■ **Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst,**

ist sie zu weit rechts.
Drücken Sie ◀ (Pfeiltasten), um die Stichbreite zu vergrößern, sodass die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.

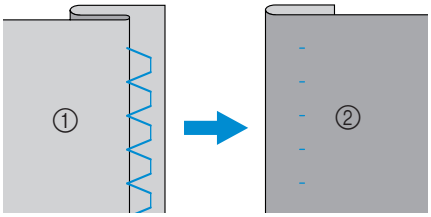


① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 53).

7 **Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

8 **Entfernen Sie die Heftnaht.**



① Linke Stoffseite
② Rechte Stoffseite

Anmerkung

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen des Nähfußdrucks" (Seite 37).

3

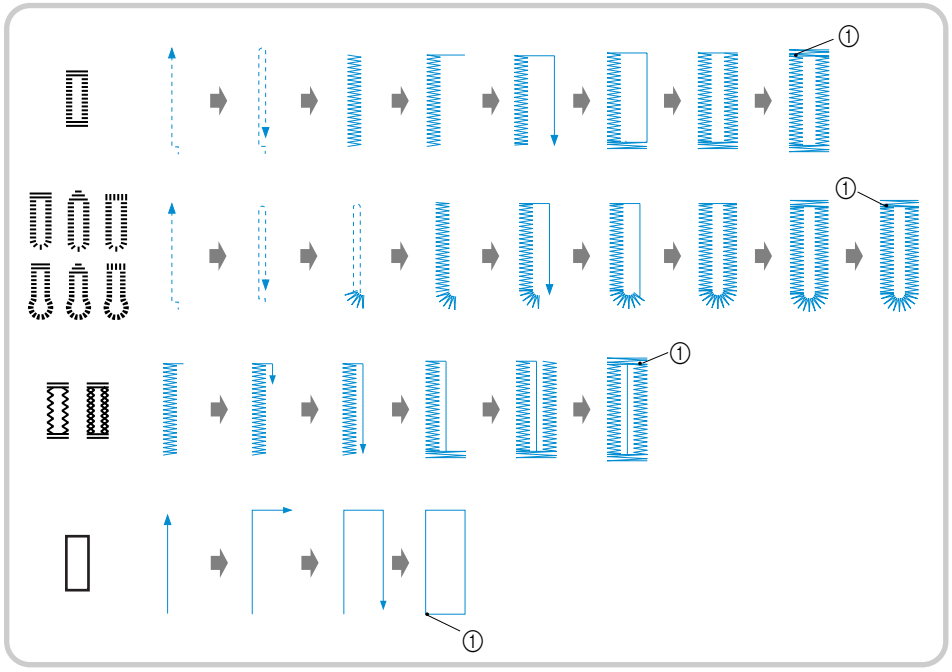
Knopflochstich

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Um Knöpfe anzunähen und einstufige Knopflöcher zu nähen, stehen elf Stiche zur Verfügung.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopfloch-stich	42	–	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	A
	43	–	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	
	44	–	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	
	45		Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	
	46	–	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/64)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.0 (1/16)	0.5-2.0 (1/32-1/16)	
	47	–	Knopflöcher bei Stretch-Stoffen	6.0 (15/64)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.5 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	
	48	–	Eingefasste Knopflöcher	5.0 (3/16)	0.0-6.0 (0-15/64)	2.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
	49	–	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	
	50	–	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	
	51	–	Waagrechte Knopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	
Knopfstich	55	–	Knöpfe annähen	3.5 (1/8)	2.5-4.5 (3/32-3/16)	–	–	M

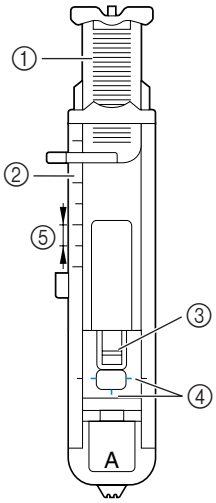
Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge ist ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



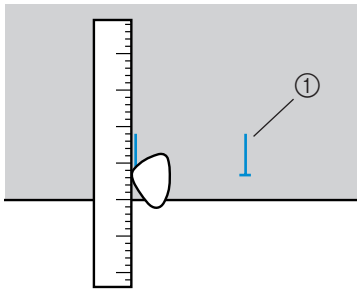
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes "A", der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



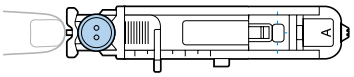
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Nähfußstift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 Markieren Sie die Position des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



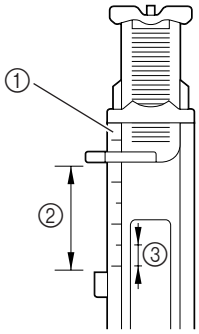
① Markierungen auf dem Stoff

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes "A" heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird.



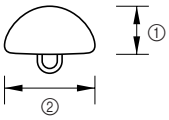
■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,**

addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll), wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

▶ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

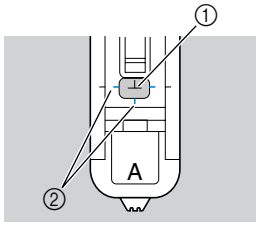
3 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

4 **Wählen Sie ein Knopfloch aus.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

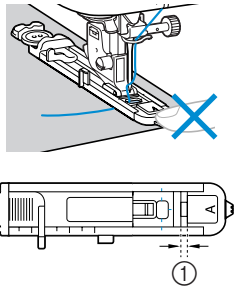
5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



① Markierung auf dem Stoff
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

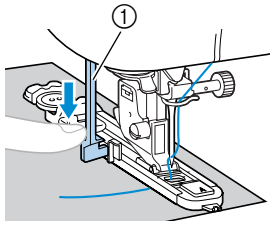
Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



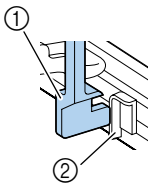
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



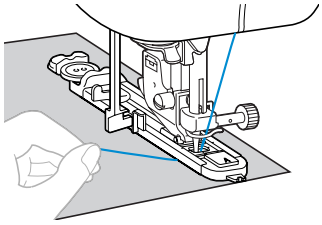
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

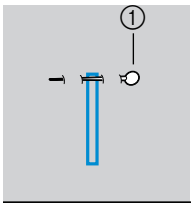


▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

8 Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.

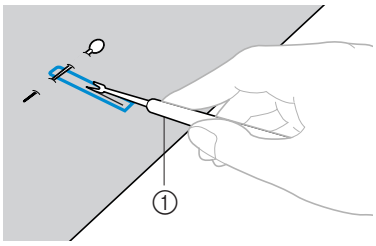
9 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.

10 Führen Sie eine Stecknadel entlang der Innenseite der Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



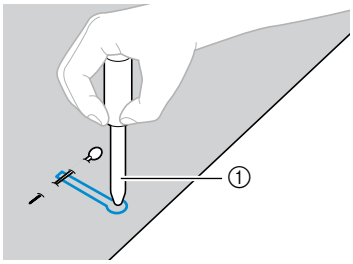
① Stecknadel

11 Verwenden Sie das Trennmesser, um in Richtung Nadel zu schneiden und das Knopfloch zu öffnen.



① Trennmesser

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mittels Trennmesser auf.



① Ahle

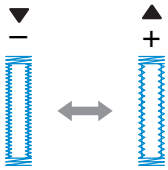
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Trennmesser öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneiderichtung, es könnte sonst, falls das Trennmesser ausrutscht, zu Verletzungen kommen.**

■ Ändern der Stichdichte

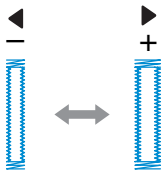
Passen Sie die Stichlänge an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 54).
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z.B. wenn er zu dick ist).

■ Die Stichbreite ändern

Ändern Sie die Stichbreite.



- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 53).

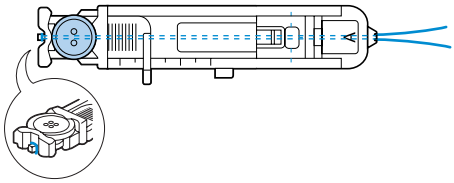
Anmerkung

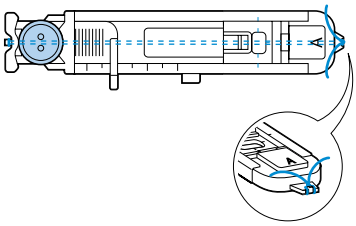
- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

■ **Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen**

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

1. **Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes "A", sodass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann locker.**





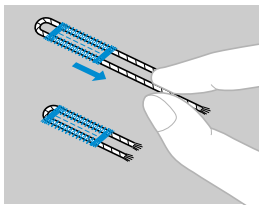
2. **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3. **Wählen Sie Stich 46 oder 47.**

4. **Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

5. **Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

6. **Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**



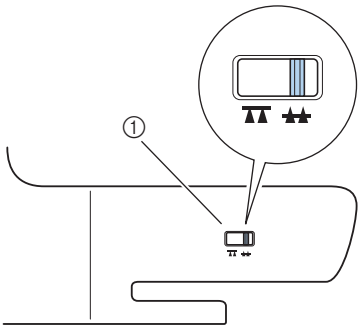
7. **Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknüpfen Sie diese.**

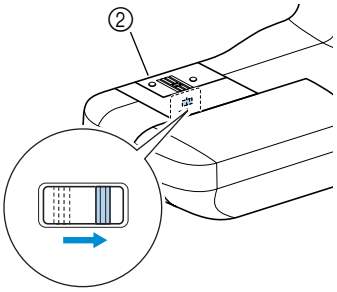
8. **Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Trennmesser durch.**
   Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

Knöpfe annähen

Mit der Nähmaschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

1 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach rechts).

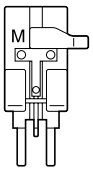




① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)
② Rückseite

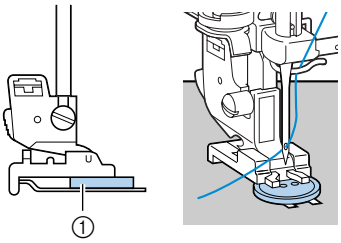
▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

2 Bringen Sie den Nähfuß "M" an.



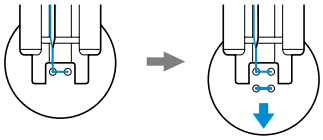
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Legen Sie den Knopf in den Nähfuß "M".



① Taste

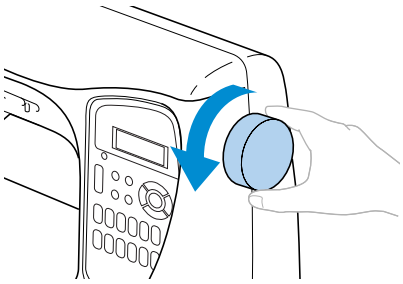
- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.

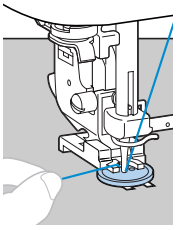


4 Wählen Sie Stich 55.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Lassen Sie die Einstellung für das automatische Fadenabschneiden auf OFF.

5 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, ob die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.
Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.





VORSICHT

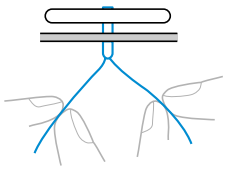
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

6 **Beginnen Sie zu nähen.**

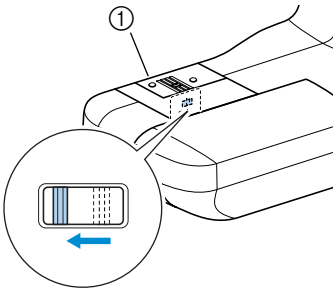
▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.
- Drücken Sie nicht die Fadenabschneidertaste.

7 **Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Rückseite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.**
Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.



8 **Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Untertransporthebel auf (von der Vorderseite der Maschine gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.**

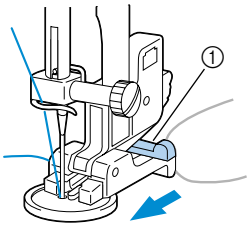


① Rückseite

■ **Annähen von Ösenknöpfen**

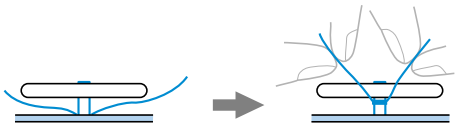
Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

1 **Legen Sie den Knopf in den Nähfuß "M" und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.**



① Ösenknopfhebel

2 **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.**
Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



3 **Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.**

Einnähen eines Reißverschlusses

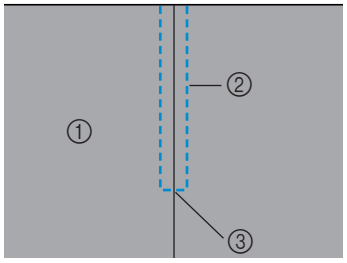
Es kann ein Reißverschluss eingenäht werden.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Nadelposition Mitte)	3		Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	–	–	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	

Es gibt viele Methoden Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und eines seitlich eingenähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



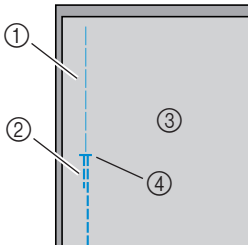
① Rechte Stoffseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Bringen Sie den Nähfuß "J" an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

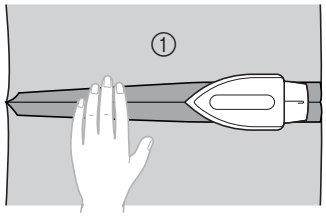
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 71).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



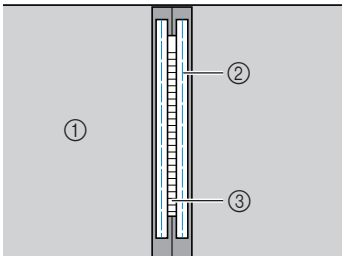
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.



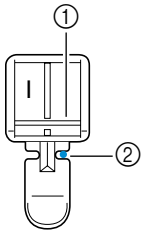
① Linke Stoffseite

4 **Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① Linke Stoffseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

5 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.**



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

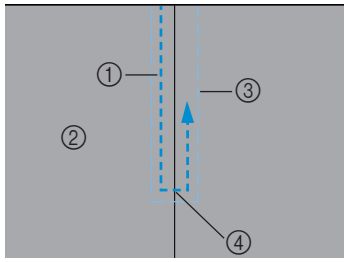
6 **Wählen Sie Stich 3 .**

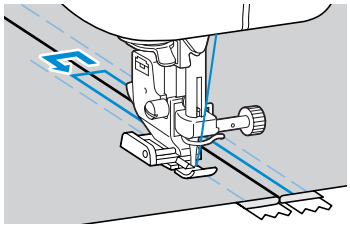
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

7 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

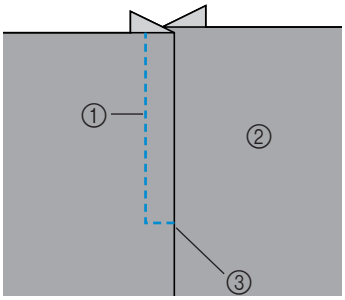
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

8 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Es ist nur eine Naht auf dem Stoffstück sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



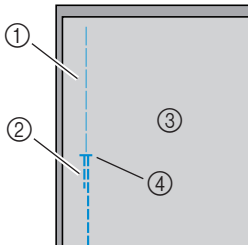
① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

Die folgende Vorgehensweise beschreibt, wie man auf der linken Seite näht, wie in der Abbildung gezeigt wird.

1 Bringen Sie den Nähfuß "J" an und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

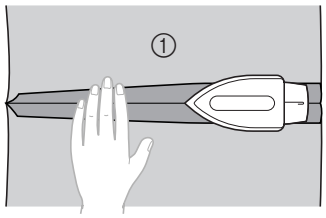
- Einzelheiten finden Sie unter "Grundstiche" (Seite 71).

2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



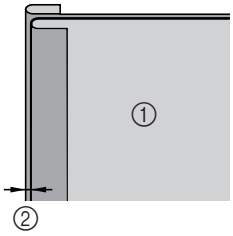
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Linke Stoffseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

3 Bügeln oder drücken Sie die Nahtzugabe auf der Rückseite des Stoffes auseinander.



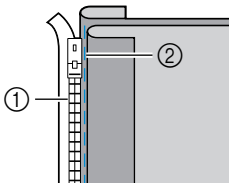
① Linke Stoffseite

4 Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3mm (1/8 Zoll) länger ist.



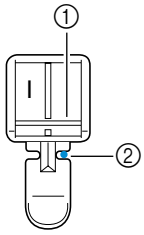
① Linke Stoffseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

5 Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den um 3mm (1/8 Zoll) verlängerten Rand des Stoffes aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

6 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes "I" an.
Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Stift des Reißverschlussfußes an.



① Stift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

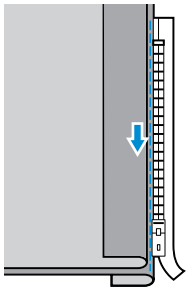
7 **Wählen Sie den Stich 3 .**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß "I" verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist bzw. die Nadel den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

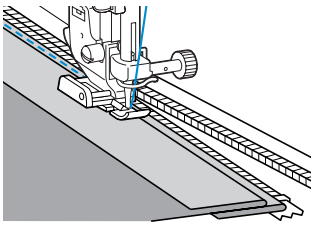
8 **Nähen Sie den Reißverschluss an das um 3mm (1/8 Zoll) verlängerte Stoffstück, ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**



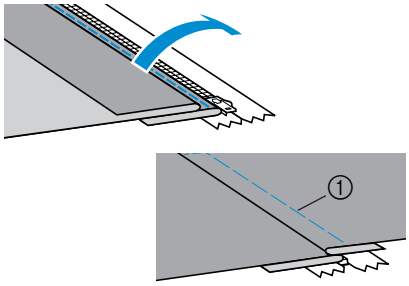
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Wenn Sie ca. 5 m (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**

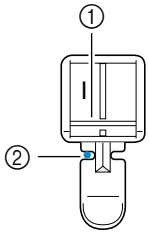


10 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.**



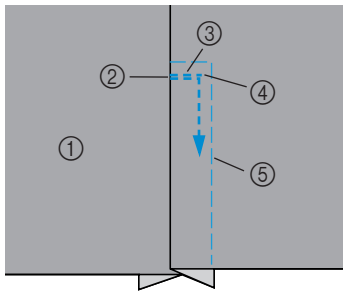
① Heftnaht

11 **Bringen Sie den anderen Stift des Reißverschlussfußes "I" am Nähfußhalter an.**
Wenn der Nähfuß in Schritt 6 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Stift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

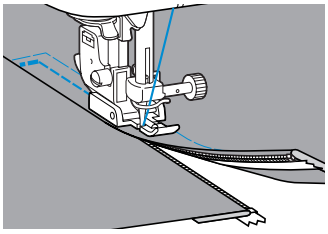
12 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**
Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



① Rechte Stoffseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

13 **Wenn Sie ca. 5 m (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfußhebel.**

14 **Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.**



Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

Es können ein Reißverschluss und eine Paspel eingenäht werden.

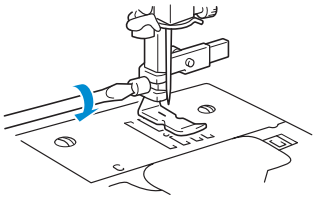
Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Nadelposition links)	1		Anbringen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Paspeln	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	

Es gibt viele Methoden Reißverschlüsse und Paspeln einzunähen. Die Vorgehensweise für das Anbringen eines mittig eingenähten Reißverschlusses und einer Paspel, mit dem verstellbaren Reißverschluss/Paspelfuß, wird im Folgenden beschrieben.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

1 **Weitere Hinweise siehe Schritte 1 - 4 unter "Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses" (Seite 81).**

2 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter (Seite 37), um den anschraubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß anzubringen.**

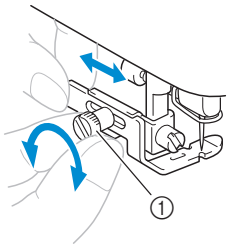


Hinweis

- Ziehen Sie die Schraube, die den Nähfuß fixiert, mit einem Schraubendreher ganz fest. Wenn die Schraube locker ist, kann die Nadel brechen und zu Verletzungen führen.

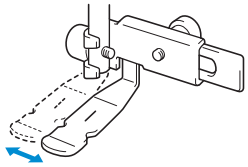
3 **Wählen Sie Stich 1 .**

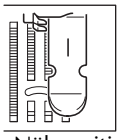
4 **Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.**



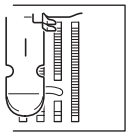
① Fixierschraube

5 **Schieben Sie den Nähfuß entweder über den linken oder den rechten unteren Transporteur.**



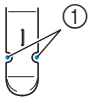


Linke Nähposition



Rechte Nähposition

6 **Wechseln Sie die Nadelposition, sodass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.**
Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 53).

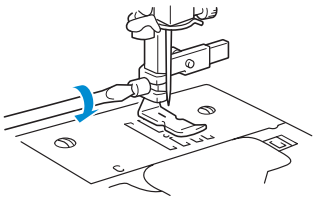


① Nadeleinstichpunkt

VORSICHT

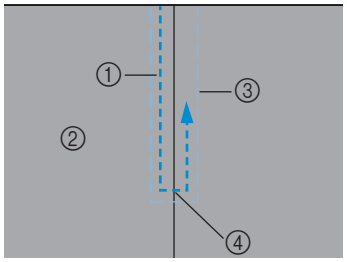
- **Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

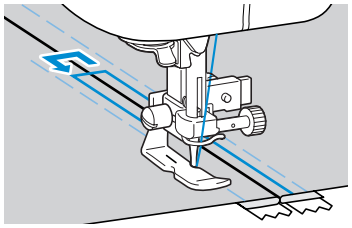
7 **Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher ganz fest.**



① Fixierschraube

8 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Rechte Stoffseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

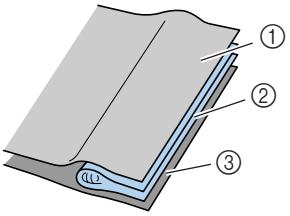
VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Einnähen einer Paspel

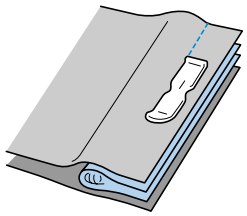
1 **Platzieren Sie die Paspel zwischen zwei Stoffen mit der Innenseite nach außen, wie unten abgebildet.**



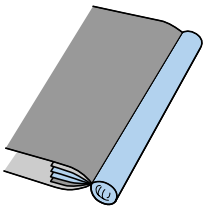
① Stoff
② Paspel
③ Stoff

2 **Lesen Sie die Schritte für das Anbringen des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß auf der vorherigen Seite nach.**

3 **Nähen Sie entlang der Paspel.**



4 **Drehen Sie sie nach dem Nähen um.**



3

Nähen von Stretch-Stoffen und Gummibändern

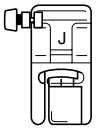
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	5		Stretch-Stoffe	1.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	J
2-Punkt-Zick-zackstich	9	–	Anbringen von elastischen Bändern	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
3-Punkt-Zick-zackstich	10			5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Stich zum Anbringen eines Gummis	28	–	Anbringen eines Gummibandes an Stretchstoffen	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	

Halten Sie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen ein, wenn Sie die folgenden Stichvorgänge durchführen.

Stretchstich

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

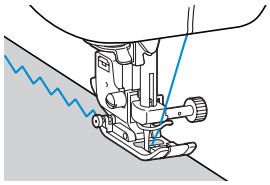


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Wählen Sie Stich 5 .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Nähen Sie den Stoff ohne ihn zu dehnen.

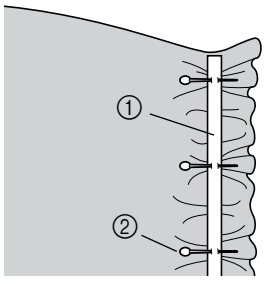


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibandes. Deshalb ist es notwendig, ein Gummiband mit geeigneter Länge zu verwenden.

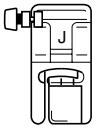
1 Heften Sie das Gummiband auf die Rückseite des Stoffes.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stecknadel

2 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

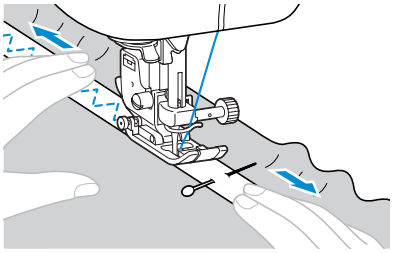


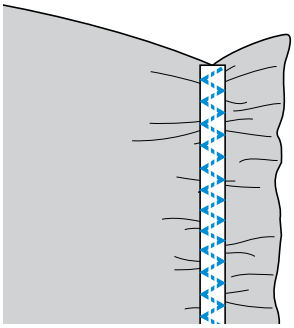
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 **Nähen Sie das Gummiband auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, sodass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.**
Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff an der Stecknadel, die am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

3

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 90 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

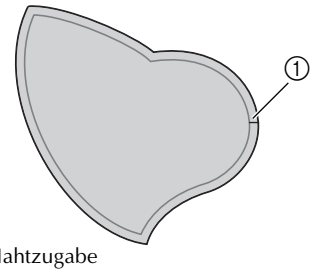
Stiche für Applikationen, Patchwork und Wattieren

Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	7		Anbringen von Applikationen (zentrale Basis/ Rückwärtsstich)	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	J
	60	–	Steppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	
Applikationsstich	19		Anbringen von Applikationen	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	
	61	–	Anbringen von Applikationen	1.5 (1/16)	0.5-5.0 (1/32-3/16)	1.2 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
Patchwork-Geradstich	57	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	
	58	–	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	
Verbindungsstich	22	–	Patchworkstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
	23	–		5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	24	–		5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Steppstoffstich	59	–	Steppen mit Geradstich, der wie handgenäht aussieht	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
Punktierstich für Steppstoffe	62	–	Punktierstich	7.0 (1/4)	1.0-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	

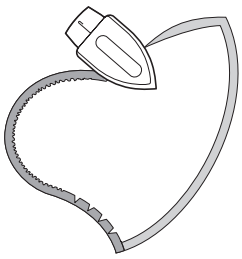
Stich für Applikationen

1 Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).



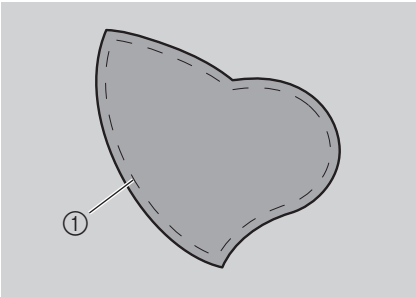
① Nahtzugabe

2 Legen Sie ein Muster aus dickem Papier auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



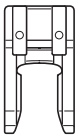
- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

3 Drehen Sie den Stoff um und heften oder stekken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.



① Heftnaht

4 Bringen Sie den offenen Nähfuß an.

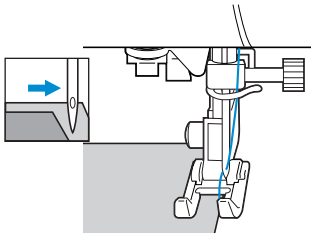


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

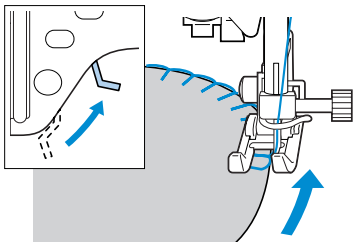
5 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

6 Drehen Sie das Handrad zur Vorderseite der Maschine und beginnen Sie entlang des Rands der Applikation zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

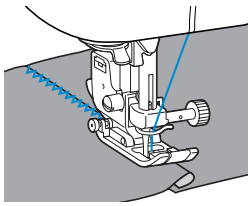


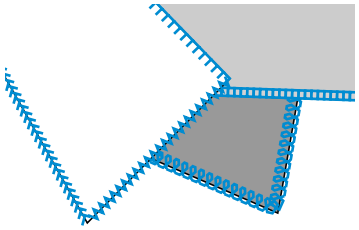
3

Patchworkstiche (Quilt)

1 **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2 **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen zusammen, sodass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



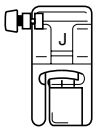


Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als "Zusammenfügen" bezeichnet. Die Teile werden mit einer 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

1 **Heften oder stecken Sie entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.**

2 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

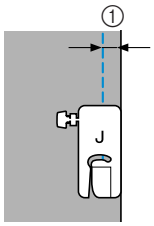
3 **Wählen Sie Stich 57 oder 58 .**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 **Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang des Stoffrandes.**

■ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**

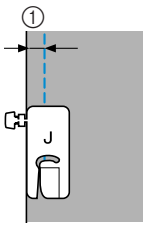
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 57 .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich 58 .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

Anmerkung

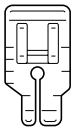
- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.

Verwenden des Patchworkfußes (1/4-Zoll-Steppfußes)

Mit dem Patchworkfuß können Säume mit einer Nahtzugabe von 6,4 mm (1/4 Zoll) genäht werden.

1 Heften oder stecken Sie entlang der Nahtzugabe des Stoffes, den Sie zusammenfügen wollen.

2 Bringen Sie den Patchworkfuß an.

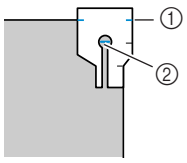


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Wählen Sie Stich 3 .

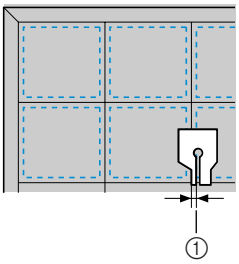
4 Richten Sie die Markierung an der oberen Kante des Patchworkfußes mit der oberen Stoffkante aus.

Richten Sie die rechte Stoffkante mit der rechten Kante des schmalen Teils am Patchworkfuß aus.



① Markierung am Patchworkfuß
② Beginn der Naht

Richten Sie beim Nähen mit einer Nahtzugabe die linke Kante des schmalen Teils am Patchworkfuß mit der Stoffkante aus.

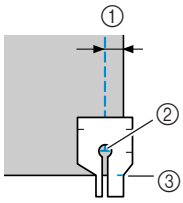


① Saum (3,2 mm (1/8 Zoll))

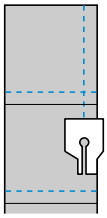
5 Beginnen Sie zu nähen.

6 Wenn das Ende der Naht erreicht ist, halten Sie die Nähmaschine an.

Nähen Sie, bis die Markierung an der unteren Kante des Patchworkfußes mit der unteren Stoffkante ausgerichtet ist.



① 6,4mm (1/4 Zoll)
② Ende der Naht
③ Markierung am Patchworkfuß

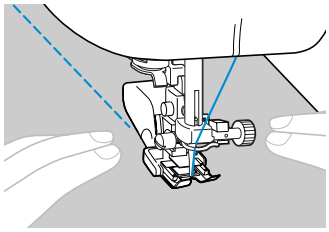


3

Wattierarbeiten

Das Befestigen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als "Wattierarbeit" bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Transporteurs und der Wattierführung leicht genäht werden.

1. **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**
2. **Bringen Sie den oberen Transporteur an.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Verwenden des oberen Transporteurs" (Seite 38).
3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
4. **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**

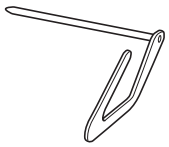


Hinweis

- Wenn Sie mit dem Transporteur nähen, nähen Sie mit einer Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel.

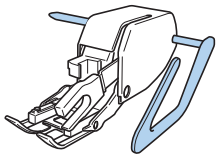
Verwendung der Wattierführung

Verwenden Sie die Wattierführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

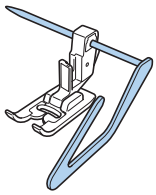


1. **Führen Sie den Stiel des Steppers in das Loch an der Rückseite des Transporteurs oder des Nähfußhalters.**

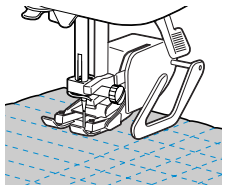
☐ Oberer Transporteur



☐ Nähfußhalter

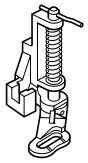


2. **Stellen Sie den Stiel des Steppers so, dass die Wattierführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.**



Freibewegliche Wattierarbeit

Bei der freibeweglichen Wattierarbeit kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, sodass der Stoff frei bewegt werden kann.
Für freibewegliche Wattierarbeiten wird der Quilt- und Stickfuß benötigt.

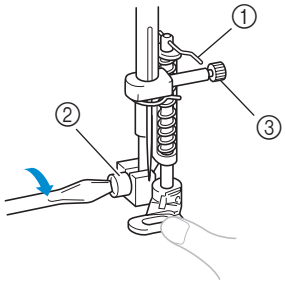


1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 37).

2 Richten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.
Der Stift auf dem Quilt- und Stickfuß wird über der Schraube der Nadelklemme positioniert.

3 Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher an.

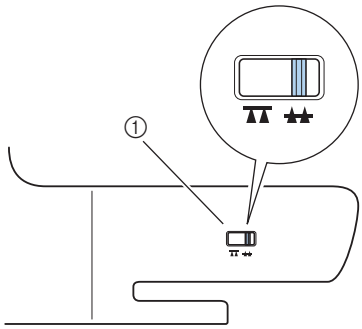


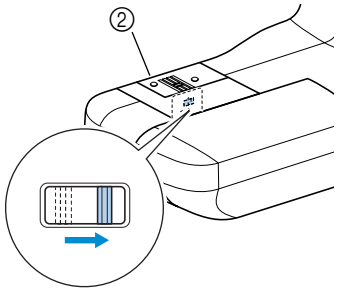
① Stift auf dem Quilt- und Stickfuß
② Nähfußhalter Schraube
③ Schraube der Nadelklemme

VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.**

4 Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach rechts).





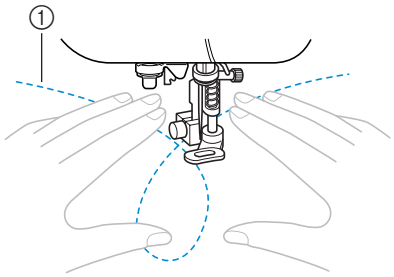
① Schalter für unteren Transporteur (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)
② Rückseite

▶ Der untere Transporteur wird gesenkt.

5 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

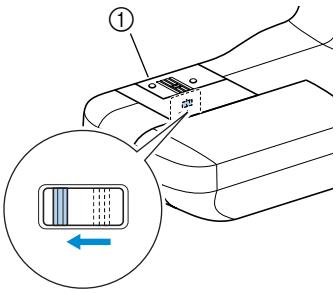
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

6 Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.
Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



① Muster

7 Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf ⧗ (von der Vorderseite der Maschine aus gesehen nach links), um den unteren Transporteur zu heben.



① Rückseite

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel links.

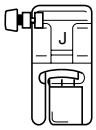
Satinstich

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Zierstich genäht werden. Wenn die Nähmaschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mittels Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

1 Schließen Sie das Fußpedal an.

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

2 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.

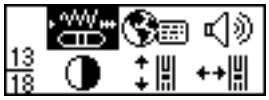


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Schalten Sie die Nähmaschine an und drücken Sie die Taste (Einstelltaste) im Bedienfeld.

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

4 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.



5 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es erscheint der Bildschirm, auf dem eingestellt werden kann, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

6 Drücken Sie ◀, um ON zu wählen.
Um die Funktion OFF zu aktivieren, drücken Sie die Taste ▶.

▶ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

7 **Drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

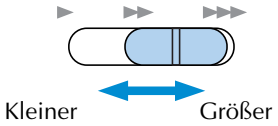
▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

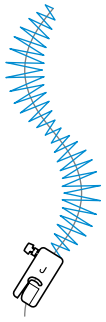
8 **Wählen Sie Stich 60.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

9 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.





- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

10 **Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf OFF (AUS) zurück.**

Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll).

3

Verstärkungsstich

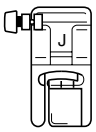
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Muster	Stich-taste	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
				Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Dreifacher Stretchstich	4		Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	J
Verriegelungsstich	54	–	Verstärken von Enden an Öffnungen, wie z.B. Taschenecken	2.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	0.4 (1/64)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	A
Stopfen	52	–	Stopfen mittlerer Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	
	53	–	Stopfen dicker Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Wählen Sie Stich 4 .

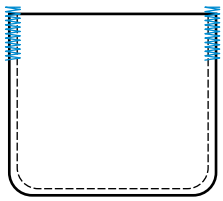
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Beginnen Sie zu nähen.

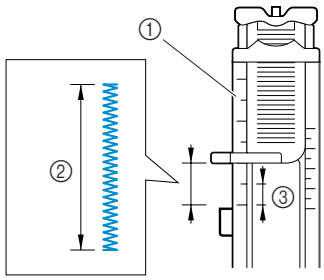
- Einzelheiten finden Sie unter "Nähbeginn" (Seite 46).

Riegelstich

Riegel werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z.B. Taschenecken und Öffnungen. Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

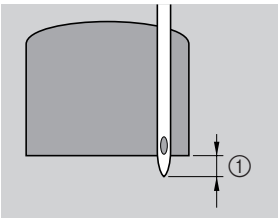
2 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 **Wählen Sie Stich 54 .**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

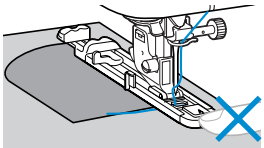
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen schaut, und senken Sie dann den Nähfußhebel, sodass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**

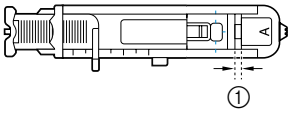


① 2 mm (1/16 Zoll)

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

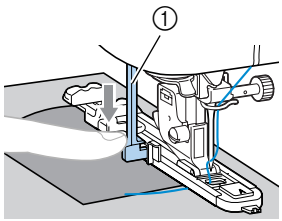
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.





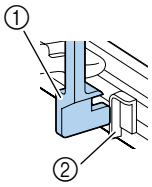
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



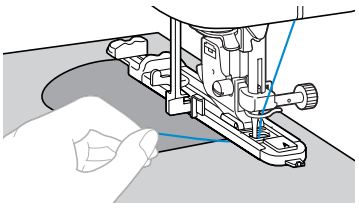
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 **Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel an und entfernen Sie dann den Stoff.**

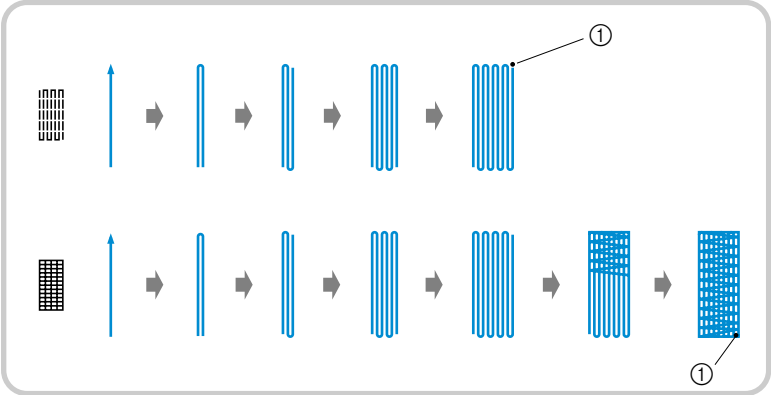
8 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 54).

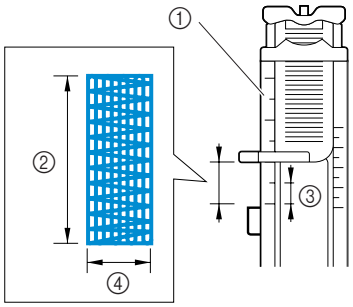
Stopfen

Ein Stoff, der zerrissen wurde, kann gestopft werden.
Wie gestopft wird, wird im Folgenden gezeigt.



① Verstärkungsstiche

1 **Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**
Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß "A" auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)

- Es kann ein Riegel mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

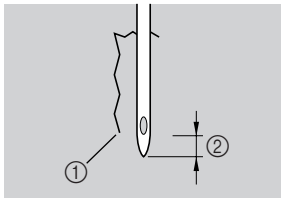
2 **Bringen Sie Knopflochfuß "A" an.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 **Wählen Sie Stich 52 oder 53.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

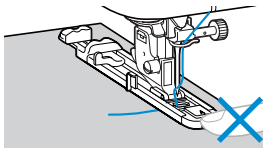
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**

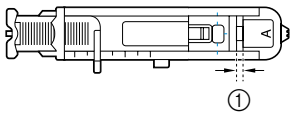


① Riß
② 2 mm (1/16 Zoll)

Führen sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

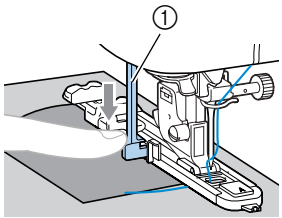
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.





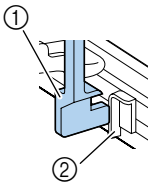
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



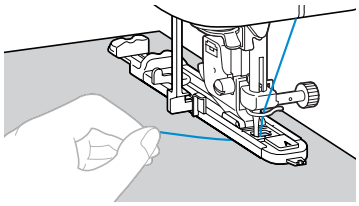
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken an dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

7 **Schneiden Sie die Fäden ab, heben Sie den Nähfußhebel und entfernen Sie dann den Stoff.**

8 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z.B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 54).

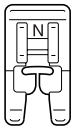
3

Ösenstich

Es können Ösen, wie z.B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	56	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	7.0 (1/4)	7.0, 6.0 oder 5.0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	N

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Wählen Sie Stich 56.

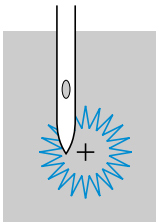
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.

7 mm (1/4 Zoll) 6 mm (15/64 Zoll) 5 mm (3/16 Zoll)

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 53).

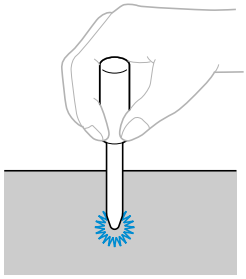
4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



5 Beginnen Sie zu nähen.

▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schlagen.



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

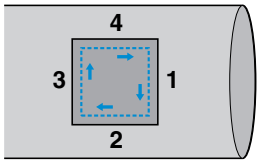
- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu grob sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes ein zweites Mal genau über der ersten Öse.

Waagrechte Stiche

Waagrechte Stiche werden zum Anbringen von Applikationen auf Stoffe verwendet, die nicht gedreht werden können, wie z. B. zylindrische Stoffbahnen. Es sind gerade Stiche und Zickzackstiche zum Nähen nach links oder rechts verfügbar.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Nähfuß
Waagrechter Geradstich	68	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach links genäht)	–	–	N
	69	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach rechts genäht)	–	–	
Waagrechter Zickzackstich	70	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach links genäht)	–	–	
	71	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach rechts genäht)	–	–	

Die Abbildung unten zeigt die Nähreihenfolge für folgende Erläuterung.

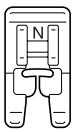


1 **Entfernen Sie den Anschiebetisch.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Nähen zylindrischer Stoffbahnen (Freiarmnähen)" (Seite 40).

2 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**

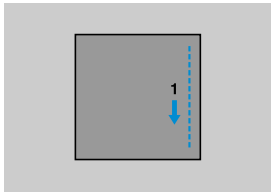
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).



3 **Wählen Sie Stich 1 .**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

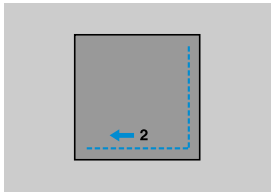
4 **Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und beginnen Sie zu nähen.**



▶ Der Stoff wird wie gewöhnlich nach hinten transportiert.

5 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 68.**

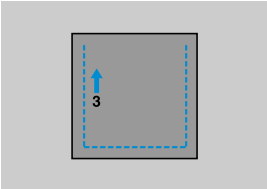
6 **Beginnen Sie zu nähen.**



▶ Der Stoff wird nach rechts transportiert.

7 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 1 .**

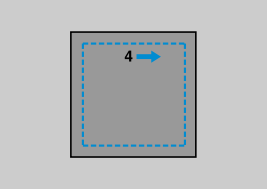
8 **Drücken Sie (Verstärkungsstich-Taste).**
Halten Sie die Verstärkungsstich-Taste gedrückt bis die Naht die linke obere Ecke erreicht hat.



▶ Der Stoff wird nach vorne transportiert.

9 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 69 --→.**

10 **Beginnen Sie zu nähen.**



▶ Der Stoff wird nach links transportiert.

11 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Nähmaschine an und wählen Sie den Stich 1 ¦ erneut.**

12 **Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen am Beginn der Naht halten Sie die Maschine an.**

Anmerkung

- Die Stoff-Transportrichtung ist je nach eingestelltem Stich unterschiedlich. Achten Sie darauf, den Stoff während des Nähens zu führen.

Zierstiche

Mit dieser Nähmaschine können verschiedene Zierstiche genäht werden.

Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Hexenstich	26	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	J
	27		5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/25-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
Verbindungsstich	22	Dekorative Überbrückungsstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
	23		5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	24		5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Muschelsaum	20	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	
Faltenstich	25	Faltenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	26		5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	27		5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
Bogennaht	21	Satin-Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	0.5 (1/32)	0.1-1.0 (1/64-1/16)	N
Zierstich	33	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	
	34		6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.0 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	
	35	Dekoratives Säumen und Hohlsaumstiche, z.B. auf dünnen und mittleren Stoffen.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.5 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	
	36		5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	4.0 (3/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	
	37		5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	
	38		5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.0 (1/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	
	39	Dekoratives Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.0 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	

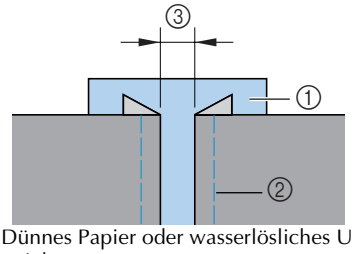
Stichname	Muster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zierstich	40	Hohlsaumstiche usw.	6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	N
	41		5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	29	Zierstich	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	3.0 (1/8)	2.0-4.0 (1/16-3/16)	J
	30		4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	31		5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	
	32		5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	N

Hexenstich

Das Nähen über eine Splitnaht wird "Hexenstich" genannt. Dieser wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dikkerer Faden verwendet wird.

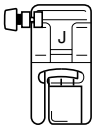
1 **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**

2 **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlösliches Unterlegmaterial.**



① Dünnes Papier oder wasserlösliches Unterlegmaterial
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

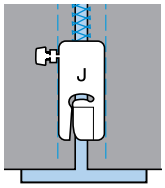
4 **Wählen Sie Stich 26 oder 27.**

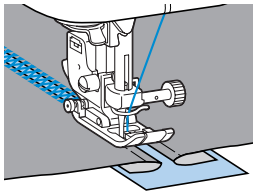
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

5 **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll).**

- Einzelheiten finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite" (Seite 53).

6 **Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes an der Mitte der beiden Stoffteile ausgerichtet.**



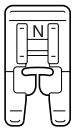


7 **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird "Bogennaht" genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

1 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**

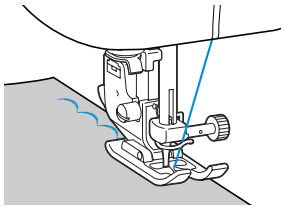


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 **Wählen Sie Stich 21 }.**

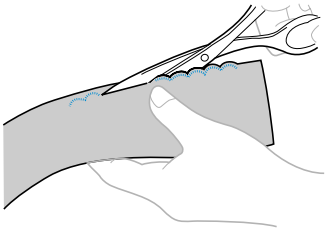
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4 **Schneiden Sie entlang der Stiche.**

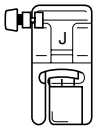


- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Zierstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird "Faltenstich" genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.
Der Faltenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

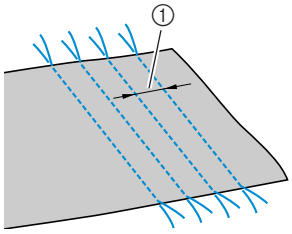


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**

- Weitere Hinweise finden Sie unter "Einstellen der Stichlänge" (Seite 54) und "Fadenspannung" (Seite 51).

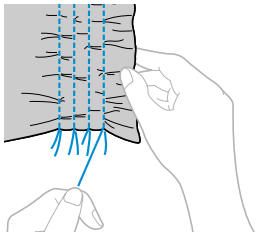
3 **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).**



① 1 cm (3/8 Zoll)

- Es ist nicht notwendig, Verstärkungsstiche zu nähen oder den Faden abzuschneiden.

4 **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.**
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



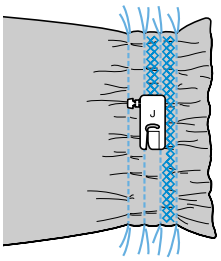
3

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 108 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

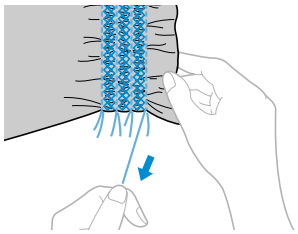
5 **Wählen Sie Stich 25, 26 oder 27.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

6 **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



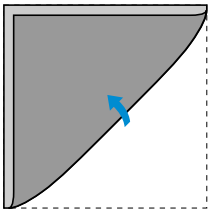
7 **Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.**



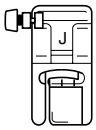
Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden "Muschelsäume" genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 **Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.**



2 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**

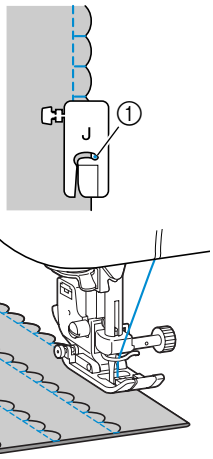


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 **Wählen Sie den Stich 20 und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.**

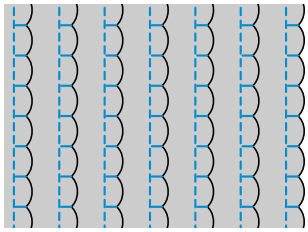
- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrandes einsticht.**



① Nadeleinstichpunkt

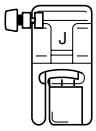
5 **Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**



Verbinden

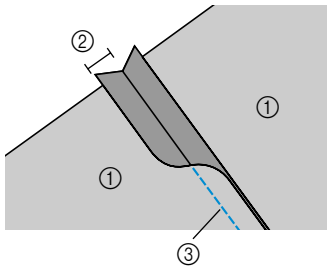
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 **Bringen Sie den Zickzack-Nähfuß "J" an.**



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**

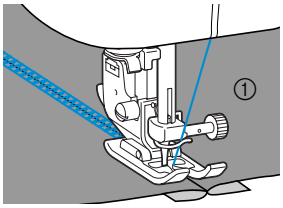


① Linke Stoffseite
② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3 **Wählen Sie Stich 22, 23 oder 24.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 **Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite nach oben schaut und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**



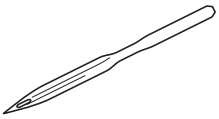
① Rechte Stoffseite

3

Hohlsaumstiche

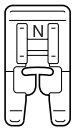
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Zierstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter "Auswechseln der Nadel" (Seite 33).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.

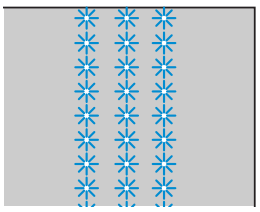


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Wählen Sie einen Stich aus.
Es können die Stiche 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40 oder 41 verwendet werden.

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie zu nähen.

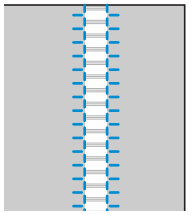


VORSICHT

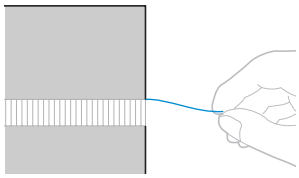
- **Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.**

Teilweises Entfernen von Fäden nennt man "Ausziehearbeit". Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.
Nachfolgend werden zwei Arten der Ausziehearbeit beschrieben.

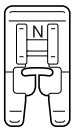
■ Ausziehearbeit (Beispiel 1)



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.

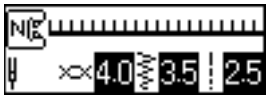


2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



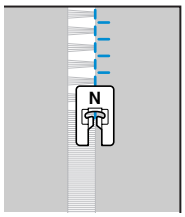
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Wählen Sie Stich 33.



- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 **Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.**



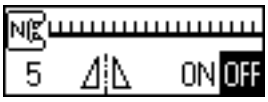
5 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

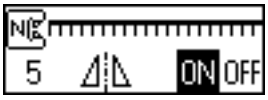
6 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

7 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.



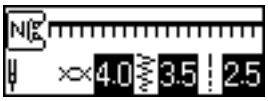
8 **Drücken Sie ◀, um ON zu wählen.**
Um die Funktion OFF zu aktivieren, drücken Sie die Taste ▶.



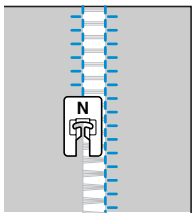
▶ Das Muster wird umgedreht.

9 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



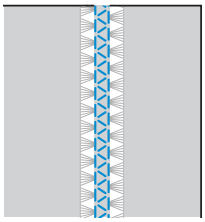
10 **Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgezogenen Teils, sodass die Naht genauso wie die vorherige aussieht.**



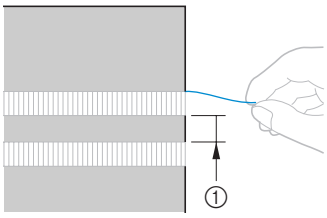
11 **Stellen Sie die Einstellung für Spiegelbildmuster zurück auf OFF.**

3

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

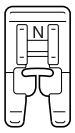


1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgezogenen Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

2 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.

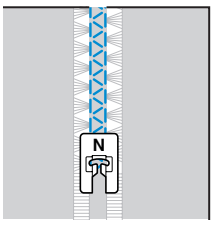


- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

3 Wählen Sie Stich 36 .

- Einzelheiten finden Sie unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

4 Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgezogenen Teils.



Nähen der verschiedenen integrierten dekorativen Muster

Es können Satinstiche, Kreuzstiche und dekorative Satinstiche genäht werden. Sie werden alle mit dem Monogramm-Nähfuß "N" genäht.

Nähen schöner Muster

Um die Muster richtig zu nähen, muss Folgendes beachtet werden.

■ **Stoff**

Bevor Sie Stretch-, dünne Stoffe oder Stoffe mit grobem Gewebe nähen, bringen Sie das optionale Unterlegmaterial oder ein dünnes Blatt Papier, wie z.B. Pauspapier auf der Stoffrückseite unter dem Stoff an. Da das Material beim Nähen von Satinstichen kraus bzw. die Stiche zusammengezogen werden können, achten Sie darauf, ein Unterlegmaterial unter dem Stoff zu plazieren.

■ **Nadeln und Fäden**

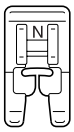
Verwenden Sie bei dünnen, mittleren oder Stretchstoffen eine Nadel mit Kugelkuppe. Wenn Sie dicke Stoffe nähen, verwenden Sie eine 90/14 Haushaltsnähmaschinennadel. Verwenden Sie dazu einen 75/11 bis 90/14 Faden.

■ **Probenähen**

Abhängig von Art und Stärke des genähten Stoffes und ob Unterlegmaterial verwendet wird, kann das gewünschte Resultat vielleicht nicht erzielt werden. Nähen Sie daher ein Probestoffstück, bevor Sie mit der eigentlichen Näharbeit beginnen. Achten Sie zusätzlich darauf, beim Nähen den Stoff mit den Händen zu führen, damit der Stoff nicht wegrutscht.

Nähen von Mustern

1 **Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.**

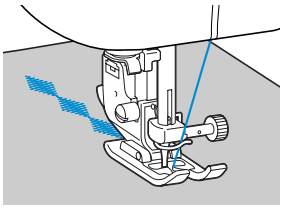


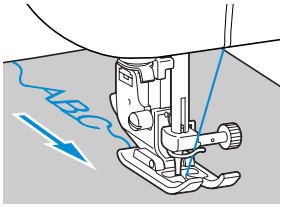
- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 4 bis 9 unter "Stiche auswählen" (Seite 64).

3 **Beginnen Sie zu nähen.**





- Die Naht wird in die vom Pfeil angegebene Richtung genäht.

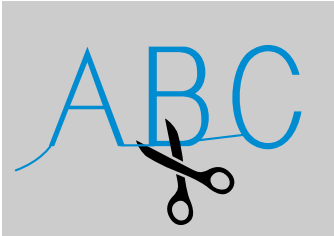
4 **Nähen Sie Verstärkungsstiche.**

Wenn Sie Buchstabenstiche nähen, werden automatisch nach jedem Buchstaben Verstärkungsstiche genäht.

- Wenn Sie ein Muster nicht mit dem Buchstabenstich, sondern mit einem anderen Stich nähen, ist es nützlich automatische Verstärkungsstiche einzustellen. Einzelheiten finden Sie unter "Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen" (Seite 55).

3

5 **Wenn Sie das Muster genäht haben, schneiden Sie mit einer Schere den überschüssigen Faden am Beginn der Naht und zwischen den Mustern ab.**



Musterkombinationen

Mehrere Muster können kombiniert und zusammen genäht werden.

1 **Wählen Sie das erste Muster und drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Das erste Muster ist ausgewählt und erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

- Wenn mit dem Nähen begonnen wird, wird das gewählte Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.

2 **Drücken Sie die + Taste im Bedienfeld.**

▶ Der Bildschirm zum Auswählen eines Musters wird wieder angezeigt.

3 **Wählen Sie das nächste Muster und drücken Sie (OK-Taste).**

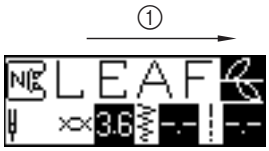
Um eine andere Stichart zu wählen, drücken Sie (Stichauswahltaste).

▶ Die Musterkombination erscheint auf dem LCD-Bildschirm.

- Um ein ausgewähltes Muster zu entfernen, drücken Sie die C Taste auf dem Bedienfeld. Das zuletzt ausgesuchte Muster wird entfernt.

4 **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.**

5 **Nachdem alle gewünschten Muster ausgewählt wurden, beginnen Sie zu nähen.**



① Nährichtung

▶ Die Reihenfolge der Muster auf dem LCD-Bildschirm zeigt, in welcher Reihenfolge diese genäht werden.

Anmerkung

- Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden.
- Einige Nutzstiche können nicht kombiniert werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, stoppt die Nähmaschine, sobald alle auf dem LCD-Bildschirm angezeigten, ausgewählten Muster genäht wurden. Hinweise zum wiederholten Nähen von Musterkombinationen finden Sie unter "Musterwiederholungen".
- Die Musterkombination kann zur späteren Verwendung gespeichert werden. Einzelheiten finden Sie unter "Ein Muster speichern" (Seite 121).

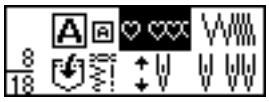
Musterwiederholungen

Um die Musterkombination wiederholt zu nähen, folgen Sie der hier beschriebenen Vorgehensweise.

1. **Wählen Sie das Muster.**
   - Einzelheiten finden Sie unter "Musterkombinationen" (auf der vorherigen Seite).

2. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**
   ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

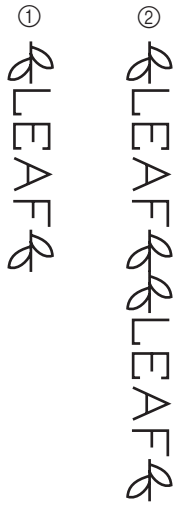
3. **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**



4. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Es erscheint der Bildschirm, auf der das wiederholte Nähen eingestellt werden kann.

5. **Drücken Sie ▶, um (wiederholtes Nähen) auszuwählen.**
   Um zu (einmaliges Nähen) zurückzukehren, drücken Sie ◀.

6. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und die Maschine ist eingestellt, das ausgewählte Muster wiederholt zu nähen.



① Einzel
② Wiederholt

Hinweis

- Wenn wiederholtes Nähen eingestellt ist, wird das Muster wiederholt genäht, bis die Nähmaschine gestoppt wird.
- Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, wird die Einstellung wiederholtes/einmaliges Nähen wieder auf Standard eingestellt.

Überprüfen des gewählten Musters

Es können bis zu 70 Muster kombiniert werden. Wenn nicht alle gewählten Muster auf dem LCD-Bildschirm gleichzeitig angezeigt werden können, kann das Muster auf folgende Weise überprüft werden.

1. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**
   ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

2. **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis ✓ABC markiert ist.**

3. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Der Bildschirm zur Überprüfung des Musters erscheint.

4. **Drücken Sie ◀ und ▶, um durch das Muster zu blättern und überprüfen Sie es.**

5. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

Ändern der Mustergröße

Die Größe von Zierstichen, dekorativen Satinstichen und Buchstabenstichen in der Schriftart Gotisch und im Umriss-Stil kann zwischen groß und klein gewechselt werden. Die Größe anderer Muster kann jedoch nicht geändert werden.

1. **Wählen Sie einen Stich aus.**
   Wählen Sie einen der Zierstiche, dekorativen Satinstiche oder Buchstabenstiche in der Schriftart Gotisch oder im Umriss-Stil.

2. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**
   ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3. **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

4. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Der Bildschirm zum Ändern der Mustergröße erscheint.

5. **Drücken Sie ◀ und ▶, bis die gewünschte Größe gewählt ist.**
   Wählen Sie für die kleine Größe oder für die große Größe.

   ▶ Die Mustergröße wurde geändert.

6. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

LEAF LEAF

Anmerkung

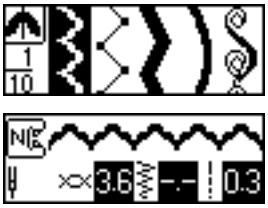
- Standardmäßig ist die große Mustergröße eingestellt. Wenn die kleine Mustergröße ausgewählt ist, können kleine Muster kombiniert und verbunden werden.
- Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, kann die Größe jedes ausgewählten Musters eingestellt werden.

3

Ändern der Stichdichte

Wenn ein dekorativer Satinstich ausgewählt wurde, kann die Stichdichte geändert werden.

1 **Wählen Sie einen dekorativen Satinstich .**



2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

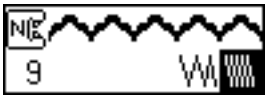
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es erscheint der Bildschirm, auf dem die Stichdichte des dekorativen Satinstichs eingestellt werden kann.

5 **Drücken Sie ◀ und ▶, bis die gewünschte Dichte gewählt ist.**
Wählen Sie für gröberes Nähen oder für feineres Nähen.



6 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und die Stichdichte ist geändert.

VORSICHT

- **Wenn die Stichdichte zu fein ist, abhängig von der Nadel, können die Stiche zusammengezogen sein und die Nadel zum Brechen bringen.**

Wechseln der Musterlänge

Die Länge eines Teils eines Satinstichs kann auf fünf verschiedene Größen eingestellt werden.

1 **Wählen Sie einen Satinstich aus .**

2 **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

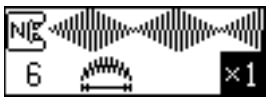
▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

3 **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

4 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es erscheint der Bildschirm zum Ändern der Länge des Satinstichs.

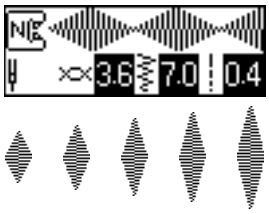
5 **Drücken Sie ◀ und ▶, bis das gewünschte Verhältnis gewählt ist.**
Die Länge kann innerhalb eines Bereichs von ×1 bis ×5 eingestellt werden.



▶ Die Satinstichlänge ist geändert.

6 **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



×1 ×2 ×3 ×4 ×5

Verschieben von Mustern

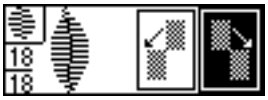
Da Satinstiche um die halbe Musterbreite nach links oder rechts verschoben werden können, sind auch treppenförmige Muster möglich. Die Prozedur zum Erstellen eines so genannten "Treppenmusters" wird nachfolgend als Beispiel beschrieben.

1 **Wählen Sie das erste Muster in der Satinstichgruppe .**

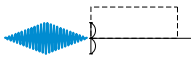
2 **Drücken Sie die + Taste im Bedienfeld.**

▶ Der Bildschirm zum Auswählen eines Musters wird wieder angezeigt.

3 **Wählen Sie oder zur Angabe der Richtung, in die das nächste Muster verschoben werden soll.**



▶ Das als nächstes ausgewählte Muster wird um die halbe Breite nach rechts oder links verschoben.



4 **Drücken Sie die + Taste im Bedienfeld.**

▶ Der Bildschirm zum Auswählen eines Musters wird wieder angezeigt.

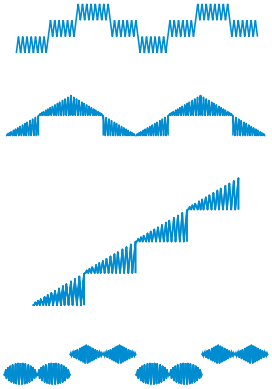
5 **Wählen Sie das nächste Muster.**

▶ Die Muster werden kombiniert.

6 **Legen Sie fest, dass die Muster wiederholt genäht werden sollen.**

- Einzelheiten finden Sie unter "Musterwiederholungen" (Seite 115).

■ **Beispiele von Treppenmustern**



3

Spiegelbildliche Abbildung eines Musters

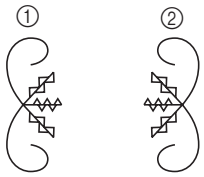
Das Muster kann entlang einer vertikalen Achse gespiegelt werden.

1. **Wählen Sie einen Stich aus.**
2. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**
   - ▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.
3. **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**

4. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   - ▶ Der Bildschirm zur spiegelbildlichen Abbildung der Muster wird angezeigt.

5. **Drücken Sie ◀, um ON zu wählen.**
   Um die Funktion OFF zu aktivieren, drücken Sie die Taste ▶.
   - ▶ Das Muster wird gespiegelt.

6. **Drücken Sie (OK-Taste).**
   - ▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.



① Normal
② Gespiegelt

Anmerkung

- Manche Nutz- und Ziermuster können gespiegelt werden.
- Gespiegelte Muster können auch mit anderen Muster kombiniert werden.

Ein Muster speichern

Musterkombinationen können zur späteren Verwendung gespeichert werden. Da gespeicherte Muster mit dem Ausschalten der Maschine nicht verloren gehen, können sie jederzeit wieder aufgerufen werden. Dies ist praktisch für Muster, wie z.B. Namen, die oft verwendet werden. Es können bis zu 5 Muster gespeichert werden.

■ Ein Muster speichern

1 Erstellen Sie die Musterkombination, die Sie speichern möchten.

- Einzelheiten finden Sie unter "Musterkombinationen" (Seite 114).

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Stichauswahltaste).

▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

3 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.

4 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es erscheint der Bildschirm zur Auswahl des Speicherorts (Tasche).

5 Drücken Sie ◀ und ▶, bis die Tasche (1 bis 5), in der Sie das Muster speichern wollen ausgewählt ist.

bedeutet, dass die Tasche leer ist. bedeutet, dass in der Tasche bereits ein Muster gespeichert ist.

6 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es wird der Inhalt der gewählten Tasche angezeigt.

7 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann (OK-Taste).

Der in der Tasche gespeicherte Inhalt wird überschrieben.

▶ "Saving..." (Speichern) erscheint, während das Muster in der Tasche gespeichert wird.

- Schalten Sie die Nähmaschine nicht ab, während das Muster gespeichert wird, sonst können die Musterdaten verloren gehen.

▶ Nachdem das Muster gespeichert wurde, erscheint der ursprüngliche Stich-Bildschirm.

■ Wiederaufrufen eines Musters

1 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Stichauswahltaste).

▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

2 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.

3 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es erscheint der Bildschirm zum Wählen einer Tasche.

4 Drücken Sie ◀ und ▶, bis die Tasche, die das Muster enthält, das Sie aufrufen möchten, erscheint.

Ein Muster ist in der Tasche gespeichert.

5 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es wird der Inhalt der gewählten Tasche angezeigt.

6 Überprüfen Sie den Inhalt und drücken Sie dann (OK-Taste).

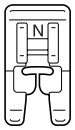
Um eine andere Tasche zu wählen, drücken Sie (Rückwärtstaste).

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt und das Muster aus der gewählten Tasche wird aufgerufen.

Neuausrichten eines Musters

Es kann sein, dass das Muster nicht richtig genäht wird, abhängig von der genähten Stoffart bzw. der Nähgeschwindigkeit. Falls dies passiert, passen Sie das Muster an, während Sie auf einem Stoffrest aus demselben Stoff nähen.

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Stichauswahltaste).

▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

3 Drücken Sie ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten), bis ausgewählt ist, und wählen sie dann .

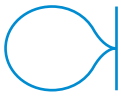
▶ Der Musterausrichtungs-Stich ist ausgewählt.

4 Beginnen Sie zu nähen.

▶ Das Muster für die Änderung wird genäht.

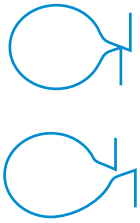
▶ Die Nähmaschine stoppt, nachdem das Muster fertig genäht ist.

5 Überprüfen Sie das genähte Muster.
Wenn der Teil des Musters, der in der Abbildung gezeigt wird, gleichmäßig genäht ist, ist das Muster richtig ausgerichtet.



Wenn das Muster wie unten dargestellt aussieht, ist die Naht in vertikaler Richtung nicht ausgerichtet.

Wenn das Muster wie unten dargestellt aussieht, ist die Naht in horizontaler Richtung nicht ausgerichtet.

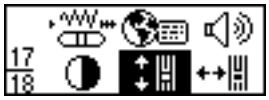


Wenn das Muster nicht richtig genäht ist, führen Sie die folgenden Schritte durch, um es zu ändern.

6 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

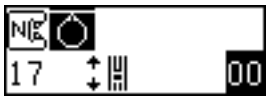
7 Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis oder markiert ist.
Zur Einstellung der vertikalen Position drücken Sie . Zur Einstellung der horizontalen Position drücken Sie .



8 Drücken Sie (OK-Taste).

▶ Es erscheint der Bildschirm zum Ändern des Musters.

■ **Vertikale Mustereinstellung**

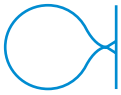


■ **Horizontale Mustereinstellung**

9 **Drücken Sie ◀ (-) oder ▶ (+).**

▶ Führen Sie die notwendigen Änderungen durch, je nachdem, wie das Muster genäht wird.

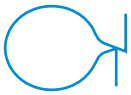
■ **Vertikale Mustereinstellung**



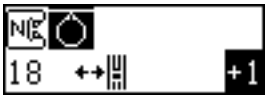
Drücken Sie ▶, um die Anpassungseinstellung zu vergrößern.

Drücken Sie ◀, um die Anpassungseinstellung zu verkleinern.

■ **Horizontale Mustereinstellung**



Drücken Sie ▶, um die Anpassungseinstellung zu vergrößern.



Drücken Sie ◀, um die Anpassungseinstellung zu verkleinern.

10 **Beginnen Sie wieder zu nähen und überprüfen Sie das Muster.**
Ändern Sie das Muster weiter, bis es richtig genäht wird.

11 **Wenn das Muster richtig genäht wird, drücken Sie (OK) (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

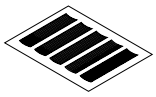
3

Entwerfen von Mustern

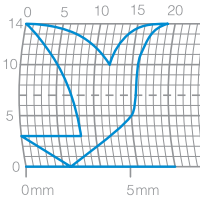
Mit der Funktion My Custom Stitch (Mein Stichdesign) können Sie Stichmuster nähen, die Sie selbst entwerfen.

Zeichnen einer Skizze des Musters

Bereiten Sie einen Schablonensatz vor.

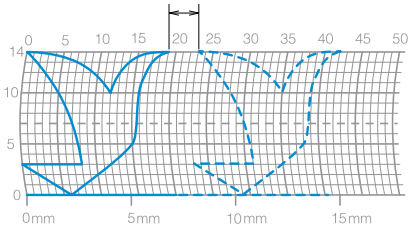


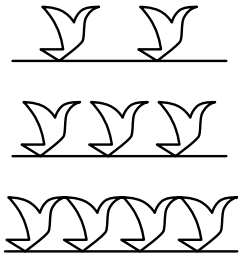
1 Zeichnen Sie eine Skizze des Musters auf dem Schablonensatz.



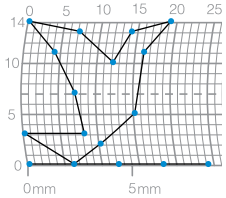
Zeichnen Sie das Muster als eine durchgehende Linie und mit dem Anfangs- und Endpunkt des Designs auf derselben Höhe.

2 Wenn das Muster wiederholt werden soll, bestimmen Sie den Abstand zwischen den wiederholten Mustern.

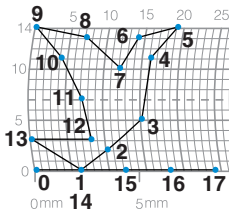




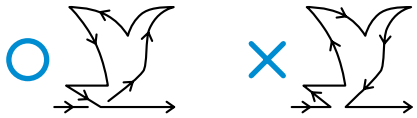
3 Markieren Sie die Punkte im Muster, die an den Schnittpunkten im Gitter liegen, und verbinden Sie diese Punkte mit einer durchgehenden geraden Linie.



4 Bestimmen Sie die Nähreihenfolge.



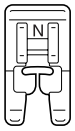
Um eine schönere Naht zu erhalten, schließen Sie das Muster, indem Sie die Linie sich überschneiden lassen.



Eingeben der Musterdaten

Folgen Sie dem Muster auf der Schablone und programmieren Sie dieses in die Nähmaschine.

1 Bringen Sie den Monogramm-Nähfuß "N" an.



- Einzelheiten finden Sie unter "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 35).

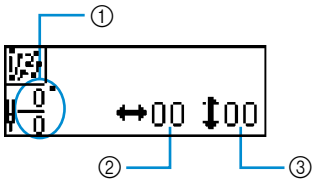
2 Schalten Sie die Nähmaschine an.

3 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Stichauswahltaste).

▶ Es erscheint der Bildschirm mit den verschiedenen Sticharten.

4 Drücken Sie ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten), bis ausgewählt ist, und drücken Sie dann (OK-Taste).

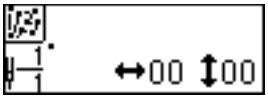
▶ Der Bildschirm zur Eingabe eines Musters erscheint.



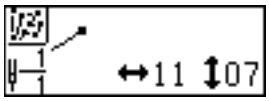
① Zahl des aktuellen Punktes/Gesamtzahl an Punkten
② Horizontale Koordinate (0-75)
③ Vertikale Koordinate (0-14)

5 Überprüfen Sie den Schablonensatz und bestimmen Sie die Koordinaten des ersten Punktes.

Drücken Sie ◀ und ▶, um die horizontale Koordinate auszuwählen, und ▲ und ▼ zur Auswahl der vertikalen Koordinate. Drücken Sie anschließend (OK-Taste).



6 Bestimmen Sie die Koordinaten des zweiten Punktes und drücken Sie dann (Taste OK).



▶ Es erscheint eine Anzeige, auf der Sie die Einstellungen für die Stiche zwischen den zwei Punkten bestimmen können.

7 Bestimmen Sie, ob ein Einfach- oder Dreifachstich zwischen den Punkten genäht werden soll.

Drücken Sie ◀ und ▶ um für den Einfachstich auszuwählen oder für den Dreifachstich, und drücken Sie dann (OK-Taste).

▶ Es erscheint der Bildschirm für die Auswahl des nächsten Vorgangs.

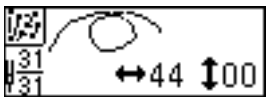
8 Wählen Sie , und drücken Sie dann (OK-Taste).

- Wenn Sie bei der Einstellung eines Punktes einen Fehler machen, drücken Sie die C Taste, um den letzten Punkt zu löschen.

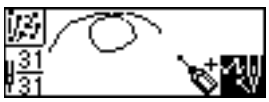
▶ Es erscheint der Bildschirm zur Bestimmung des nächsten Punktes.

9 Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8, um jeden Punkt zu bestimmen.

Es können bis zu 99 Punkten eingegeben werden.



10 Nachdem alle Punkte im Muster bestimmt wurden, wählen Sie in der Anzeige, die in Schritt 8 erscheint, und drücken Sie dann (OK-Taste).



▶ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.

3

11 Bestimmen Sie die verschiedenen Sticheinstellungen, wie z.B. den Verstärkungsstich, auf dieselbe Weise, wie mit den anderen Stichen.

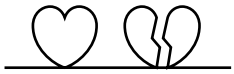
- Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, können Sie durch Drücken von ⮌ (Rückwärtstaste) Punkte hinzufügen oder löschen.

Anmerkung

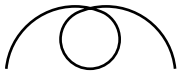
- Um die eingegebenen Musterdaten zu speichern, speichern Sie diese vom Stickbildschirm. Einzelheiten finden Sie unter "Ein Muster speichern" (Seite 121).
- Das Muster auf dem LCD-Bildschirm scheint anders als das Muster, das auf dem Schablonensatz gezeichnet wurde, und dem tatsächlich genähten Stich. Beziehen Sie sich auch auf diese, wenn Sie das Design eingeben.

Designbeispiele

Geben Sie jeden in der Tabelle angegebenen Punkt ein, um einen Probestich zu nähen.

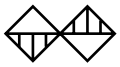


Punkt	⟷	↕	Punkt	⟷	↕
0	0	0	**20**	38	13
1	12	0	**21**	35	14
2	18	3	**22**	32	13
3	22	6	**23**	30	10
4	23	10	**24**	32	6
5	21	13	**25**	35	3
6	17	14	**26**	41	0
7	14	13	**27**	45	0
8	12	11	**28**	47	4
9	9	13	**29**	44	7
10	6	14	**30**	45	11
11	3	13	**31**	47	13
12	1	10	**32**	50	14
13	3	6	**33**	54	13
14	6	3	**34**	56	10
15	12	0	**35**	55	6
16	41	0	**36**	51	3
17	43	4	**37**	45	0
18	40	7	**38**	70	0
19	41	11			



Punkt	⟷	↕	Punkt	⟷	↕
0	0	0	**20**	16	10
1	3	5	**21**	18	12
2	5	8	**22**	21	13
3	8	11	**23**	25	14
4	12	13	**24**	28	14
5	17	14	**25**	33	13
6	20	14	**26**	37	11
7	24	13	**27**	41	8
8	27	12	**28**	43	5
9	29	11	**29**	44	0
10	31	9			
11	32	6			
12	30	3			
13	27	1			
14	24	0			
15	21	0			
16	18	1			
17	16	3			
18	15	5			
19	15	8			

Punkt	⟷	↕	Punkt	⟷	↕
0	0	0	**20**	10	11
1	30	0	**21**	12	10
2	32	1	**22**	8	9
3	32	7	**23**	12	8
4	32	10	**24**	7	6
5	33	12	**25**	12	6
6	35	11	**26**	6	3
7	35	8	**27**	10	2
8	37	12	**28**	5	0
9	35	14	**29**	10	2
10	32	14	**30**	16	1
11	30	11	**31**	19	0
12	30	5	**32**	23	0
13	29	3	**33**	22	6
14	26	8	**34**	17	10
15	24	10	**35**	22	6
16	18	13	**36**	23	0
17	13	14	**37**	19	0
18	12	14	**38**	42	0
19	13	12			



Punkt	⟷	↕	Punkt	⟷	↕
0	0	7	**20**	20	11
1	5	7	**21**	21	7
2	4	3	**22**	24	7
3	5	7	**23**	23	14
4	8	7	**24**	24	7
5	7	0	**25**	27	7
6	8	7	**26**	27	11
7	11	7	**27**	27	7
8	11	3	**28**	32	7
9	11	7	**29**	27	11
10	16	7	**30**	23	14
11	11	3	**31**	20	11
12	7	0	**32**	16	7
13	4	3	**33**	20	3
14	0	7	**34**	23	0
15	4	11	**35**	27	3
16	7	14	**36**	32	7
17	11	11			
18	16	7			
19	21	7			

4 ANHANG.

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen **130**
Wartung **138**
Fehlersuche und -behebung **140**
Index **148**

Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -weiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

Nutzstiche

Stichname		Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstär-kungs-Stich	Programmiertes Fadenabschnei-den	Oberer Transporteur
					Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Gerad-stich	Links	1	J	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen usw.	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschnei-den	Nein
		2	J	Grundstiche und Nähen von Fältchen oder Biesen	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Ja
	Mitte	3	J/I	Einnähen von Reißver-schlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	–	–	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Ja	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschnei-den	Nein
Dreifacher Stretchstich		4	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Ziersti-che	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Stretchstich		5	J	Nähen von Stretchstoffen und Zierstichen	1.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Heftstich		6	J	Vorübergehendes Befesti-gen	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	20 (3/4)	5-30 (3/16-1-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Zick-zack-stich	Mitte	7	J	Überwendlingsstich und Aufnähen von Applikatio-nen	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Ja	Rückwärts	Rückwärts + Fadenabschnei-den	Nein
	Rechts	8	J	Nähbeginn mit der rech-ten Nadelstellung	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	1.4 (1/16)	0.3-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Ja
2-Punkt Zickzack-stich		9	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibandes, Stop-fen usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Ja
3-Punkt Zickzack-stich		10	J	Überwendlingsstich auf mittelschweren bzw. Stretchstoffen, Einnähen von Gummibändern, Stopfen usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstär-kungs-Stich	Programmiertes Fadenabschnei-den	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Überwend-lingsstich	11	G	Überwendlingsstich auf dünnen oder mittel-schweren Stoffen	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	12	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen	5.0 (3/16)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	13	G	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen und Zier-stiche	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	14	J	Überwendlingsstich auf Stretch-Stoffen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	15	J	Überwendlingstich auf dicken oder Stretch-Stof-fen	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.5-4.0 (1/32-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	16	J	Überwendlingsstich auf Stretch-Stoffen und Zier-stiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	4.0 (3/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Blindstich	17	R	Blindstich auf mittleren Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	18	R	Blindstich auf Stretch-Stoffen	0.0 (0)	3← – 3→	2.0 (1/16)	1.0-3.5 (1/16-1/8)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Applikati-onsstich	19	J	Applikationsstich	3.5 (1/8)	2.5-5.0 (3/32-3/16)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Muschel-saum	20	J	Muschelstich	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Satin-Bogennaht	21	N	Bogennaht	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	0.5 (1/32)	0.1-1.0 (1/64-1/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Verbin-dungsstich	22	J	Patchwork-Stiche und Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	23	J	Patchworkstiche, Zierstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	24	J	Patchwork-Stiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.2 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Faltenstich	25	J	Faltenstiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Hexenstich	26	J	Hexenstich und Zierstiche	5.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	27	J	Hexenstiche und Zierstiche	5.0 (3/16)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
Einnähen von Gummi-bändern	28	J	Anbringen von Gummi-bändern an Stretch-Stoffe	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstär-kungs-Stich	Programmiertes Fadenabschnei-den	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Zierstich	29	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	3.0 (1/8)	2.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	30	J	Zierstiche	4.0 (3/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	31	J	Zierstiche	5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	32	N	Zierstich und Einnähen von Gummibändern	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	33	N	Annähen von Spitze, Ziersäume, Hohlsäume usw.	3.5 (1/8)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.6-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	34	N	Ziersäume, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.0 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	35	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.5 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	36	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	4.0 (3/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	37	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.5 (3/32)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	38	N	Ziersäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	2.0 (1/16)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	39	N	Ziersäume, Bänder, Hohl-saumstiche usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	3.0 (1/8)	1.5-4.0 (1/16-3/16)	Ja	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	40	N	Zierstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	6.0 (15/64)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein
	41	N	Zierstich, Faltenstich, Hohlsäume usw.	5.0 (3/16)	1.5-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschnei-den	Nein

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungs-Stich	Programmiertes Fadenabschneiden	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Knopfloch-stich	42	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	43	A	Waagrechte Knopflöcher an beanspruchten Stellen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	44	A	Waagrechte Knopflöcher in dicken Stoffen	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	45	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5.0 (3/16)	3.0-5.0 (1/8-3/16)	0.4 (1/64)	0.2-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	46	A	Knopflöcher bei Stretch- oder Strickstoffen	6.0 (15/54)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.0 (1/16)	0.5-2.0 (1/32-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	47	A	Knopflöcher bei Stretch-Stoffen	6.0 (15/54)	3.0-6.0 (1/8-15/64)	1.5 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	48	A	Eingefasste Knopflöcher	5.0 (3/16)	0.0-6.0 (0-15/64)	2.0 (1/16)	0.2-4.0 (1/64-3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	49	A	Augenknopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	50	A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	51	A	Waagrechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7.0 (1/4)	3.0-7.0 (1/8-1/4)	0.5 (1/32)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Stopfen	52	A	Stopfen mittlerer Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
	53	A	Stopfen dicker Stoffe	7.0 (1/4)	2.5-7.0 (3/32-1/4)	2.0 (1/16)	0.4-2.5 (1/64-3/32)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Riegelstich	54	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2.0 (1/16)	1.0-3.0 (1/16-1/8)	0.4 (1/64)	0.3-1.0 (1/64-1/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Knopfstich	55	M	Knöpfe annähen	3.5 (1/8)	2.5-4.5 (3/32-3/16)	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Ösenstich	56	N	Nähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7.0 (1/4)	7.0, 6.0, 5.0 (1/4, 15/64, 3/16)	7.0 (1/4)	7.0, 6.0, 5.0 (1/4, 15/64, 3/16)	Nein	Automatische Verstärkung	Fadenabschneiden	Nein
Patchwork-Geradstich	57	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom rechten Rand des Nähfußes)	5.5 (7/32)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	58	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm vom linken Rand des Nähfußes)	1.5 (1/16)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.6 (1/16)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
Geradstich	59	J	Geradstich, der wie handgenäht aussieht	0.0 (0)	0.0-7.0 (0-1/4)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

4

Stichname	Muster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts-/ Verstärkungs-Stich	Programmiertes Fadenabschneiden	Oberer Transporteur
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Zickzackstich (für Wattierarbeiten)	60	J	Steppstoffapplikationen, freibewegliche Wattierarbeiten, Satinstiche	3.5 (1/8)	0.0-7.0 (0-1/4)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Ja
Applikationsstich (für Stepparbeiten)	61	J	Aufnähen von Applikationen und Verbinden	1.5 (1/16)	0.5-5.0 (1/32-3/16)	1.2 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Steppstoff-Punktierstich	62	J	Hintergrundstich für Wattierarbeiten (Punktierstich)	7.0 (1/4)	1.0-7.0 (1/16-1/4)	1.6 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Kantenabschneider	63	S	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0.0 (0)	0.0-2.5 (0-3/32)	2.5 (3/32)	0.2-5.0 (1/64-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	64	S	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	1.4 (1/16)	0.0-4.0 (0-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	65	S	Überwendlingsstich auf dünnen und mittleren Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3.5 (1/8)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.0 (1/16)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	66	S	Überwendlingsstich auf dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	67	S	Überwendlingsstich auf mittleren und dicken Stoffen, wobei der Stoff abgeschnitten wird	5.0 (3/16)	3.5-5.0 (1/8-3/16)	2.5 (3/32)	1.0-4.0 (1/16-3/16)	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Waagrechter Geradstich	68	N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach links genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	69	N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Geradstich nach rechts genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
Waagrechter Zicksackstich	70	N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach links genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein
	71	N	Anbringen von Applikationen auf Ärmel (Zickzackstich nach rechts genäht)	–	–	–	–	Nein	Verstärkung	Verstärkung + Fadenabschneiden	Nein

Weitere Stiche

Stichart	Muster	Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbares Muster Länge/Breite	Nach links/rechts spiegeln
Zierstiche	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29* 30* 31**	N	Nein	Groß, klein	Nein	Groß: Nein Klein: Ja (*nicht möglich)	Ja
Satinstiche	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17* 18*	N	Ja (*nicht möglich)	Groß	Nein	Ja (*nicht möglich)	Ja (*nicht möglich)
Kreuzstiche	1 2 3 4 5 6* 7* 8* 9* 10*	N	Nein	Groß	Nein	Ja (*nicht möglich)	Ja
Satin-Zierstiche	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	N	Nein	Groß, klein	Ja	Ja (nur Länge)	Ja

** Einstellungsmuster

4

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 136 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Stichart	Muster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbares Muster Länge/Breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstaben-stiche (Schriftart Gothisch)	1 A	2 B	3 C	4 D	5 E	6 F	7 G	8 H	9 I	10 J	N	Nein	Groß, klein	Nein	Nein	Ja
	11 K	12 L	13 M	14 N	15 O	16 P	17 Q	18 R	19 S	20 T						
	21 U	22 V	23 W	24 X	25 Y	26 Z	27 &	28 ?	29 !	30 _						
	31 0	32 1	33 2	34 3	35 4	36 5	37 6	38 7	39 8	40 9						
	41 ,	42 ,	43 .	44 (	45)	46 —	47 Ä	48 Å	49 Æ	50 Ñ						
	51 Ö	52 Ø	53 Ç	54 Ü	55 ß	56 a	57 b	58 c	59 d	60 e						
	61 f	62 g	63 h	64 i	65 j	66 k	67 l	68 m	69 n	70 o						
	71 p	72 q	73 r	74 s	75 t	76 u	77 v	78 w	79 x	80 y						
	81 z	82 ä	83 à	84 å	85 æ	86 ë	87 è	88 é	89 ê	90 ñ						
	91 ö	92 ò	93 ø	94 ì	95 ç	96 ü	97 ù									
Buchstaben-stiche (Hand-schrift)	1 A	2 B	3 C	4 D	5 E	6 F	7 G	8 H	9 I	10 J	N	Nein	Groß	Nein	Nein	Ja
	11 K	12 L	13 M	14 N	15 O	16 P	17 Q	18 R	19 S	20 T						
	21 U	22 V	23 W	24 X	25 Y	26 Z	27 &	28 ?	29 !	30 _						
	31 0	32 1	33 2	34 3	35 4	36 5	37 6	38 7	39 8	40 9						
	41 ,	42 ,	43 .	44 (	45)	46 —	47 Ä	48 Å	49 Æ	50 Ñ						
	51 Ö	52 Ø	53 Ç	54 Ü	55 ß	56 a	57 b	58 c	59 d	60 e						
	61 f	62 g	63 h	64 i	65 j	66 k	67 l	68 m	69 n	70 o						
	71 p	72 q	73 r	74 s	75 t	76 u	77 v	78 w	79 x	80 y						
	81 z	82 ä	83 à	84 å	85 æ	86 ë	87 è	88 é	89 ê	90 ñ						
	91 ö	92 ò	93 ø	94 ì	95 ç	96 ü	97 ù									

Stichart	Muster										Nähfuß	Zwillingsnadel	Mustergröße	Einstellbare Stichdichte	Einstellbares Muster Länge/Breite	Nach links/rechts spiegeln
Buchstaben-stiche (Umriss)	1 A	2 B	3 C	4 D	5 E	6 F	7 G	8 H	9 I	10 J	N	Nein	Groß, klein	Nein	Nein	Ja
	11 K	12 L	13 M	14 N	15 O	16 P	17 Q	18 R	19 S	20 T						
	21 U	22 V	23 W	24 X	25 Y	26 Z	27 &	28 ?	29 !	30 _						
	31 0	32 1	33 2	34 3	35 4	36 5	37 8	38 7	39 8	40 9						
	41 '	42 ,	43 .	44 (	45)	46 –	47 Ä	48 Å	49 Æ	50 Ñ						
	51 Ö	52 Ø	53 Ç	54 Ü	55 ß	56 a	57 b	58 c	59 d	60 e						
	61 f	62 g	63 h	64 i	65 j	66 k	67 l	68 m	69 n	70 o						
	71 p	72 q	73 r	74 s	75 t	76 u	77 v	78 w	79 x	80 y						
	81 z	82 ä	83 à	84 å	85 æ	86 ë	87 è	88 é	89 ê	90 ñ						
	91 ö	92 ò	93 ø	94 ì	95 ç	96 ü	97 ù									

4

Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

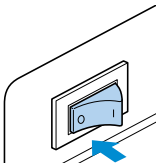
VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Reinigen der Spulenkapsel

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Spulenkapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

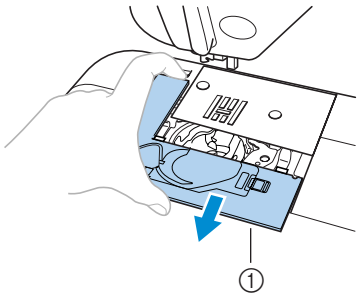
1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

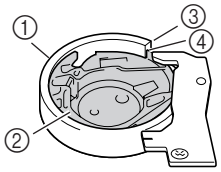
2 **Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie sie zu sich hin.**



① Spulenfachabdeckung

▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

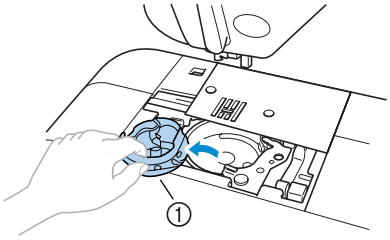
3 **Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Spitze des Kapselhakens mit dem Rand der Greifernase ausgerichtet ist.**



① Greiferbahn
② Spulenkapsel
③ Rand der Greiferbahn
④ Spitze des Kapselhaken

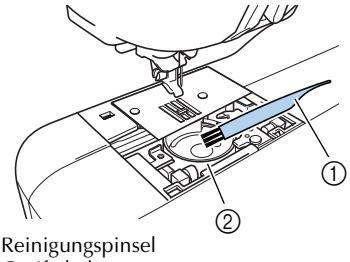
- Achten Sie darauf, dass Sie das Handrad zu sich hin drehen. Wenn Sie das Handrad von sich weg drehen, kann die Maschine beschädigt werden.

4 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**
Ergreifen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

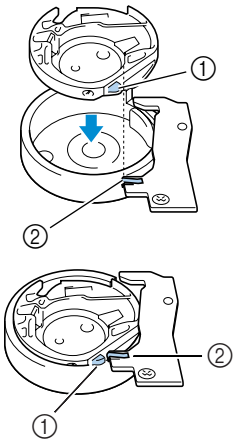
5 **Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Fusseln und Staub, die sich in der Greiferbahn und drum herum angesammelt hat.**



① Reinigungspinsel
② Greiferbahn

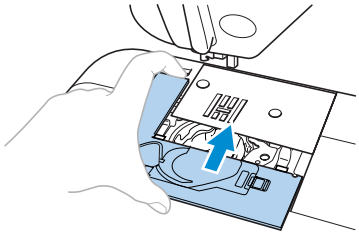
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

6 **Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Rand der Greifernase wie in Schritt ③ positioniert ist und setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass der Vorsprung an der Spulenkapsel mit der Feder ausgerichtet ist.**



① Vorsprung
② Feder

7 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdekkung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**



VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Wenn Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-051) benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

4

Fehlersuche und -behebung

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Sollte das Problem fortbestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Die Nähmaschine läuft nicht an.	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine an.	Seite 9
	Die Start/Stopp-Taste wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start/Stopp-Taste.	Seite 46
	Der Nähfußhebel ist oben.	Schieben Sie den Nähfußhebel nach unten.	–
	Die Start/Stopp-Taste wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Start/Stopp-Taste nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Start/Stopp-Taste verwenden wollen, nehmen Sie das Fußpedal ab.	Seite 46
Die Nadel bricht ab.	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 33
	Die Nadelklemmenschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 32
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 130
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 51
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 22
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 16

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z.B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus dem Fadenhaken der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten bzw. entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für den verwendeten Faden geeignet ist.	Seite 32
	Die Oberfadenspannung ist zu straff.	Lockern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 51
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 33
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 16
Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Spule ein.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 16

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 32
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 37
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 16
Der Stoff wirft Falten.	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 20, Seite 22
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 22
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 32
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 33
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Unterlegmaterial unter dem Stoff.	Seite 54
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
Stiche werden ausgelassen	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 32
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 33
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 33
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138

Symptom	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie Spulenkapsel. Wenden Sie sich an Ihren Brother Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwikkelt wurden.	Seite 16
Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.	Die Nadel ist nicht angehoben.	Drücken Sie die Nadelstellungstaste, um die Nadel anzuheben.	Seite 25
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 33
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 130
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 51
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138
Der Stoff wird nicht transportiert.	Der untere Transporteur wird gesenkt.	Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel nach links.	Seite 95
	Der Stich ist zu eng.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 54
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 130
	Der Nähfußdruck ist zu gering.	Drehen Sie die Wählscheibe für den Nähfußdruck nach rechts, um den Druck zu erhöhen.	Seite 37
	Der Faden hat sich beispielsweise in der Spulenkapsel verhaspelt.	Enfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verhaspelt hat, reinigen Sie die Spulenkapsel.	Seite 138
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Die Helligkeit des LCD-Bildschirms ist entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt.	Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms ein.	Seite 145

Fehlermeldungen

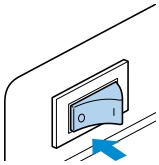
Wenn Sie die Start/Stopp-Taste drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, wird auf dem LCD-Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Wenn Sie die (OK) (OK-Taste), ↩ (Rückwärtstaste) drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
⚠Die Sicherheits-vorrichtung ist aktiviert.	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.
ⓘ	Die Start/Stopp-Taste, die Verstärkungsstich-Taste oder die Fadenabschneider-Taste wurde bei angehobenem Nähfuß gedrückt.
ⓘ	Die Verstärkungsstich-Taste, Nadelstellungstaste oder Fadenabschneider-Taste wurde gedrückt, während die Spulenwelle nach rechts bewegt wurde.
ⓘ	Die Start/Stopp-Taste wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
ⓘ	Bei abgesenktem Knopfloch-Hebel wurde die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, der Verriegelungs- noch der Stopfstich ausgewählt wurde.
ⓘ	Der Knopfloch-, Verriegelungs- oder Stopfstich wurde ausgewählt und die Start/Stopp-Taste gedrückt, obwohl der Knopflochhebel nicht abgesenkt war.
ⓘ Wählen Sie ein Muster.	Die Start/Stopp- oder Verstärkungsstich-Taste wurde nach dem Löschen eines Stiches gedrückt.
	Das Muster wird gespeichert.
	Die Spulenwelle spult den Unterfaden auf.
ⓘ Mehr Stiche können nicht kombiniert werden.	Mehr als 71 Muster sollen kombiniert werden.
ⓘ ON → OFF	Die Start/Stopp-Taste wurde gedrückt, ohne dass das Fußpedal angeschlossen war, obwohl die Einstellung zur Auswahl der Stichbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers auf [ON] gesetzt wurde.
→	Der Zwillingsnadel-Modus wurde ausgewählt, obwohl das ausgewählte Muster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden kann.
ⓘLöschen Sie das gewählte Muster. ↩Abbrechen (OK)Löschen	Das erste Muster wurde ausgewählt, obwohl zwei oder mehr Muster miteinander kombiniert sind.
ⓘ Nicht veränderbar.	Die ausgewählte Einstellung kann für das markierte Muster nicht geändert werden.

Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen

Wenn auf dem LCD-Bildschirm bei eingeschalteter Nähmaschine nichts zu sehen ist, ist der LCD-Bildschirm entweder zu hell oder zu dunkel eingestellt. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



2 **Halten Sie die Taste ⮌ (Rückwärtstaste) auf dem Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

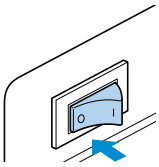
3 **Drücken Sie ◀ (-) oder ▶ (+).**
Stellen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirm so ein, dass Sie die Anzeigen lesen können.

4 **Schalten Sie die Nähmaschine aus und dann wieder ein.**

Einfache Einstellung der Fadenspannung

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Oberfadenspannung einfach angepasst werden kann.

1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**



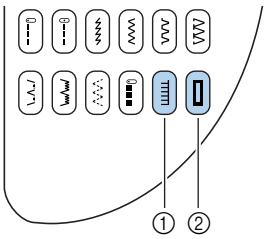
2 **Halten Sie die Taste (Einstelltaste) im Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.**

3 **Wenn Sie einen Summton hören, lassen Sie die Taste (Einstelltaste) los.**

▶ Die Oberfadenspannung kann nun mit den Stichtasten eingestellt werden.

■ **Zur Verringerung der Oberfadenspannung**
Drücken Sie im Bedienfeld die Taste .

■ **Zur Erhöhung der Oberfadenspannung**
Drücken Sie im Bedienfeld die Taste .



① Locker
② Straff

Anmerkung

- Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Nähmaschine erhalten.
- Wenn die Nähmaschine auf diese Weise eingestellt wird, können diese Tasten nicht zur Auswahl von Stichen verwendet werden. Um diese Tasten zur Auswahl von Stichen einsetzen zu können, stellen Sie mit dem oben beschriebenen Vorgang die ursprüngliche Einstellung der Nähmaschine wieder her.

Summton

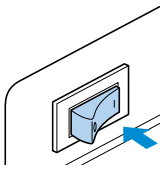
Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

- **Bei einer korrekten Eingabe**
  Es ertönt ein Summton.
- **Bei einer falschen Eingabe**
  Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.
- **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**
  Es ertönt vier Sekunden lang ein Summton. Die Maschine stoppt automatisch.
  Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Ausschalten des Summtons

Werkseitig wurde die Maschine so eingestellt, dass jedes Mal ein Summton ertönt, wenn auf dem Bedienfeld eine Taste gedrückt wird. Diese Einstellung kann geändert werden, sodass kein Summton ertönt.

1. **Schalten Sie die Nähmaschine an.**

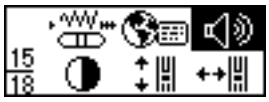


▶ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

2. **Drücken Sie im Bedienfeld die Taste (Einstelltaste).**

▶ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

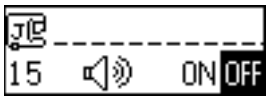
3. **Drücken Sie die Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ (Pfeiltasten) bis markiert ist.**



4. **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Der Bildschirm zum Ändern der Summtoneinstellung wird angezeigt.

5. **Drücken Sie ▶, um OFF zu wählen.**
Um die Funktion ON zu aktivieren, drücken Sie die Taste ◀.



▶ Die Maschine ist jetzt so eingestellt, dass kein Summton ertönt.

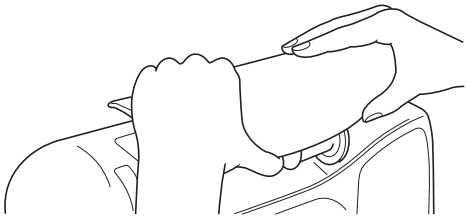
6. **Drücken Sie (OK-Taste).**

▶ Es wird wieder der ursprüngliche Stich-Bildschirm angezeigt.

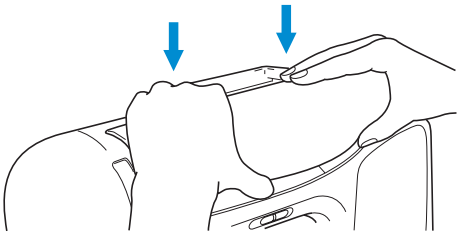
Öffnen Sie die obere Abdekkung

Wenn die obere Abdeckung der Nähmaschine entfernt wurde, bringen Sie sie wie folgt wieder an.

1 **Halten Sie die obere Abdeckung waagerecht.**



2 **Drücken Sie die obere Abdeckung herunter, um sie wieder an der Maschine anzubringen.**



Index

Symbole

+ Taste ..... Umschlagklappe E

Zahlen

2-Punkt-Zickzackstich 67
3-Punkt-Zickzackstich 67

A

Ahle ..... Umschlagklappe A, 77, 102
ändern von Einstellungen 12
ändern von Maschineneinstellungen 12
Anschiebetisch ..... Umschlagklappe B
Applikation 91
Ärmellöcher 98
Aufspulen des Unterfadens 2, 16
Auswechseln der Nadel 31, 33
automatische Rückwärtsstiche 55
automatische Verstärkungsstiche 55
automatisches Fadenabschneiden 2, 56

B

Basis 71
Bedienfeld ..... Umschlagklappe B, Umschlagklappe E
Bedientasten ..... Umschlagklappe B, Umschlagklappe D
Bedienungsanleitung ..... Umschlagklappe A
Befestigungsöffnung für den Kniehebel
..... Umschlagklappe B
Belüftungsöffnung ..... Umschlagklappe C
Betriebsvorgänge 11
Bildschirmsprache 15
Blindstich 72
Bogennaht 107
Buchse für das Fußpedal ..... Umschlagklappe C
Bürste ..... Umschlagklappe A

D

dicke Stoffe 61
dünne Stoffe 61

E

Einfädeln des Oberfadens 2
Einfädeln des Unterfadens 2
Einnähen eines Paspels 87
Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß
..... Umschlagklappe A
einstellbarer Reißverschluss/Paspelfuß 86
einstellen der Fadenspannung 51
Einstelltaste ..... Umschlagklappe E, 12
Einstellungen 12

F

Fadenabschneider ..... Umschlagklappe B, 50
Fadenabschneidertaste 49
Fadenabschneidetaste ..... Umschlagklappe D, 49
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
..... Umschlagklappe B
Fadenführungsdeckel ..... Umschlagklappe B, 18
Fadenführungsplatte ..... Umschlagklappe B, 18, 24
Fadenführungsscheiben ..... Umschlagklappe C, 25
Fadenhaken an der Nadelstange
..... Umschlagklappe C, 24
Fadenspannung 52
Fadenspannungseinstellung 51, 145
Fadenspannungswählscheibe 51
Faltenstich 107
Feder an der Spulenwelle 17
Fehlermeldungen 144
Fehlersuche und -behebung 140
Flügelnadel 110
Freiarmnähen 40
freibewegliche Wattierarbeit 95
Fußanlasser ..... Umschlagklappe A
Fußpedal 46

G

Garn, das sich schnell abwickelt 29
Garnrolle 23
Garnrollenhalter ..... Umschlagklappe B
Garnrollenkappe ..... Umschlagklappe A, 17, 23
Garnrollenstift 17
Geradstich 130
gleichmäßiger Saumzuschlag 62
Größe 117
Grundstiche 71
Gummiband 88

H

Handgriff ..... Umschlagklappe C
Handrad ..... Umschlagklappe C, 45
heften 70
Helligkeit 14
Hilfetaste der Nähmaschine ..... Umschlagklappe E, 11
Hohlsaumstiche 110

K

Kantenabschneider ..... Umschlagklappe A, 68
Kapselhaken 138
Klarsichtfuß ..... Umschlagklappe A
Kniehebel ..... Umschlagklappe A, 2, 59
Knöpfe annähen 75, 79
Knopflochfuß 78
Knopflochhebel ..... Umschlagklappe C, 76, 99, 101
Knopflochschneider ..... Umschlagklappe A
Knopflochstich 74

Kreuzstich 113
kreuzweise aufgespulten Faden 17
Kurven 60
Kurzanleitung .... Umschlagklappe A

L

LCD ....Umschlagklappe E, 10, 14, 145
Helligkeit 14, 145
Leder/Vinylstoffe 62

M

Maxi-Anschiebetisch 1, 40
Merkmale 2
Muschelsaum 108
Muster 113
Muster ablegen 121
Muster entwerfen 124
Muster erstellen 124
Muster neuausrichten 122
Muster speichern 121
Muster überprüfen 116
Muster wiederaufrufen 121
Mustergröße 117
Musterkombinationen 114
Musterlänge 118
Musterwiederholung 115

N

Nadel 31, 33
Nadeleinfädlerhebel ....Umschlagklappe B, 25
Nadelklemmenschraube 34
Nadelposition 71
Nadelsatz .... Umschlagklappe A
Nadelstellung 53
Nadelstellungstaste ....Umschlagklappe D
Nadelstopp-Position 14
Nähbeginn 46
Nähfuß .... Umschlagklappe C
Nähfußdruck 37
Nähfußdruckwählscheibe ....Umschlagklappe C, 37
Nähfußes 35
Nähfußhalter ....Umschlagklappe C, 37
Nähfußhebel ....Umschlagklappe D
Nähgeschwindigkeit 46
Nähgeschwindigkeitsregler
.... Umschlagklappe B, Umschlagklappe D, 96
Nähmaschinennadeln 31, 33
Netzbuchse ....Umschlagklappe C, 9
Netzschalter .... Umschlagklappe C
Netzschalters 9
neuausrichten 122

O

obere Abdeckung ....Umschlagklappe B, 17, 23, 147
oberer Transporteur 38, 94
Oberfaden 22
Oberfadenspannung 2, 52
Obertransportfuß .... Umschlagklappe A
Öffnung 98
OK-Taste ....Umschlagklappe E
Optionales Zubehör 1
Originalmuster 124
Öse 102

P

Paspeln einnähen 87
Patchwork 92
Patchworkfuß ....Umschlagklappe A, 93
Pfeiltasten ....Umschlagklappe E
Probenähen 60
programmiertes Fadenabschneiden 56

Q

Quilt- und Stickfuß ....Umschlagklappe A, 95
Quiltstich 92

R

reinigen 138
Reinigungspinsel 139
Reißverschluss-Stich 81, 86
Rückansicht .... Umschlagklappe C
Rückwärtstaste ....Umschlagklappe E

S

Satinstich 96, 113
Schalter für unteren Transporteur
....Umschlagklappe C, 95
Schraubendreher ....Umschlagklappe A, 34
Seitenansicht .... Umschlagklappe C
Sicherheitshinweise 6, 8
speichern der Sticheinstellungen 58
Spiegelbild 120
Sprache 15
Spule ....Umschlagklappe A, 20
Spulenfachabdeckung ....Umschlagklappe C, 21
Spulenkapsel 20, 138
Spulennetz ....Umschlagklappe A, 29
Spulenträgerplatte 18
Spulenwelle ....Umschlagklappe B, 17
Start/Stopp-Taste .... Umschlagklappe D, 46
Steckdose 9
Stichauswahltaste ....Umschlagklappe E
Stichbreite 53
Einstellung 96
Stichdichte 118
Stiche auswählen 64
Sticheinstellungen 130
Stichführungsfuß ....Umschlagklappe A, 62
Stichlänge 54
Stichplatte ....Umschlagklappe C, 62
Stichplattenabdeckung 138
Stichtasten ....Umschlagklappe E
Stoff auflegen 45
stopfen 100
Stretch-Stoffe 61, 88
Summton 146

4

T

Taschenecke 98
Taste C ..... Umschlagklappe E
Teflonfuß .....Umschlagklappe A, 62
Tragekoffer ..... Umschlagklappe A
Trennmesser 77
Treppenmuster 119

U

Überwendlingsstiche 66
umdrehen 120
Unterer Transporteur .....Umschlagklappe C, 95
Unterfaden 20
heraufholen 29
Unterfadenspule 20

V

verbinden 109
Verbindungsstich 90
Verriegelung 24
Verstärkungsstich 55, 98
Verstärkungsstichnaht 48
Verstärkungsstich-Taste ..... Umschlagklappe D
Vorderansicht .....Umschlagklappe B
vorprogrammierte Stiche 2

W

waagrechte Stiche 103
Wartung 138
Wattierarbeiten 94
Wattierführung .....Umschlagklappe A, 94

Z

Zierstiche 105
Zubehör ..... Umschlagklappe A
zusammenfügen 92
zusätzlicher Garnrollenstift .....Umschlagklappe A, 27
Zwillingsnadel ..... Umschlagklappe A, 26, 34
zylindrische Stoffbahnen 40

F3dash-BrotherDE_sgml.book Page 1 Friday, June 6, 2003 2:19 PM

Deutsch
882-S64
XC5429-051
Printed in Taiwan